

Erscheint täglich
früh 6½ Uhr.

Schaffens und Expeditionen
Johannisgasse 23.
Sekretär. Redacteur Fr. Müller
Sprechstunde d. Redaction
Samstag von 11—12 Uhr
Nachmittag von 4—5 Uhr.

Annahme der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Mittheile an Wochentagen bis
8 Uhr Nachmittags, an Sonn-
und Feiertagen früh bis 9½ Uhr.

Filiale für Inseratenannahme:
Otto Niemann, Universitätsstr. 22,
Zwölfe Zäthe, Hainstr. 21, part.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nº 277.

Sonntag den 4. October.

1874.

Bekanntmachung, Wirthsveränderungen betreffend.

Um das Verzeichniß der Einquartierungsbefähigten und der zur Einquartierung geeigneten Räume in Ordnung zu erhalten, geben wir den Haushaltsherrn und Administratoren hiermit auf, jede in ihren Hausräumen eingetretene Wirths- resp. Bins-Beränderung längstens 8 Tage nach deren Eintritt bei unserm Quartieramt (Rathaus, 2. Etage) schriftlich anzumelden.

Jede Untertreibung oder Versäumnis dieser Vorschrift wird mit einer Geldstrafe von fünf Thalern geahndet werden.

Leipzig, den 28. September 1874.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Kamprecht.

Städtische gewerbliche Fortbildungsschule.

Die für dieses Winterhalbjahr angemeldeten Tagesschüler wollen sich morgen, Montag, den 5. October, Vormittags 9 Uhr, im östlichen Flügel der Dritten Bürgerschule einfinden und Schreibmaterial (Papier, Feder und Bleistift) mitbringen.

Dit. Julius Burchardt.

Festmahl zu Ehren des Herrn Vice-bürgermeisters Dr. Georgi.

Wenn die Männer unserer Stadt, denen die erste schwere Pflicht der Gemeindevertretung obliegt, alljährlich einmal und zwar siebts mit 2 Tagen eines neuen Jahres, wo sie ja immer mit Begeisterung auf ihre im Dienste der Stadt mit Opferwilligkeit vollbrachte Arbeit des vergangenen Jahres zurückzusehen können, sich zu einem gemeinsamen Mahle, der herkömmlichen gelben Suppe, zusammenfinden, eine gesellige Vereinigung, an welcher in der Regel auch die Mitglieder des Rathes teilnehmen, so geschieht dies hauptsächlich, um auch einmal Gelegenheit zu ungezwungenem, den Formen der Geschäftsförderung entledigtem Meinungsaustausch zu haben. Schon manches gute Wort ist hierbei gepochten worden, welches seine schönen Früchte getragen hat.

Am 30. September soll eine ähnliche Vereinigung der Stadtverordneten statt und zwar in dem reichlich dekorierten Kaiserhalle der Centralhalle. Die Veranlassung hierzu war das Auscheiden des am nächstfolgenden Tage in sein neues Amt als Bürgermeister eingeweihten zeitigen Vorstehers des Collegiums, Herrn Dr. Georgi, dem zu Ehren man ein Festmahl veranstaltet hatte.

Dem Ernst der Scheidekunde war bereits in der vorhergegangenen Sitzung des Collegiums, in welcher sich der neue Herr Bürgermeister von seinen früheren Collegen verabschiedete, Rechnung getragen worden. Das folgende Fest sollte nur den Mitgliedern des Collegiums Gelegenheit geben, noch einmal mit ihrem zeitigen Vorsteher, den sie bei jahrelanger treuer Mitarbeit alle hochschätzten und lieben gelernt, einen heiteren und gemütlichen Abend zu verleben, und dieser Zweck ist denn auch, wie die allseitige heitere Beifüllung zeigte, vollständig erreicht worden. Das Fest trug so recht den Charakter eines gemütlichen Familienfestes. Daß an diesem Abend vorwiegend der Heiterkeit Raum in der Versammlung gegeben werden sollte, darauf wurden die Theilnehmer durch den Inhalt der Speisenkarte hin gewiesen, den wir nachstehend wörtlich wiedergeben:

Aufserordentliche Eröffnung
der Stadtverordneten zu Leipzig.

gehalten zu Ehren des
Herrn Dr. Otto Georgi
am 30. September Abends 9 Uhr im Kaiserhalle der
Centralhalle.

Registrende: Fleischküche mit gefülltem Brotweiz.
Vor Eintritt in die Tagesordnung erhält (wie ge-
wöhnlich) Herr Röser das Wort.

Tagesordnung:
1) Bericht des Verfassungs-Ausschusses über trübchen-
lose Hammelrippchen, ger. Lach & mit Blumen-
salat und Bohnen. (Abstimmung.)
2) Bericht des Stiftungs-Ausschusses über das Ver-
mögen eines Tales mit Kräutertorte.
3) Bericht des Schul-Ausschusses wegen einer Zeitungs-
seite mit Kräuterzusatz. (Abstimmung.)
4) Bericht des Baum- und Garten-Ausschusses über
den Waldstand der Rosne und Scheibe und zwar
speziell über: Dammwidbräten mit Salat
und eingerückten Früchten. (Abstimmung.)
5) Bericht des Gas-Ausschusses, wegen einer Beschwerde
über ein — Gefrorene Röhren.
6) Bericht des Finanz-Ausschusses über ein ganz un-
bekanntes Thema (man mußte nämlich von
10 Säcken), der Ausschuss schlägt deshalb vor,
daß sich die Gemeindevertretung den freien Bürger-
sinn, dem sein Hoch galt, wahren möge.
7) Bericht des Polizei-Ausschusses über die Beschwerde
des Gastwirthe wegen: Nicht ist die Zeit und
Stand da — und fehlt den Antrag: Aber bei
uns nicht.

Dass diese Tagesordnung den Vertretern unserer Stadt allenhalben gemeldet hat, das sind wir berechtigt anzunehmen, denn es wurde auch nicht ein einziger Gegenstand abgesetzt. Sämtliche Vorlagen standen allseitig Annahme, woraus noch geschlossen werden muß, daß sie alle mit „gehörigen Unterlagen“ verfehlt, d. h. gut zubereitet waren.

Ein amtliches Protokoll über diese außer-
ordentliche Sitzung zu bringen sind wir wegen
Raummangel außer Stande und müssen uns

daher auf die Wiedergabe der folgenden Notizen
unseres Referenten beschränken.

Herr Director Röser, von dem Festkomitee, welches seine Aufgabe trefflich zu lösen verstanden hat, zum Sprecher ernannt, eröffnete die Reihe der Trinksprüche mit einer Ansprache an den Scheidenden, die ungefähr folgenden Inhalts war:

„Wir sind vereinigt, einen Abschied zu begehen. Der Scheidende gehörte 13 Jahre dem Collegium an. 1862 trat er als Erstzmann ein und wurde nach 2½ Jahren (25. April 1864) an Stelle Rose's einberufen. 1866 wieder Erstzmann, wurde er noch 20 Monate (14. August 1867) für Winter einberufen, also jedesmal an Stelle eines Mitgliedes, welches Stadtrath geworden. Nach 13 Monaten (9. September 1868) zum Vicevorsteher erwählt, ist er nahezu 5 Jahre Vorsteher gewesen.

Seine unerschütterliche Unparteilichkeit bei der Leitung der Verhandlungen, seine feste Wahrung der Rechte der Gemeindevertretung gegenüber dem Rathe wie der Regierung, seine treue Liebe zur Stadt, zum eignen und zum weiteren Vaterlande und seine aufopfernde Thätigkeit nach allen diesen Richtungen sind bekannt.

Er scheidet von uns nicht durch seinen, sondern durch unsern Willen, obschon wir noch nicht zu sagen vermögen, daß wir Erfolg für ihn finden werden. Er scheidet, weil wir den Ueberzeugung haben, er werde in der neuen Stellung noch Größeres und Wirksameres für die Stadt und das Vaterland schaffen. Er wird auch in der neuen Stellung das zu erreichen suchen, was er bisher im Verein mit erreichte, namentlich wird er im Rathe und bei Feststellung des Localstatus energisch für die Rechte unseres Collegiums eintreten. In dieser Hoffnung und in der Hoffnung, daß er das Banner, welches er bei dem in die Jahre 1863 in unsern Mauern zur Erinnerung an die Befreiung Deutschlands gefeierte Feier mit starrem Arme dem Festzuge vorantrug, das Banner Leipzigs, stets hoch halten werde, geleiten wir ihn hinüber in seine neue Thätigkeit, und mit der Bitte, uns Allen ein freundliches Andenken zu bewahren, haben wir nicht ohne ein kleines Erinnerungszeichen scheiden wollen. Nehmen Sie, hochverehrter Mann, dieses Album, welches die Photographien Derer enthält, die Sie hier verloren haben, seien freundlich an.“

Tief gerührt dankte Herr Dr. Georgi für den neuen Beweis der Freundschaft, den ihm das Collegium gegeben, und betonte namentlich in längerer Rede, daß, wenn auch bei den Berathungen im Collegium öfters Meinungsdifferenzen bestanden, die Einflimmigkeit seiner Wahl ihm doch eine Brüderlichkeit dafür erkennen lasse, daß die schroffen Gegenseite, wie sie früher im Collegium wahrgenommen gewesen, verschwunden seien. Der Kampf der politischen Parteien habe aufgehört, ebenso der Kampf der Clasen; er freue sich, daß auch der Gewerbestand eine gewichtige Stimme im Collegium sich errungen habe.

Wiederholte sprach der Redner den Wunsch aus, daß sich die Gemeindevertretung den freien Bürger-stand, dem sein Hoch galt, wahren möge.

Einen recht passenden Anschluß an diese Worte fand das folgende mit Beifall aufgenommene Tafelbild:

„Wo steht und steht in deutscher Seele stammen.
Will sich aus einem Kreis ein Deutzen wenden
Vom milden Sinn, von herzen deutsch und frei,
Dann fügt man wohl als letztes Liebesgedenk
Ein tiefses Wort dem Abschiedsgruß bei,
Das in die Herzen schlage
Und seine Wohnung trage
Durch unsre raue vielbewegte Zeit,
Zugleich ein Denkmal der Vergangenheit!
Was ist es, das am Baum des städtischen Circulus
Die Blüte fördert und die Früchte reift,
Das neu verjüngend mit dem Strom des Lebens,
Der aus des Himmels reinsten Quellen traut?
Was ist die heile Weise
Von Freiheit — Männerfreie?
Wer gibt sein Sein dem Wohl des Ganzen hin?
— Es ist der wahre, echte Bürgergeist!“

Befinden sich in wildem Bruderhafe
Die Geister, wo der Friede sonst gesieht,
Wer dringt der Eintracht regend eine Fasse,
Stimmt die entzweite Kraft zur Harmonie?

Wer führt, die sich betrießen,
Ja ehrenwollen Siegen
Aus bitterem Kampf, aus legenlosem Streit?
— Nur die gewinnende Verhältnissheit!

Was ist die Kraft, die in dem Volle lodert,
Was umpannt mit ehrner Gewalt,
Doch, wenn ein Kämpfer seine Freiheit fordert,
Zu Schutz und Trost es sich zusammendaut?

Wer ist der treue Hüter?

Der nationalen Güter?

Wohl jedem wahren Deutschen ist's bekannt:

— Die Freude ist's zum großen Vaterland!
Und Bürgersinn, verlöhnungsvolle Wilde,
Fürs Vaterland ein Herz, das lebt und leid,
Bürgervater ist in jenes Mannes Bild,
Den unter fest, den unter Zied erhebt.

Vom König und vom Reich?

Wlich er der ewig Gleiche:

Sein tiefstes Wollen, keine heile Kraft,

Sie galt dem Land, dem Wohl der Bürgerschaft.

Und ist der Führer jetzt uns auch entzweien,
Mit untern Angen bleibt er doch verwandt,

Denn ein Gedanke hält uns fest verbunden;

Zur Stadt die Heil und zum Vaterland!

Drum in die Freigänge,

In helle Gläserlänge

Gloriämig mischt den Jubelns hinein:

„Georgi hoch und hoch der Stadt Gediehn!“

Die nunmehr folgenden zahlreichen, zwischen die einzelnen Gegenstände obiger Tagesordnung eingereichten Trinksprüche waren, wie auch weitere zwei Tafellieder, vom heitersten Humor dictirt, von einer fröhlichen Stimmung, welche die Parole des Abends war und den obigen Antrag des Polizeiausschusses einstimig zum Beschlus erheben ließ. Der ganze Verlauf des Festes zeigte, wie die Theilnehmer förmlich verwachsen und fühlten mit dem Manne, zu dessen Ehre es veranstaltet war und den sie in Würdigung seiner vor trefflichen Eigenschaften in die wichtige Stellung eines Bürgermeisters unserer Stadt berufen haben. Möge er dieselbe recht lange zum Segen unserer guten Stadt verwalten!

Altes Theater.

Leipzig, 3. October. Der gestrige Theaterabend brachte uns ein Repertoire von lauter dramatischen Zwischengerichten, Kleinigkeiten und Selbstamkeiten, welche alle den Zweck hatten, uns in dem Gast, Herrn Siebert von Frankfurt, einem Komiker vorzuführen, der sehr verschiedenartige Töne des komischen Registers beherrschte. Und in der That zeigte Herr Siebert eine ganz ergötzliche vis comica, welche, ohne gerade aufdringlich zu sein, doch in die heiterste Laune versetzte. Sein Lieutenant Baron von Prudelwitz in der Baier'schen Posse: „In Feindeland“ war eine dramatische Baignette zum Kladderadatsch, welche sehr erheitert wirkte; sein Julius Haase in „Robbe Haare“ von Grandjean ein speciell sächsischer Typus mit allen Eigenheiten desselben und besonders mit einem scharf der Natur abgelauschten Dialekt. Die Stücke selbst sind sehr nichtig; das Grandjean'sche kann man als Schwank passieren lassen; alle andern Rollen in demselben, der einfältige Rittmeister, der Bankier und seine Tochter, der Cavalierist Wendler sind durchaus nichts dagegen, die Herren Neumann, Stürmer und Dederich und sel. Zipper konnten nichts thun, als sie in einem lebhaften Ensemble zur Geltung zu bringen. „In Feindeland“ ist gar eine Bluette mit höchst vermaschener Pointe und sehr thörichten Situationen; wir bedauerten Fr. Schwarzenberg und Fr. Ernest, daß sie als Theresie und Nanette den Ammergeselln des Herrn von Prudelwitz Stand halten müssten; sie zogen sich aber beide mit anmutiger Taktik aus der Affaire. Herr Hoffnung und Fr. Feldern und Herr Dederich als Hans Breitmaul secundirten im ersten und burlesken Genre.

Der musikalische Soloscherz, die Concertprobe, von Genke und unserem Komiker verfehlt, soll das moderne Virtuosentum und die Concertireihen persiflieren, deren Programm in der Regel keine Wahrheit wird. Hier hilft sich der Concertgeber mit allen möglichen und unmöglichen Instrumenten, die als Erstaunliche einrücken müssen und von ihm mit großem Geschick gehandhabt werden. Auch das Orchester muß alle Kunstsstücke durchprobiren. Der Soloscherz gehört indes nicht auf die Bühne; es ist im Ganzen mehr Tingle-Tangle, obgleich die musikalische Virtuosität des Herrn Siebert auf diesen neucreierten Phantasiinstrumenten ebenso lebhafte Anerkennung fand, wie sein Spiel in den beiden Bluetten.

So wenig die Mezzettie gerade Gelegenheit bietet, unsere hervorragenderen Kräfte in angemessener Weise beschäftigt zu sehen, so glauben wir doch gerade jetzt in diesen Ferien für unser eigentliches

Mehrzahl 12,250.

Aussenseitenpreis
vierteljährlich 1 Thlr. 15 Rgt.,
incl. Bringerlohn 1 Thlr. 20 Rgt.
Zude einzelne Nummer 2½ Rgt.

Belegexemplar 1 Rgt.

Gebühr für Extrabeläge
ohne Postbeförderung 11 Thlr.
mit Postbeförderung 14 Thlr.

Insetate
4gehalbene Bourguicelle 1½ Rgt.
obrigere Schriften
laut unserem Preisverzeichniß.
Reklame unter d. Reklametafel
die Spaltzeit 3 Rgt.
Insetate sind teils an d. Expedition
zu senden.

Theaterpublicum auf die von Wilhelm Harder herausgegebenen „Silhouetten Leipziger Büchnerskünster“ (Leipzig, Webel 1874) alle diejenigen Theaterfreunde verweisen zu müssen, welche für die Mitglieder unseres Schauspiels ein wärmstes Interesse begegnen, denn bei aller jugendlichen Lebhaftigkeit und bei manchen mit unterlaufenen Incorrektheiten des Ausdrucks legen doch die meisten dieser Silhouetten Zeugnis ab von einer lebendigen Auffassung und einer sehr eingehenden Beschäftigung mit den Eigenheiten der einzelnen Darsteller. Was Otto Gensichen für Berlin, hat Wilhelm Harder für Leipzig unternommen; welche Charakterbilder sind Ergänzungen der Tageszeit, welche nur immer einzelne Leistungen bespricht und zu einem Gesamtbild künstlerischer Persönlichkeit nur die einzelnen Züge zu geben vermag. Man wird nicht mit jedem Urteil in dieser Schrift übereinstimmen können; das aber auf die Verdienste einzelner Darsteller, wie Graun und Klein u. a., so nachdrücklich hingewiesen ist, halten wir für einen Vorzug dieser Porträtfamilie, welche eigentlich den Namen „Silhouetten“ nicht verdient. Denn es sind keine Schattenrisse, sondern sehr lebhaft colorierte Bilder, deren Schattenseite gerade in einem oft zu überschwänglichen Colorit besteht.

Kunstverein.

Sonntag, 3. October. Neu ausgestellt wurden die Photographien nach Schwind's Compositionen zum Märchen von der schönen Melusine. Die Gemälde von Bleibtreu, Thumann und Händerl bleiben für morgen noch stehen.

Aus Stadt und Land.

* Leipzig, 3. October. Die „Neue Frankfurter Zeitung“ enthält folgende Mittheilung: „Die orthodore sächsische Geistlichkeit (?) hat es für nötig erachtet, sich gegen die Einführung der Civilsche in Sachsen auszusprechen und somit gleich ihren preußischen und böhmischem Collegen befunden, daß ihr entweder der Wille fehlt, das Wesen der neuen Theologie zu begreifen, oder daß sie dieselbe nicht vom religiösen Standpunkte aus betrachtet, sondern gleich dem römischen Clerus eine bloße Machfrage darin erblickt. Es kann deshalb nicht oft genug darauf hingewiesen werden, daß die in Preußen eingetretene Änderung keine andere Bedeutung hat, als die, daß die Kirche die weltlichen Funktionen, welche sie seit länger als einem Jahrtausend nach und nach an sich gebracht hat, in einer scharf gezeichneten, Jedermann verständlichen Weise abgibt und daß diese Funktionen wieder dahin gebracht werden, wohin sie gehören: an den weltlichen Repräsentanten der bürgerlichen Ordnung.“

* Leipzig, 3. October. Der „Magdeburg“ wird aus Münden folgendes geschrieben: „Die schon früher an dieser Stelle commentirte Abdankung des bisherigen sächsischen Grafen Konnerig ist jetzt vollzogen. Daß der preußenseidliche Diplomat sein Abdankungsschreiben nicht persönlich einreichen durste, war vielleicht nicht ohne politische Bedeutung. Die Grafen Konnerig zu Thiel gewordene Ordensauszeichnung spricht nicht unbedingt gegen diese Auffassung, denn an dergleichen Courtoisien löst es König Ludwig bekanntlich niemals fehlen.“

* Leipzig, 3. October. Aus Veranlassung der vor einigen Tagen in diesem Blatte mitgetheilten Correspondenz „Von der Wulpe“ erhalten wir von Herrn Hofrat Ad. Martini in Waldburg folgende Nachricht:

Die Mittheilung aus dem Staate Schönburg in Nr. 273 des Leipziger Tageblattes und Anzeiger entspricht der Soz. und Medizinalen.

Die Bezugnahme auf einige Stellen der Schönburgischen Rechte ist ungerechtfertigt, denn sie überstieht die Bestimmungen in §. 14 des Hauptvertrages von 1740, §. 14, Abschnitt I, §. 2, Abschnitt IX des Vertrages vom 9. October 1855 und §§. XIX, XXX. des Vertrages vom 22. August 1862. Es gehört aber auch wohl wenig guter Willen dazu sich zu sagen, daß wenn die in gedachter Rechtsbestimmung angeführten Rechte-Stücken so einfach zu verstehen wären, wie sie gemeint werden, die königliche Regierung sie angemessen gewußt haben würde.

Das Aufführen, daß der Fürst Schönburg-Waldburg nur unter der Bedingung der Übernahme der Rechte auf den

abwenden gehabt, denn mit ihm ist gar nicht verhandelt werden, er hätte seine Rechte nur gegen Verhandlungen, in denen diese Rechte in unbedeutiger Weise eingegeben werden sollten, zu verteidigen, und sein Recht zu verteidigen wird bis jetzt in civilisierten Staaten nicht als unerlaubt angesehen.

Wie die Verhältnisse den von der Stadtregeierung getroffenen Maßregeln gegenüber sich gestalten werden, ist noch nicht entschieden, doch würde nicht der Föhr, sondern das Schammhaus Schmiede die Bedrohen instinkten, wenn das überhaupt noch geschehen sollte.

Es ist sehr leicht, solche Verhältnisse anzustreben, wenn die Rechtsfrage nicht oder wenigstens nicht eingehend erörtert wird, und einflussvolle Thatsachen gefestigt ignorirt werden.

Nach Durchlehung dieser angeblichen Berichtigung werden unsrer verehrten Leser gewiss mit uns in dem Wunsche einverstanden sein, es möchte dem Herrn Entdecker gefallen haben, seine Darlegung weniger aphoristisch und mehr positiv zu halten. Viel Licht über die Sachlage erhält man aus der Erklärung durchaus nicht, und es will uns nicht scheinen, als ob dem Herrn Berichtigter die beabsichtigte Widerlegung unseres Herrn Correspondenten gelungen sei. Von Letzterem liegt uns übrigens bereits eine weitere Mittheilung vor, welche wir der Aufmerksamkeit der Leser bestens empfohlen haben wollen.

* Leipzig, 3. October. In einem Artikel der neuesten Nummer der "Dresdner Nachrichten", welcher die gegenwärtig den Landtag beschäftigende Steuerreform behandelt, ist wörtlich folgender Absatz zu lesen:

"Wem verbanton wir wermächtlich diese neue Steuer? Den Theoretikern, die für die Einkommensteuer als ein Ideal schwärmen! War diese Steuer doch eine Zeit lang ein Theil des nationalliberalen Programms? Wenn die Wähler freilich nicht Lente im Landtag wählen, die den Bedürfnissen des Volkes nahestehen, wenn z. B. das intelligente, gewerkschaftige Chemnitz nicht 3 Industrielle in seinen Mauern hat, sondern sich aus Leipzig den Professor Biedermann verschiebt, so darf man sich nicht wundern, wenn Gesetz durchgeht, die unter überalem Antritte zu einer grossen Mehrbelastung des Volkes führen."

Die Abhöft dieser plumpen, der Wahrheit ins Gesicht schlagenden Behauptung ist klar. Die besten Nationalliberalen sollen wieder einmal angeschwärzt werden. Lügen haben bekanntlich aber feste Beine und so wird Demjenigen, der sich darüber noch nicht klar sein sollte, durch die unmittelbar beweisenden Verhandlungen des Landtages Gelegenheit gegeben sein, sich die Gewissheit zu verschaffen, daß hauptsächlich diejenige Partei, als deren Organ die "Dresdner Nachrichten" gelten können, es ist, welche die Steuergesetzgebung in Sachen zu Ungunsten des Handels-, Industrie- und Gewerbestandes gehalten will.

* Leipzig, 3. October. Das statistische Bureau unserer Stadt erleidet mit dem 15. October d. J. einen harten Verlust. Sein verdienstvoller seitheriger Vorstand, Herr Professor Dr. Knapp, leidet an dem gebadem Tage an, um eine ordentliche Professur an der Universität Straßburg zu übernehmen. Der biegsige Rath hat die nachgeführte Entlastung aus dem städtischen Amte unter dankbarer Anerkennung der vorzüglichen Leistungen des Herrn Dr. Knapp genehmigt, weitere Erwidigung aber wegen Wiederbesetzung der Stelle, sowie auf die von Herrn Knapp überreichten Fingerzeige über "Lage und Zukunft des statistischen Bureaus der Stadt Leipzig" sich vorbehalten.

Zum Besten der Abgebrannten in Meiningen wird in allen Musikalienhandlungen "Suomi Sang", finnisches Lied mit Begleitung des Pianosortes von Vacius verkauft. Dieses gesellige, im Volkston geschaffene Lied ist im ganzen Norden sehr beliebt, wir zweifeln nicht, daß es auch hier viele Freunde finden wird, und empfehlen es jedem Musikkäbber, ganz besonders da der Extrakt für die Abgebrannten bestimmt ist. Die Ausstattung ist sehr elegant. Der Preis ist 5 Groschen. Die bisherigen Musikalienhandlungen haben in freundlicher und höchst uneigennütziger Weise den Verkauf übernommen.

Dem Schlossermeister und Oberanführer der Leipziger Rettungs-Compagnie, Herrn Richard Jungmann wurde, wie bereits gemeldet, bei Gelegenheit des am 27. und 28. September in Leipzig abgehaltenen zweiten nordwestböhmischen Feuerwehrtages für besonders hervorragende Leistungen und Verbesserung an Feuerwehrrequisiten, insbesondere für einen äußerst praktisch konstruierten Geräthewagen, wesentlich verbesserte Rettungsleiter und Karabinerholzen, sowie überhaupt für solide Arbeit die große silberne Medaille von der Stadt Leipzig verliehen. Es ist dies die höchste Anerkennung, welche auf diesem Feuerwehrtage gewährt wurde. Diesem Geschäft wurde auch auf dem vom 5. bis 8. September stattgehabten zweiten ungarischen Feuerwehrtage in Oedenburg für vorzüglich gearbeitete Feuerwehrrequisiten, sowie für Einführung und Verbesserung des Feuerlöschwesens in Ungarn, durch Zuverleihung der großen silbernen Preismedaille die wohlverdiente Anerkennung zu Theil.

Das "Lindenauer-Plagwitzer Wochenblatt" schreibt aus Anlaß der in der Nacht vom Sonntag zum Montag in Lindenau stattgehabte Feuerkunst aus Lindenau: Auf den Feuerzug verflammte sich brennend Kurzem mit gewohnter Schnelligkeit unsere Feuerwehr im Schulhof; es wurde jedoch der Befehl gegeben, nicht auszurücken, da das Feuer zu weit von hier zu sein scheine, und man die biegsige Feuerwehr und Spritze im Orte brauche, sollte denselben ein ähnliches Unglück treffen. Dieser Befehl wurde jedoch von Einigen, die zu Dienstreisig waren, oder die vielleicht gern noch eine lebhafte Nachfahrt unternommen hätten, oben die ein "Feuerchen" mehr als eine angenehme Abwechslung betrachteten, sehr sibel aufgenommen; man widersprach nicht

nur den Anordnungen des Gemeindeschuldes, sondern auch dem Commando des Hauptmanns. Wie reut sich das mit der vielgerühmten Disciplin zusammen, die des Corps erste Tugend sein muß? Man behauptete, die Spritze wäre Eigentum der Feuerwehr, daher müsse man sie mit derselben dahin fahren lassen, wohin man wolle ic.

Solchem unerwarteten Benehmen mußte allerdings der vorsichtige Ernst entgegen gesetzt und den Umgang erklart werden, daß die Spritze ic. der Gemeinde gehört, welche der Feuerwehr gern Opfer brächte und gebracht habe, um eine mutigste Feuerwehr zu haben, sobald ein ausbrechendes Feuer den Ort bedrohe, daß sie aber nicht eine solche ausschließlich unterhalte, um damit auch den fernern liegenden Ortschaften Dienste zu leisten, die der Gemeinde extra noch Kosten auferlegen und sie der Gefahr ausgesetzt, weder Feuerwehr noch Spritze am Platze zu haben, wenn ein unglücklicher Zufall im Orte selbst ein Schadensfeuer entstehen ließe. Leider wollten Etliche des Corps diese klare und vollkommen richtige Disposition nicht einsehen, sondern schimpften und rassierten in den Restaurants und auf den Straßen weiter; ja, an den Tagen meldeten sich sogar Etliche und wollten die ihnen zufommende Auslösung pro Stunde 3 Mgr. ausgezahlt haben, denn sie wären beim Feuer in Lindenaudorf hilfreich gewesen — solches Gebaren muß selbstverständlich den Corpsgeist sehr schädigen und es wäre wohl gut, eine Ausmusterung zu halten.

Am 27. Sept. fand im Gasthause zu Lüptitz bei Wurzen eine zweite, auch diesmal wiederum zahlreich besuchte Versammlung ländlicher Gemeindevertreter statt, in welcher das neu redigierte Statut endgültig angenommen wurde und in welcher 24 corporative sowie 10 persönliche Mitglieder ihren Beitritt erklärten, während verabschiedet zum erstenmale Auwesende ihre Beitrittsbekundung für die nächste Zeit in Aussicht stellten. Zum Vorstande wurden erwählt die Herren: Däberitz aus Nischwitz zum Vorsitzenden, Sey aus Lüptitz zum Stellvertreter in Rechnungs-führer, Schöne aus Trebschau zum Schriftführer, Mühlberg aus Deuben und Kleeburg aus Püchau. Der auf der Tagesordnung stehende Vortrag des Herrn Registratur-Kunath über das Unterstüzungswohlfahrtsgesetz wurde aus Rücksicht darauf, daß inzwischen die Ausführungs-Verordnungen zu den Organisationsschichten erschienen waren, abgefeiert und trat dafür ein Vortrag über die Ausführungs-Verordnungen ein, wobei der genannte Referent sich näher über das Wesen der Bezirks-verbindlichen Bezirksvertretungen, Bezirks- und Kreisausschüsse verbreitete und auf die hohe Bedeutung dieser Institutionen hinwies. In Anerkennung der Verdienste des Vorsitzers hattet um die Gründung und Beliebung des Vereins wurde der selbe auf Vorschlag des Vorstandes unter allgemeiner Besoldungserhebung zum Ehrenmitglied des Vereins ernannt und noch ziemlich vierständiger Dauer die Versammlung geschlossen.

Chemnitz, 2. October. Wie wir vernnehmen, ist der Vorstand des "Vereins der Liberalen" für die nächste Wahl der Stadtverordneten mit verschiedenen gewerblichen Vereinen hier in Verhandlung getreten und hat sich mit denselben sowohl prinzipiell wie in Bezug auf die zur Wahl vorzuschlagenden Persönlichkeiten ersteuerlicherweise geeinigt.

Auerbach, 1. October. Wie wir hören, sollen in der Grube "Gute Gottes" zu Scharfenberg die Erzgänge bei größerer Tiefe immer reicher auftreten und ist zu hoffen, daß dieses Unternehmen sich recht günstig gestalten werde.

Wenn die Schwaben eines fremden habhaft werden, fragen sie ihn sogleich: welches waren die drei grössten Patienten des Jahres 1870? Und sie antworten lachend selber: 1) der König von Preußen, er mußte täglich einnehmen, 2) der Kaiser Napoleon, er mußte immer übergeben, 3) Papst Pius IX., er saß auf dem Stuhl und rief immer: non possumus!

Schach.

Ausgabe Nr. 180.
Von Herrn Koch und Kochkorn.

Geburz.



Weiß zieht an und setzt in vier Zügen matt.

Auslösung von Nr. 180.

- 1) Td3-f3 Se1-f3: 1) Se1-g2:
- 2) Sd1-c6† Ke5-e4: 2) Sd4-c6† Ke5-e4
- 3) Dd8-d5 Sb4-d5: 3) Dd8-d4 nebst
- 4) Lb3-e2 matt. 4) Lb3-d1 matt.
- 1) Lh5-f3:
- 2) Sd4-c6† Ke5-e4:
- 3) Dd8-e5 xc:

Eingelaufene Lösungen.

- Nr. 185, 186, 187, 189 von F. O.
Nr. 189 Joh. Obermann, Paul Renner.

Witelswchsel.

- F. O. Die Position des „colossal schweren Flügeljägers“ der Sendung „look after the baby“ ist wie folgt:
Weiß: Kh8; Df2; Te5; Lb6, h5; Se5, d4;
Bd3, f4.
Schwarz: Kd8; Dh1; Td4, h3; La2, g3;
Se1, e1; Be6, e7, f5, h6.
Von einem Schachverein „Union“ ist uns nichts bekannt.

Arithmetische Aufgabe Nr. 98.

- Z. besitzt einen gegen 60 Liter Wein enthaltenden Eimer, außerdem nur noch 3 leere Gefäße, von welchen das erste (a) $\frac{2}{3}$, das zweite (b) $\frac{3}{4}$ Liter und das dritte (c) noch nicht 60 Liter hält. Wie hängt er es an, um genau 1 Liter Wein abzumessen? (Eigentümlich 2, 3, 4, 5 Liter?)
- Auslösung der arithmetischen Aufgabe Nr. 95.**
- Das gesuchte Produkt ist
583 · 746 = 434918.

Die Aufgabe wurde gelöst von Heinrich Voigt; Emma Carlsohn; H. Gund; G. A. Hunde; A. Grünhut; E. Hammer; Richard Hauptvogel (Blindenanstalt); Arno Hülse in Weimar; Clothilde J.; H. Reth; Adolf Pfeiffer; Fr. Sachse in Halle; Moritz Schäffer; C. St.; Adolph Thieme; H. Voigt; Friedrich Bahn.

Gray'sche amerikanische, modellirte Papierkragen,

Hanschetten und Chemisettes
für Herren, Damen und Kinder

aus der Fabrik von Mey & Edlich, Plagwitz-Leipzig.

Detaillierte Verkauf.

9 Neumarkt 9, Leipzig, gegenüber dem Gewandhaus. Papierwäsche mit Ledern-Ueberszug. Bunte Papierwäsche für Damen u. Herren. Preisrechnung gratis.

Spiegel- und Rahmen-Fabrik F. A. Wedel.

Einrahmungen von Bildern aller Art. Eugros- und Détail-Verkauf. Petersstraße 41, Hotel de Russie vis à vis.

Couvert-Fabrik Hermann Scheibe
Petersstr. 18.

Knaben-

Anzüge, Paletots, Juppen von 2—14 Jahren bei R. Kuhnert, Neumarkt Nr. 9.

Drogen und Farbwaren, Aumann & Co. Kräutergewölbe Neumarkt 6 empfohlen: Petroleum, Ligroine, Salongas, Benzin, Petroleumöl.

Knaben-Anzüge u. Paletots, solid gearbeitet, von guten Stoffen empfohlen.

A. Algeder jun., Theater-Passage. Das edle Glädel'sche Pfister führt auf der Schachtel den Stempel M. RINGELHARDT, empfohlen gegen Gicht, Reichen, alle Münben, Flechten, Dränen, Prostatitiden, Hühnerzungen etc. und ist zu bezahlen 4 Schachtel 5 und 2½, Rgt. in sämmtlichen Apotheken Leipzig und seiner Umgegend, sowie in allen Städten Sachsen, Böhmen, resp. Deutschland.

Fabrik in Görlitz bei Leipzig, Eisenbahnstrasse Nr. 18.

Vom 25. September bis 1. October sind in Leipzig gestorben.

Den 25. September.

Alexander Wiegelschen, 6 M. alt, Kaufmanns Sohn, in der Südostenstraße. Johanne Christiane Henriette Strähns, 47 J. 11 M. 24 T. alt, Handarbeiterin Wittwe, Handelsfrau, im Krankenhaus zu St. Jacob.

Agnes Hedwig Dilb, 8 J. 7 M. 7 T. alt, Putzmauers Tochter, in der Tauchaer Straße. Otto Carl Franz Emil Voß, 3 J. 1 M. alt, Buchbinders Sohn, in der Georgenstraße.

Heinrich Arthur Chemnitz, 5 M. alt, Maschinenbauers Sohn, in der Parkstraße.

Johannes Max Schüler, 3 M. 3 W. alt, Zahnarzts Sohn, in der Turnerstraße.

Ein Knabe, 7 St. alt, Friedrich Frits Fröhlich's, Porzellanmalers Sohn, in der Albertstraße.

Den 26. September.

Sophie Emilie Albrecht, 51 J. 7 M. 14 T. alt, Bürgers, Uhrmachersche Frau, in der Langen Straße.

August Paul Wittenbecker, 5 J. 1 M. 14 T. alt, Bürgers u. Zahnarzts Sohn, am Peterssteinweg.

Eugenie Margaretha Pirnat, 10 M. alt, Bürgers u. Tapzierers Tochter, in der Hauptmannstraße.

Emma Auguste Peyer, 7 W. 3 T. alt, Bürgers u. Galanteriewarenhändlers Brüllings Tochter, in der Colonnadenstraße.

Igta. Hulda Julie Hänsel, 19 J. 4 M. 27 T. alt, pens. Sergeant u. Hausbesitzer hinter der Tochter, im Krankenhaus zu St. Jacob.

Johann Paul Böhme, 23 J. 9 M. 12 T. alt, Buchhandlungsgeselle, im Krankenhaus zu St. Jacob.

Johanne Christiane Dorothea Zimmermann, 89 J. 11 M. 6 T. alt, Marktbeschaff. Wittwe, in der Mählmannstraße.

Louise Margaretha Eger, 10 M. alt, Expedientens Tochter, in der Sebastian-Bachstraße.

Den 27. September.

Amalie Charlotte Neubert, 66 J. 3 M. alt, Doctor der Philosophie u. Lehrer der Realschule Wittwe, in der Vorringstraße.

Carl Friedrich August Schmidt, 47 J. 5 M. 14 T. alt, Polizei-Corporal, in der Moritzstraße.

Johanne Christiane Gehler, 70 J. alt, Marktbeschaff. Ehefrau, am Grimmaischen Steinweg.

Ida Marie Verpée, 1 J. 7 W. alt, Instrumentmachers Tochter, in der Schreiberstraße.

Den 28. September.

Friedrich Carl Winkler, 48 J. 8 M. alt, Bürger u. Hausbesitzer, in der Nürnberger Straße.

Hermann Kollent, 37 J. 10 M. alt, Gasmeier-Controleur, in der Langen Straße.

Francesca Robertine Junghans, 44 J. 10 T. alt, Locomotivführers der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Ehefrau, in der Eisenbahnstraße.

Johanne Ernestine Anna König, 1 J. 2 M. alt, Bürgers u. Tapzierers Zwilling-Tochter, in der großen Fleischergasse.

Christian Traugott Bernhardt, 54 J. alt, Mühlengau-Bauschreiber, in der Gerberstraße.

Selinda Hulda Hessel, 8 J. 8 T. alt, Bezirksgerichts-Dieners Tochter, am Königsplatz.

Ernst Richard Bipsel, 12 W. alt, Schneider-Sohn, in der Plagwitzer Straße.

Barbara Clementine Tremi, 1 J. 7 M. alt, Schneider-Sohn, in der Külowstraße.

Emma Hulda Müller, 1 J. 9 M. 17 T. alt, Handarbeiterin-Sohn, in der Sternwartenstraße.

Den 1. October.
 Franz Hermann Müller, 24 J. 9 M. 7 L. alt, Secrétaire der deutschen Genossenschaft dramatischer Autoren u. Componisten, im Krankenhaus zu St. Jacob.
 Johanne Christiane Kretschmar, 35 J. 4 M. 14 L. alt, Hausmanns Ehefrau, in der Reichstraße.
 Friedrich August Krüger, 73 J. 7 M. alt, Hausmann, in der Eisenstraße.
 Carl Gustav Busendorf, 16 J. 11 M. 9 L. alt, Schuhmachers Sohn, Uhrmacherlehrling, in der Dörrstraße.
 Oscar Hugo Julius, 21 W. alt, Bodenarbeiter's Sohn, in der Sternwartenstraße.
 Ein Knabe, 3 W. alt, Wilhelm Eduard Moniske's, Buchbinders Sohn, in der Carolinenstraße.
 5 aus der Stadt, 33 aus der Vorstadt, 4 aus dem Krankenhaus zu St. Jacob; zusammen 42.

Vom 25. September bis 1. October sind als geboren angemeldet:

43 Knaben, 36 Mädchen, 79 Kinder, vorunter 2 todtgeb. Knaben.

Zu Folge irrtümlicher Anzeige ist bei der am 22. September e. verstorbene „Baubauer“ nach Mitteilung des Krankenhauses zu lesen: „Agte. Laura Antonie Neubauer, 32 J. 1 M. 22 L. alt, Schuhmachers Tochter, Mädelin, im Krankenhaus zu St. Jacob.“

Tageskalender.

Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 5, Peter's Hof, 1. Etage. Ununterbrochen geöffnet.

Baldachin-Schause im Gebäude am Eingange zu den Veranden bei Kohls. Freit. 8 bis Nachm. 1/4 Uhr.

Öffentliche Bibliotheken: Volksbibliothek (Brühl Nr. 41, Stadt Wertheim 1 Treppe) 11–12 Uhr Mittags.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Dienst-Maßregelung, Universitätsstraße Nr. 9 (Gewandhaus 1 Et.) werktäglich eröffnet von 1. October 1874 bis 31. März 1875, Sonntags von 8–12 Uhr, Nachmittags von 2–6 Uhr.

Hörberge für Dienstfeldchen, Kohlgärtnerstraße 12, 3 Rgt. für Post und Postquartier.

Hörberge zur Heimat, Ritterstraße 52, Postquartier 2–3 Rgt., Mittwoch 4 Rgt.

Neues Theater. Bekanntigung derselben Nachmittags von 2–4 Uhr. Zu melden beim Theat.-Inspektor.

Städtisches Museum, geöffnet von 11–3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 2½ Rgt.

Der Berichts-ss Kunstsammlung, Markt, Rauchhalle, 10–3 Uhr.

Kunstsammlung für Kunstgewerbe, Thomaskirchhof Nr. 20 (alte Post), 1. Etage; geöffnet Sonntags von 10–12, Montags, Mittwochs und Freitags von 11–1 Uhr.

Museum für Hölderlinsche Sammlung, Grimm. Steinweg. 46, 2 Et.

Sonntags, Dienstag u. Donnerstag fehlt 11–12 Uhr.

Gesammlung des Vereins für die Geschichte Leipzigs, Grimm-a'scher Steinweg Nr. 46, 1 Treppe. Sonntags von 11–12½ Uhr.

Gäßlerhaus in Kohls täglich geöffnet.

Schützenhaus mit Triangulations- und Ausstellung des Fotofestivals circa 35 Fuß im Umfang reichenden Palau-n-los-Ringes (spanisches Gebäudefeld) dem Besuch möglich von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Eintritt 5 Rgt.

C. A. Klemm's Musikalische Instrumenten- u. Salzgussanstalt. Pianos-Magazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos). Neumarkt 14, Hohes Lüft.

P. Pabst's Musikalienhandlung u. Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13. Vollst. Lager d. Edition Peters.

Sahnestaff Schwarze, Gr. Windmüllerkmt. 27. Sprechstunden von 8–12 und 3–6 Uhr.

H. A. Meltzer, Lehrer der Naturheilkunde. Leipzig, Sternwartenstraße 15. 1. Beratung in allen Krankheitsfällen. Sprechstunden 2–4 Uhr.

Bernhard Freyer

89 Neumarkt Annonce-Bureau Neumarkt 39.

Uhr- u. Verkauf von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Schmuckstücken, Antiquitäten etc. bei F. F. Jost, Grimm-a'scher Steinweg 4, 1 Treppe, nahe der Post.

J. A. Mietel, Grimm. Str. No. 16, Mauritiushaus, Manufaktur kirchlicher Stichereien aller Confessionen in Gold, Silber, Seide und Wolle.

Chinesische Theehandlung von Kretschmann & Gretschel, Katharinenstr. 18.

Größtes Wiener Schuh- u. Stoffel-Lager von Helm. Peters, Grimm-a'scher Steinweg 8, neben der Post.

Gummia- und Gutta-Pechha-Waren-Lager und engl. Ledertreibereien bei 18. Schützenstr.

Gustav Krieg.

Gummia-Waren-Bazar. 5. Peterstraße 5.

Vasen, Figuren, Majolica, Decorations empfohlen in stets reicher Auswahl.

Paul Kretschmann, Markt 17.

Grosses Sortiment von Bouillière- son.

Hermann Langke, Ritterstraße Nr. 5.

Großhandlung eröf. Bögel u. Naturalfallen von Karl Gudera, Markt 3, II. Wien, Salzgutstrasse 9 p.

Besuch unentbehrlich.

Wollstapel- und Pappen-Lager von J. H. Wagner, Ritterstraße 61.

Schützenhaus. täglich Abend-Concert mit Vorstellungen und Illumination.

Vaudeville-Theater.

Heute Sonntag:

Die Diamantensönigin. Volkstück mit Gesang in 4 Abtheilungen nebst einem Vorspiel von Oppenheim. Musik von F. Ries.

Eintritt 7 Uhr.

1. Parquet Sperris 12½ M. — 2. Parquet Sperris 10 M. — Parterre und 1. Gallerie ungesperrt 5 M. — 1. Gallerie gesperrt 7½ M. — 2. Gallerie 3 M.

Franzius-Theater. (Hotel de Pologne.)

Sonntag den 4. October 1874:

Der Postillon von Münchenberg.

Posse mit Gesang und Tanz in 3 Acten. Nach einem Stoffe von F. Kaiser frei bearbeitet von C. Jacobson und R. Unterer. Musik von A. Conradi.

Eintritt 7½ Uhr.

Die Direction. Billets sind zu haben bei Herren Dittrich, Gall. Straße 4, u. A. Diemecke, Grimm. Steinweg 53.

Billets zu ermäß. Preisen sind zu hab. b. B. Geistert, Gutriegsche Straße Nr. 10.

Neues Theater.

Mit ausgehobenem Abonnement.

Der Kaufmann von Venetig.

Posse in 5 Acten von W. Shakespeare, übersezt von A. W. von Schlegel. Nach englischem Muster für die deutsche Bühne eingerichtet von Friedrich Haase. Einleitung, Zwischenact und die zur Handlung gehörige Musik von W. C. Mühl dorfer. (Regie: Herr Grans.)

Personen:

Der Doge von Venetig hr. Stürmer.

Prinz von Marocco hr. Klein I.

Prinz von Aragon, Porzia hr. Tiez.

Antonio, ein Kaufmann von Venetig hr. Grans.

Bassano, sein Freund hr. Neumann.

Salarino, Freunde des Antonio hr. Hoffmann.

Graziano, Freunde des Antonio hr. Broda.

Venezio, Liebhaber der Jessica hr. Mittel.

Sophocles, ein Jude hr. Troy.

Iuliano, ein Jude, sein Freund hr. Hanke.

Angelot Gobbo, Sophocles' Diener hr. Eugenhardt.

Der alte Gobbo, Angelot's Vater hr. Hänseler.

Salerio, ein Vete von Venetig hr. Richard.

Leonardo, Bassano's Diener hr. Bodrot.

Balthasar, Porzia's Diener hr. Schödl.

Stephano, hr. Hoffmann.

Porzia, eine reiche Erbin hr. Häntner.

Jessica, ihre Gesellschafterin hr. Rader.

Begleiterinnen der Porzia hr. Repetz.

Jessica, Stephocles' Tochter hr. Grondina.

Senatoren von Venetig, Beamte des Gerichtshofes hr. Götzsch.

Wachen, Wachen, Gefolge der Porzia, Gefolge des Prinzen von Marocco, Gefolge des Prinzen Aragon, Diener.

Die Scene ist wechs. zu Venetig, wechs. zu Belmont, Porzia's Landsitz.

** Stephocles — Friedrich Haase.

Die für das Stück angefertigten Decorationen:

Im 1. Act: Platz am Dogepalast (Piazzetta, Alte Bibliothek, Brücke della Loggia und die Gefängnis);

Platz an der Kirche S. Giovanni e Paolo und der Schule von S. Marco mit dem Monument Colosni.

Im 2. Act: Straße in Venetig.

Im 3. Act: Zimmer der Porzia im Schloss Belmont.

Der große Kanal mit der Rialto-Brücke.

Im 4. Act: Saal des Senats oder der Regadi im Dogepalast. Die Porta della Carta, sind von Herrn Friedrich Altmeyer.

Da den Zwischenacten finden wegen feinerer Vorrichtungen längere Pausen statt.

Das Buch zum „Der Kaufmann von Venetig“ ist an der Kasse für 3 Rgt. zu haben.

Gewöhnliche Preise der Blätter.

Eintritt 46 Uhr. Anfang 47 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.

Montag, den 5. October, mit ausgehobenem Abonnement, Gastvorstellung des Herrn Labatt vom I. I. Hofopertheater in Wien: „Tannhäuser“ — Herr Labatt —

vom 1. I. Hofopertheater in Wien: „Tannhäuser“ — Herr Labatt.

Altes Theater.

Gastvorstellung des Herrn Emil Siebert vom Stadttheater in Frankfurt a/M.:

Bum ersten Male wiederholt:

In Feindes Land, oder:

Ein gemütlicher Preuse.

Posse mit Gesang in 1 Act von R. J. Baier.

Music von Siebert.

(Regie: Herr von Strany.)

Personen:

Friedrich Alexander Löser, Baron von Prudelwitz, Lieutenant in der 3. Escadron des 1. preuß.

Corps-d'Artillerie-Regiment.

Carl Seldern, Oberleutnant in österreichischen Diensten.

Theresia, Tochter des Bürgermeisters.

Manette, ihre Cousine hr. Eusebius.

Hans Breitmaul, Haastrecht und

Leibdienste. hr. Dederich.

Ort der Handlung: Eine kleine Stadt in Böhmen.

Zeit: 1866.

Nothe Haare.

Posse in 1 Act von W. A. Grandjean.

(Regie: Herr von Strany.)

Personen:

Banquier Braun.

Sophie, dessen Tochter hr. Stürmer.

Rittmeister Waldorf hr. Lint.

Julius Hof, Commis aus Leipzig.

Wendler, Comptoir hr. Dederich.

Jacob, Diener des Banquiers hr. Schwendt.

Ort der Handlung: Eine große Stadt in Deutschland.

Zum ersten Male wiederholt:

Die Concertprobe.

Virtuosischer Soloscherz (Concertprobe auf das moderne Virtuosenthum) von Gende und Emil Siebert.

Personen:

Notenmayer, ein reisender Concertist und Komponist aus Wien.

* von Prudelwitz, Haare und Notenmayer — Herr Emil Siebert als Gast.

Gewöhnliche Preise der Blätter.

Eintritt 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Montag, den 5. October, Gastvorstellung des Herrn Emil Siebert vom Stadttheater in Frankfurt a/M. unter a.M.: „Vom Juristentag“. „Der Mörder zu Hause“. „Eine Rekrutierung in Krakow.“

Die Direction des Stadt-Theaters.

Germania-Theater (Betters' Garten, Peterssteinweg 56.)

Bekanntmachung.

Sonnabend den 10. October c. Vormittag
9 Uhr sollen in den Räumen des hiesigen Provinzial-Amtes (Schloß Pleißenburg) 336 Centner Kleie,
2 Körbe Reismehl,
12 Körbe Holzspine, und
54 Neuschesel Holzholzen
öffentliche an den Weißbietenden gegen Baarzahlung versteigert werden.
Die Bedingungen werden vor Beginn der Auktion bekannt gemacht.
Leipzig, am 3. October 1874.
Königliches Proviant-Amt.

Subhastation.

Montag den 19. d. M. von Vormittag 10 bis 12 Uhr ab sollten auf Antrag die der Frau Elisabeth Henriette Blaibach geb. Breiter in Bürzel zugehörigen, über 2 Hektar haltenden Feld- und Wiesengrundstücke sowie der am Markt und an der Eisenbergstraße jüngst gelegene, mit 2 Gashäusern, 4 Logen, 3 Schlaizimmern, geräumigem Hof, großem Keller, heller Küche, doppelter Tiefabtri und Stallung für 30 bis 86 Pferde versehene u. bequem eingerichtete **Gasthof zur Sonne** (im Gesamtwert von 5000 Thlr.) in der großen Gaststube daselbst durch eine Amtsdeputation meistbietend verkaufen werden, was unter Hinweis auf den ziemlich lebhaften Markt- und Handelsverkehr des Orts und auf die am Amtsrecht veröffentlichten Bedingungen und Beschreibung anderthalb bekannt gemacht wird.

Thalbürgel, den 1. October 1874.

Großherzogl. S. Justizamt.
(H. 34674.)

Das Gut Uelleben, 1½ Stunde von Gotha entfernt, dem Herrn Schlegel gehörend, mit ca. 400 großem Acker incl. 50 Acker Wiesen, schöne Gebäude, 4 Gütern, bedeutende Bau- und Holzgerüchte, eigne Jagd und Fischerei, beabsichtigt der Besitzer freiwillig zu verkaufen und ist hierzu öffentlicher Verkaufstermin auf

Donnerstag den 8. October 1874

Vormittags 10 Uhr im **Thüringer Hof** in Gotha anberaumt, wogegen Kaufleute mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die Verkaufsbedingungen schon vor dem Termin beim Unterzeichneten eingesehen werden können.

J. Löwenthal, Güter-Agent, Erfurt.

Freiwillige Versteigerung.

Wegen Aufgabe der Delonome sollen Mittwoch den 7. October Vormittags 9 Uhr sämtliche Wirtschaftsgegenstände an den Weißbietenden gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden, unter Anderm 7 Stück Klübe, passend für Fleischer, 2 große Küstwagen, 1 halbverdeckter Kutschwagen, 1 Korbkutsche, 1 Wurfmuschchine, 1 Brückenwaage mit Gewichten u. s. w. (H. 34609.) Im Gute, Hauptstraße Nr. 26. **Gohlis** bei Leipzig. **Carl Marx.**

Pflanzen-Auction, wegen Aufgabe der Gärtnerei in Stötteritz 29 beginnt morgen, Montag von früh 9 Uhr an ununterbrochen. Der Bestand sind 6000 Stück verschiedene kalte und warme, sowie Dekorationspflanzen. Kanalrohre, Wassersässer, leere Blumentöpfe u. dgl. mehr.

Auction.

Heute und folgende Tage werden **Hainstraße 5** im Hof wegen Räumung des Vocals 100 Dbd. seine gehäkelte Bettdecken, 25 Kommodendecken, 25 Dbd. Tisch-, Sofha- u. a. Decken von früh 10 Uhr an meistbietend versteigert. Dieselben kommen in größeren und kleineren Posten zur Versteigerung.

Hainstraße 5 im Hof.

Pflanzen-Auction.

Wegen Aufgabe der Gärtnerei soll der Bestand an Pflanzen und Utensilien

Montag den 5. October 1874 in Stötteritz, Leipziger Straße Nr. 29, meistbietend verkaufen werden.

Gohlis.

Die neue Friedhofs- und Begräbnis-Ordnung für Gohlis ist noch erfolgter behördlicher Bestätigung im Druck erschienen und kann auf dem Gemeindebüro von Seidermann eingesehen und für 1 Kr. auch läufig erworben werden.

Der Kirchenvorstand.
Dr. W. Seydel, P., Vorsteher.

Jede Börsenzettelung entbehrliech!

"Levysohn's Zichungsliste" bringt jede Woche außer Verlosungen aller Effecten noch vollständige Nachrichten über alle Dividenden-Auszahlungen, Einzahlungen, neue Emissionen, Generalversammlungen, Ausreichung nur Binsenkupons u. s. w., wodurch sie ihren Besitzer das Halten jeder Börsenzettelung vollständig erspart.

Für 15 Sgr. vierteljährlich durch alle Buchhandlungen u. Postämter zu beziehen. Verlag von W. Levysohn in Grünberg i/Schlesien. (H. 22949.)

Einladung zum Abonnement auf Symphonie-Concerthe.

Unterzeichnete Capelle wird im Laufe kommenden Winters wieder

6 Symphonie-Concerthe mit einem 45 Mann starken Orchester

veranstalten.

Diese Concerthe sollen jedesmal an einem Dienstage im grossen Saal des Schützenhauses stattfinden. Der Abonnementpreis beträgt für alle 6 Concerthe: Unnumerirt 4 Billet 1½ Kr., numerirt 1 Billet 2 Kr. und liegen Listen zur Unterzeichnung in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner, Grimmaische Straße, sowie im Schützenhaus bei Herrn C. Hoffmann aus.

Unser Unternehmen dem hochgeehrten musikliebenden als musikfördernden Publicum empfohlen haltend, zeichnet hochachtungsvoll die Capelle von **F. Büchner**.

Zur gefälligen Beachtung.

Die schon bekannte große

Delgemälde-Auction

über die im

Plauen'schen Hofe (Passage) Brühl 77 aufgestellte reichhaltige Sammlung von

Original-Oelgemälden

des Kunsthändlers **M. Kaiser**.

verschiedener Genres und Größen von guten renommierten Münchner Künstlern soll von Sonnabend den 3. October an bis zur gänzlichen Räumung der Sammlung täglich Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr zu staunend billigen Preisen fortgesetzt werden.

J. F. Pohle, Auctionator.

Nußholz-Auction.

Montag den 11. October d. J. von Vormittag 10 Uhr ab werde ich in meiner Schneidemühle zu Peitz (Station der Cottbus-Guben-Bahn) ca. 4000 Stück trockene Pappelbohlen 3" und 3½"

weiß und astfrei,

2000 Stück trockene Erlenbohlen 1½" und 3"

1000 Stück trockene Weiden,

wie den Restbestand von Eichen-, Akazien- und Kiefern-Böhnen und Breter öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung verkaufen.

Donnerstag den 14. October d. J. von Vorm. 10 Uhr ab wird die Auction in meiner Fabrik zu Cottbus fortgesetzt und kommen daselbst Eichen-, Roth- und Weiß-Buchen-, Birken-, Akazien-, Nüsten- und Erlen-Böhnen in trockener Ware zum Verkauf.

Paul Schmalfuss, Cottbus.

**Ausverkauf**

von **Alfénid-Waren**

zu billigen Preisen.

Ludwig & Prager

Concurs-Masse

Petersstr. 46, 1. Et.

neben Café National.

Bonsel & Gallau.

Neumarkt 34.

Neben dem Gewandhaus.

Fabrik-Niederlage von Jaquet- und Putzsammeten,

Güsse, Spitzen, Weizwaaren, Gardinen

etc. etc.

en gros.

en détail.

Grosses Messlager patentirter Stahl-Schreib-Federn

in 600 verschiedenen Sorten mit vielen Neuheiten.

Federhalter in grösster Auswahl zu den niedrigsten Fabrikpreisen.

Jules Le Clerc aus Berlin.

No. 46. Auerbach's Hof, Gewölbe Nr. 46.

Eine Partie gestickte Hemdenärmeläuse,

= = Waffel-Bettdecken,

= = beschädigte Taschentücher

ungemein billig zu begeben bei Sigmund Frank im großen Blumenberg.

Die am 14. October als Probenummer in einer Auflage von 20000 Exemplaren erscheinende erste Nummer der **Deutschen Tischler-Zeitung**, Organ für die gesammte Bau-, Möbel- und Kunstschleifer-, Pianoforte- und Werkzeug-Fabrikation, sowie Holzbildner u. s. w. eignet sich vorzüglich zur **Insertion von Tischlerei-Erzeugnissen und Tischlerei-Bedarf**.

Der Insertionspreis ist 6 Sgr. pro Petitzeile wofür die betr. Annonce im ersten Quartal noch einmal gratis wiederholt wird. Die Annoncen müssen spätestens bis zum 11. October eingefügt werden.

Die Deutsche Tischler-Zeitung erscheint jede Woche mit vielen länderlich ausgeführten Abbildungen und Musterbogen und ist für den Preis von 1 Thlr. pro Quartal durch jede Postanstalt und Buchhandlung so wie direkt zu beziehen. **Probenummern zur Vertheilung gratis.**

F. A. Günther's Zeitungs-Verlag.
Berlin, S. W., Friedrichstraße 243.

Zur Insertion empfohlen:

Niederlausitzer Anzeiger
4 gelöpfte Petitzeile 1 Sgr.
Finsterwalde. Die Expedition.

Jugendschriften
empfiehlt zu bedeutend herabgesetzten Preisen
Franz Ohme,
Universitätsstraße 20.

Journal-Lese-Cirkel,
die besten Journale enthaltend, empfiehlt
Paul Hessling, Windm. 41.

Buchhaltung, Kauf, Rechnen und Controll wird gründl. gelehrt Nürnberger Straße 1 I. I.

Italienisch, Französisch u. Spanisch, Grammat. Conv., lehrt billig, auch nach englischer Methode ein geb. Italiener. Gef. Offerten sub. F. 99 an die Expedition d. Bl. erbeten.

Unterricht im Französischen, Clavier-spiel und in der Stenografie wird von einem Lehrer gründlich ertheilt. Adressen F. II 204 in der Expedition dieses Blattes.

Für Ausländer!

Eine gebildete Dame, die ein schönes Deutsch spricht ohne Accent, wünscht deutschen Unterricht zu erhalten. Vorzugweise wird bei den Conversationsstunden auf eine schöne Aussprache gehalten.

Gehällige Adressen unter K. 595 sind in der Expedition d. Blattes niedergelegen.

Privatunterricht in Maschinenezeichnen und Mathematik wird billig ertheilt. Bayerische Straße 8a, 4 Treppen links.

Pianoforteunterricht erh. eine Dame für 1½ Kr. monatl. Gechrie Adr. sub A. W. Opp. d. Bl.

Gesang-Unterricht erh. eine Dame nach bewährter, renommirter Methode. Näheres Neukirchhof 13, I. Treppen A.

A. Kabatek, Zitherlehrer, Klostergasse 14, III. Zither- u. Zithermusikalien-Verkaufsst.

Gitarre-Unterricht wird billig ertheilt Schletterstr. 14, part. links.

Tanz-Cursus II. Beginn Mittwoch den 22. Oct. Geehrte Anmeldungen möglichst 12—3 Uhr erbeten. C. Schirmer, Johanniskirche 32, Hof, Tr. C. I.

Extra-Tanzstunden gründlich und schnell auch für einzelne Tänze zu jeder beliebigen Tageszeit. C. Schirmer, Johanniskirche 32, Hof, Tr. C. I.

Junge Damen, die Lust haben das Tanzseriesach zu erlernen, wollen ihre Adr. unter S. P. II 2 in der Expedition dieses Blattes abgeben.

Ein Lehrer i. russ. Unterricht (Privatstunden) wird gesucht Inselstraße Nr. 2, parterre.

Ein Lehrer, wird für zwei Knaben, die die höheren Klassen der Realschule und des Gymnasiums besuchen, zur Nachhilfe im Englischen, Latein, Griechisch und der Mathematik gehucht. Adressen nebst Preisangabe pro Stunde bitte unter E. A. 59 in der Expedition dieses Blattes niedergelegen.

Gesucht wird ein Lehrer zur Beaufsichtigung einiger höheren Schulen besuchenden Knaben während der häuslichen Arbeitsstunden. Kenntnis der lateinischen, französischen u. englischen Sprache ist Bedingung.

Adressen Thalstraße Nr. 15 erbeten.

Hierzu sechs Beilagen.

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 277.

Sonntag den 4. October.

1874.

Landtag.

* Dresden, 2. October. Beide Kammernahmen heute ihre Sitzungen wieder auf. In der Ersten Kammer machte die große Anzahl der von den Handels- und Gewerbezimmern, Gewerbevereinen, Stadträthen &c. in Bezug auf den Steuerreform-Gesetzentwurf eingegangenen Petitionen erheblichen Eindruck. Präsident von Behmen legte, um der Deputation einige Zeit zum Studium der Petitionen zu lassen, die Verhandlung des Gesetzes vorläufig auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung. Die Kammer erledigte in ihrer heutigen Sitzung die Verhandlung des Rechenschaftsberichts auf die Finanzperiode 1870/1871.

In der Zweiten Kammer brachte die Staatsregierung ein Decret ein, in welchem die Einführung der neuen Verwaltungs-Organisationsgelege in den Sachsenburgischen Kreisgebiete und die kommunalische Einführung einer Regierungsbörde dafelbst mitgetheilt wird. Voraussichtlich wird die Verhandlung in der Kammer hierüber zu lebhaften Debatten führen.

Vor Eintritt in die Tagesordnung ergriff Abg. Körner das Wort zur Gesetzestordnung: Nach Zeitungsnachrichten, denen bis jetzt nicht widergesprochen worden, seien die bisherigen Kammermitglieder Amtshauptmann v. Könneritz und Amtshauptmann v. Einsiedel im Staatsdienst befördert und die bisherigen Kammermitglieder Dr. Hahn und v. Bahr in den Staatsdienst eingetreten. Da nun nach §. 71 der Verfassungsurkunde Abgeordnete der Kammer aufhören Mitglieder derselben zu sein, wenn sie während der Dauer ihrer ständischen Funktion im Staatsdienst angestellt oder befördert werden, so richte er an das Directorium den Antrag, dasselbe wolle sich ohne Beratung mit der königl. Staatsregierung darüber ins Vernehmen sejen, welche Bewandtniß es mit der Beförderung resp. Amtstellung der gedachten Abgeordneten habe. Präsident Dr. Schaffroth erklärt, diesen Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung bringen zu wollen.

Im Bezug auf den Antrag des Abg. Dr. Pfeiffer, Bölt's- und Arbeiter-Bibliotheken betreffend, gelangte folgender Deputationsantrag zur Annahme:

- 1) an die Königliche Staatsregierung das Erlauben zu richten, in das nächste Budget eine angemessene Summe zur Gründung und Unterhaltung von Volksbibliotheken einzubauen,
- 2) damit der Antrag des Herrn Abg. Dr. Pfeiffer und die Petitionen für erledigt zu erklären, und
- 3) Antrag und Petitionen an die Erste Kammer zu legen und dieselbe zum Beiritt zu dem Beschlusse der Zweiten Kammer aufzufordern.

Höchstens wurden noch verschiedene Petitionen persönlichen Inhaltes erledigt.

Zur Lage.

* Berlin, 2. October. Dass die Angelegenheiten Elsaß-Lothringen in der bevorstehenden Reichstagssession neben den großen Gesetzvorlagen einen der ersten Plätze einnehmen werden, gilt in unterrichteten Kreisen als zweifellos. Abgesehen von der Beratung des Landeskredits wird aus der Mitte des Hauses selbst eine Reihe von Anträgen und Interpellationen eingebracht werden, welche aus die Verwaltung des Reichstages gerichtet sind. Die von den Bezirkstagen gefaßte Resolution wird vorausichtlich einem Antrage der Fortschrittspartei zur Grundlage dienen, welcher auf eine Kompetenzweiterleitung dieser Vertretungen im Interesse der Selbstverwaltung abzielen soll. Wenn dem gegenüber die Abgeordneten der Partei in ihrer Absinnenz verharren und, wie hierher gesendet wird, auch diesmal nicht im Reichstage erscheinen wollen, so empfindet man darüber in diesen Kreisen nichts weniger als Bedauern. Ein solches Verhalten in Fragen von speciellem Landesinteresse kann nur dazu dienen, den praktischen Sinn der reichsähnlichen Bevölkerung endlich über die wahren Bedürfnisse aufzuklären und ihn derjenigen Partei zuzuwenden, die auf dem Boden der realen Verhältnisse ihre Pflichten gegen das Land zu erfüllen sucht, anstatt durch unglückliche Proteste den bestehenden Zwiespalt noch zu erweitern und selbst das möglicherweise Erreichbare dadurch in Frage zu stellen. In jedem Falle wird die kommende Session nicht resultlos für Elsaß-Lothringen verlaufen; wie viel sie an Ergebnissen bringt, wird davon abhängen, in welcher Weise die gesetzgebenden Gewalten auf Grund des ihnen vorgelegten Materials Vertrauen zu einer ruhigen Fortentwicklung der gegenwärtigen Zustände in den Reichslanden gewinnen können.

Befannlich hat der Oberkirchenrat in neuerer Zeit darauf aufmerksam gemacht, wie wenig ausreichend ein großer Theil der evangelischen Pfarrstellen dotirt ist. Von anderer Seite hat man bei dieser Gelegenheit darauf hingewiesen, daß ein nicht geringer Procentzah der genannten Stellen unverhältnismäßig hoch sei. Um bei diesem doppelten Uebelstand einen Mittelweg zu finden, ist der Weimarschen Landeskirche ein Vorschlag zur Annahme empfohlen worden, nach welchem junge Geistliche, welche eine hochdotirte Stelle erhalten, Anfangs nur 1500 Mark Gehalt beziehen sollen. Diese Summe soll sich im Laufe einer dreijährigen Dienstzeit in bestimmten Fristen bis auf 3000 Mark steigern und erst nach dieser Zeit soll der Inhaber das volle Einkommen beziehen. Die gemachten Abzüge

liegen in einen vom Staate verwalteten Centralfond, aus welchem die geringer dotirten Stellen Zuschüsse erhalten sollen.

Die Zeichen der kaum begonnenen Tätigkeit des neuen landwirtschaftlichen Ministers Dr. Riedenthal mehren sich täglich. Auf seinem Banch wurde sich das Landes-Economiecollegium in nächster Zeit mit verschiedenem landwirtschaftlichen Vorlagen beschäftigen. Zu diesen gehört vor Allem das Gesetz über die Kosten bei Ausmärschen. Der Minister wünscht eine Umarbeitung des Gesetzes in der Weise, daß die bei der Vorlage in den letzten Sessien des Landtages geäußerten Wünsche berücksichtigt werden. Dann soll das Collegium sich gutachend über den Werth der Drainage, ihre Dauer &c. aussprechen. Im vorjährigen Landtag war bekanntlich der Wunsch geäußert worden, alle Domänen drainieren zu lassen; wenn möglich wird man auch hierin dem Verlangen des Hauses nachkommen. Endlich wünscht der Minister die Landesgrenze gegen die Niederlande abzupeilen, weil dort seit langer Zeit schon die Lungenfeuer unter dem Rückwiede breit und eine Einschleppung über die deutsche Grenze befürchtet lasse.

Der Landeskirchenvorstande der Provinz Hannover ist der Entwurf eines Kirchengeiges über die kirchliche Trauung in der evangelischen Kirche zur Verhandlung vorgelegt worden, dessen Bestimmungen infolge von Interesse sind, als sie für die Regelung dieser Angelegenheit auch in den anderen Provinzen nicht ohne Einfluss sein dürfen. Danach soll auch nach dem Infrastraten des Civilgeiges das gemeinsame Eheleben erst nach der kirchlichen Trauung beginnen. Die kirchliche Trauung, welche die rechtsgültig geschlossene Ehe zur Voraussetzung habe, solle dieser unmittelbar folgen. Zur Vornahme der Trauung sind die Geistlichen der Parochie zuständig, in denen die neuen Eheleute bisher wohnten oder zukünftig wohnen werden. In der gewählten Parochie muss ein einmaliges kirchliches Aufgebot stattfinden; Aufgebot in anderen Parochien stehen in den Bescheiden des Verlobten. Nur aus besonderen Gründen kann von dem kirchlichen Aufgebot dispensirt werden. Einem Gemeindemitgliede, welchem eine kirchliche Trauung veragt wird, oder welches eine solche unterlässt, soll jedes Wahlrecht in der Kirchengemeinde &c. abgesprochen werden. Auch Wiedergewährung des Wahlrechts &c. soll die Kirchengeise aus Antrag des Kirchenvorstandes zuständig sein, wenn durch göttliche Predigt Lebewandel das Abergern gehoben ist. Gegen die Entscheidung der Kirchenvorstände steht dem Betroffenen der Appell an das Landeskonsistorium zu, welches unter Mitwirkung des Landeskonsistorialausschusses entscheidet. Der Generalsuperintendent oder ein anderer Geistlicher nimmt an den Verhandlungen der Kirchenvorstände Theil und hat das Recht der Berufung gegen deren Entscheidungen.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Der "Königl. Zeit." wird aus Berlin vom 1. October gemeldet: Die Nachricht mehrerer Blätter, daß Captain Werner zum Admiral ernannt sei, ist nach zuverlässiger Quelle Erfundung. Die Ernennung des Grafen Herbert Bismarck zum Attache der Gesandtschaft in München ist, wie offiziell geschrieben wird, eine Ausmeidlichkeit gegen die bayerische Regierung und speziell gegen König Ludwig und als solche in München auch hoch aufgenommen worden.

Wie Berliner Blätter mittheilen, wird die Eröffnung des Reichstages wahrscheinlich am 18. October stattfinden. Einer Correspondenz der "Fr. Btg." zufolge werden die elbässischen Abgeordneten Lauth, Hößel und Deutsch nicht nach Berlin gehen. Auch die lothringischen Reichsboten sollen dem Reichstage fern bleiben wollen und zwar aus dem Grunde, weil der Augenblick noch nicht gekommen sei, ihren Protest gegen die Vereinigung der Reichslande mit Deutschland zu erneuern. Damit treffen sie ohne Zweifel das Richtige; zugleich gestehen sie aber auch auf das Unumwundene zu, daß sie ihre Wahl in den Reichstag nur als eine Demonstration betrachten und die Interessen ihrer Wahlkreise von ihnen nichts zu hoffen haben.

Dem deutschen Reichstage wird in diesem Jahre wiederum Gelegenheit gegeben werden, sich mit der Lippe'schen Verfassung &c. Angelegenheit zu beschäftigen. Zu einer am 25. Sept. auf dem Schützenhof zu Lemgo abgehaltenen Versammlung der Vertriedenmänner der Lippe'schen Fortschrittspartei ist nämlich, wie wir der "West. Btg." entnehmen, beschlossen worden, eine Petition an den Reichstag abzufinden, in welcher der transz. Aufstand des Landes als Folge der Verfassungsfreiheit aus das eingehendst geschildert wird. Der Verfasser derselben ist der Syndicus Hausmann in Horn, Reichstagsabgeordneter für Lippe. Die Petition enthält eine artenmäßige Darstellung der Art und Weise, wie seit Jahren in Lippe regiert wird, und soll neben bekannten Vorgängen auch manches Neue und Charakteristische bringen. Dieselbe wird gedruckt und den Gemeindedörfern zur Unterzeichnung zugestellt werden.

Als Curiosum theilt man mit, daß in Stuttgart ein französisches Journal erscheinen wird, betitelt: "L'Observateur de Stuttgart" (!) und redigirt von Herrn Bögel. In der Probenummer declariert ein Peitartikel des Herrn Bögel im Allgemeinen gegen die Grauel des Krieges, hofft auf die Zeiten der allgemeinen Völkerbrüderlichkeit und ergeht sich schließlich in einem ein-

gehenden Lobe des militärischen Ruhmes Frankreichs, trotz der leichten Niederlagen seiner großen Heere und Schriftsteller. Dann folgt ein Artikel über Dumas fils, ein anderer über Guizot, ein weiterer über den "Parisier Figaro", und Kleinigkeiten bilden den Schluss des Blattes. — Liegt etwa noch ein tieferer Sinn im kritischem Spiel?

Das officielle Resultat der Neuwahl im Reichstagwahlkreis Horchheim ist nunmehr festgestellt. Darnach sind im Ganzen 17.534 Stimmen abgegeben, von denen auf den Kandidaten Hobel 11.415, auf den Pfarrer Krapp 6093 gefallen. Unglücklich waren 3 Stimmen, 23 zerstreuten sich.

Die Veröffentlichung des amtlichen Protocols des Brüsseler Congresses steht in etwa acht Tagen zu erwarten. Es ist dasselbe von den Vertretern der sämtlichen befreiten Mächte unterzeichnet worden. Auch die Delegirten Großbritanniens und der Türkei, Sir Alfred Horchord und Karathodory Essendi, welche bei Schluss des Congresses ihre Unterschrift verliefen, haben dieselbe nachträglich vollzogen. Das Protokoll mit den von dem Congress gefassten Beschlüssen hat übrigens seinerlei bindende Kraft, sondern enthält nur Material, welches weiteren Verhandlungen zu Grunde gelegt werden kann.

Aus Wien wird der "Magde. Zeit." vom 1. October geschrieben: Nach sechstätigem Troubad ohne Ende haben gestern Abend mit dem Baudet im Brachthal des Stadtcafés die Festlichkeiten zu Ehren unserer Nordpolfahrt abgeschlossen. Man darf wohl annehmen, daß nunmehr für die Herren die Periode der stillen Sammlung und der Arbeit in einfacher Stube beginnt, denn sie werden doch nicht versetzen, daß ihr Telegramm aus Barde eben nur ein Wedsel war, dessen Signatur sie jetzt einzulösen haben werden. Auch darf man wohl erwarten, daß diese Einlösung um so prompter und glänzender ausfallen werde, je ausgiebiger die Bevölkerung schon durch den Empfang die bloße Unterschrift der Herren honoriert hat. Anderseits ist ihnen natürlich auch von den mancherlei Symptomen nichts verborgen geblieben, die klar darauf hindeuten, wie schwierig und in Österreich selbst so mancher Missglückte Erfolgreich auf den Dienst packt und nur auf den Augenblick lautet, wo er hofft, daß es zu Tage kommen wird, wie wir uns wiederum durch ein zu lantes Gedern über die Regung eines Windes doppeltes und dreifaches Fiasko bereitet. Da bleibt denn nun nichts Anderes zu thun als abzuwarten. Nach persönlichen Eindrücken, die mir und urtheilsfähigen Bekannten geworden sind, sei nur die unvorigeßliche Bevölkerung gesättelt, daß Beyerreit wie ein zuverlässiger und echter matter-of-fact-man sich ansieht und anhört. Weit mehr erscheint Payer als ein Mann, der Pese macht, auch wollen Eingeweihte wissen, daß beide Herren nichts weniger als freundlich zu einander stehen. Payer ist der reine Naturbürde, glücklich hier in seiner Homöopathie mitten unter Dozenten herumzuhören zu können. Man bringt es nicht über's Herz, ihm gram zu sein, aber man vermag sich auch nur schwer eines unwillkürlichen Lächelns zu erwecken, daß sich also in diesem Kopfe die Summe alles zoologischen und botanischen Wissens vereinigt hat, das der Expedition überhaupt zu Gebote gestanden. Wer weiß, ob der Herr Dr. Gar so böse auf die Elemente ist, die ihn zwangen, alle seine großartigen Sammlungen auf dem "Tegethoff" zurückzulassen, so daß er sich nicht in die Rothwendigkeit gebracht hat, dieselben den prächtigen Bildern kirchlicher Historien aufzulegen. Er selber hat sich schon gerühmt, diesem oder jenem zu dringlichen Berichterstatter "einem lästigen Stieglitz angehängt zu haben"; daß er jedenfalls der richtige Mann ist, um beim Glase Wein den anständigen Zuhörern einen ordentlichen "Aussibber" zu bereiten, erkennt man jedenfalls auf den ersten Blick! Das gefährliche Baudet aber war ein durchaus würdevoller Abschluß der Empfangsfeeste. Es ward von der Stadt Wien gegeben und zählte 250 Gedede, die Karte zu jedem Thaler. Alle hier anwesenden Minister, die Spiken der Civil-, Militair- und Kommunalbehörden, die Capacitäten der wissenschaftlichen und Schriftsteller, der Finanz- und Industriemittel, vom diplomatischen Corps sogar der japanische Geschäftsträger Watanae, wohnten der Feierlichkeit bei. Sie nahm einen weißen und doch herzlichen Verlauf; die Toasten enthielten zwar nichts Neues mehr enthalten, nachdem das Thema zu Tode gehegt war — aber sie wurden warm und in fröhlig-terringer Art vorgetragen, so daß sie zu Herzen drangen, weil man ihnen anfühlte, daß sie von Herzen kamen. Nun aber, loh genug sein des Spiels — und macht euch an die Arbeit!

Aus London wird vom 2. October gemeldet: Ein mit Pulver beladenes Schiff auf dem Regents-Canal ist heute Morgen in die Luft gesprungen. Die Regents-Canal-Brücke ist zerstört, welche der in der Nähe befindlichen Gebäude und beschädigt, 3 Schiffe sind in den Grund gesunken. Auch eine größere Anzahl von Personen wurde beschädigt und 5 Tote sind bis jetzt aus dem Wasser gezogen.

Aus Spanien liegen heute folgende Nachrichten vor: Zu der Verdächtigung, daß preußische Offiziere in den Reihen der republikanischen Armee in Spanien fechten, theilt man einen Privatbericht der wohlunterrichteten "Corre-

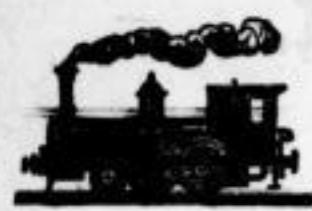
spondencia" mit, den dieselbe aus Vogrone, dem republikanischen Hauptquartier erhalten. In diesem Bericht heißt es: „Die Carlisten hören nicht auf in ihrem Quartier Real“ den Krieg gegen Preußen in einer Weise zu führen, welche man nur durch die zahlreichen Abonnenten erläutern kann, die das Blatt dadurch in den an der spanischen Grenze gelegenen französischen Departements seit der Errichtung des Hauptmann Schmidt gewonnen. — Die Carlisten behaupten, daß in der spanischen Armee sich viele Preußen befinden und daß alle Tage noch deutsche Offiziere ankommen, welche in die Specialwaffen der Artillerie und des Genie eingereicht werden. Wir kennen von Deutschen bei der Armee nur einen tapfern Offizier, Namens Hermann, der sich als Spanier hat naturalisieren lassen, und zwei eben angelommene Correspondenten. Der eine von diesen wird sich im Lager des General Moriones aufhalten; der andere, zwei englische Correspondenten und ich bilden die Correspondentenquadriga, die sich in Vogrone befindet.“... Das liberale Journal "El Tiempo" meldet, daß der Marschall Bajazaine in Spanien naturalisiert worden sei, und daß man ihm das Oberkommando über die spanische Armee gegen die Carlisten angeboten habe. Man erwartet jeden Tag die Ankunft des Marschalls in Santander. — Der Marschall hat in seiner Jugend an dem Kampfe Spaniens gegen die Carlisten Theil genommen und zwar als Comandant der Fremdenlegion der französischen Armee unter dem Befehl des Herzogs von Angoulême. „El Imparcial“ meint, der General Bajazaine habe seine Abreise nach Madrid verschoben, weil er fürchtete, daß die französischen Behörden hervorkehren, ihm seine allzu sympathische Aufnahme verschaffen würden.

Die Spannung zwischen China und Japan, welche noch immer nicht beigelegt ist, hat den englischen Gesandten in Peking und den Comandanten des britischen Geschwaders in den chinesischen Gewässern veranlaßt, in Shanghai eine Konferenz abzuhalten, worin sie über die Haltung berathen, welche bei einem eventuellen Kriege ihrerseits einzunehmen sei, und hierbei auch die Panče bezeichneten werden, wo sie eine Ergänzung ihrer Instructionen vom auswärtigen Amt in London verlangen wollen. Die Versuche, den Conflict auf friedlichem Wege ausgleichen, sind indeß von Seite des zwei beteiligten östasiatischen Mächte noch nicht ausgegeben. Briefliche Nachrichten der "Times" aus Shanghai vom 7. August bringen die Einzelheiten des von der japanischen Regierung in Angelegenheiten Formosas den Chinesen angebotenen Compromises: China soll das von den japanischen Truppen besetzte Gebiet in Besitz nehmen und sich verbindlich machen, die Eingeborenen dort und in anderen Gegenden Formosas gebührend im Baume zu halten. Dabei soll die chinesische Regierung ausdrücklich erklären, daß Japan nur gehabt habe, was recht und billig war, als es das Gesetz in seine eigene Hand nahm. Eine Entschädigung wird von der japanischen Regierung nicht gefordert. Der Correspondent bemerkt im Übrigen, daß die Regierung in Peking ängstlich, unsicher und zum Zögern geneigt sei, während die Bevölkerung in den chinesischen Seeprovinzen sehr kriegslustig geblieben. Auch die Rüstungen, von welchen telegraphisch berichtet wurde, scheinen hauptsächlich von den Gouverneuren der Seeprovinzen auszugehen.

Verschiedenes.

Aus Berlin wird gemeldet: Der den weitesten Kreisen bekannte frühere erste Prediger der hiesigen französischen Gemeinde, Consistorialrat Fourrier wurde gestern (1. October) Nachmittags zwischen 6 und 7 Uhr, als er sich mittels einer Drohse zu einer bekannten Familie begeben wollte, plötzlich vom Schlag getroffen und verschwand während der Fahrt in der Drosche. Der Aufsicht, welcher in der Nähe der Klosterstraße eine befremdliche Veränderung in der ganzen Haltung seines Fahrzeugs wahrnahm, fuhr den Einzelnen nach dem nächstgelegenen Polizei-Bureau in der Klosterstraße. Die Polizei wurde dort von herbeigerufenen Kerlen untersucht und nach erfolgtem Reconnoisirung spät Abends nach der Behausung geschickt.

Aus Würzburg, 26. September, wird der "Spes. Btg." geschrieben: „Ich hatte Gelegenheit, den dahier verhafteten Kullmann zu sehen. Er macht den Eindruck eines unreinen jungen Mannes. Er wird Tag und Nacht von zwei Gendarmen bewacht, welche einander ablösen. Natürlich wird der höchste Werth darauf gelegt, daß er weder flieht, noch sich selber ein Leid zufügt, weil ein derartiges Ereignis zu allerlei Misshandlungen führen würde. Es liegt in dem Interesse aller, daß der Fall öffentlich zur Verhandlung kommt. Der Andrang zu dem Schwurgerichtssaal ist jetzt schon enorm, namentlich seitens der Presse. Da aber die Vocalität bestreit ist, so werden nicht alle Wünsche befriedigt werden können. Das Geschängnis und die Verpflegung des ic. Kullmann ist gut; auch ist ihm Recht gesetzt. Er unterhält sich mit den Gendarmen, welchen natürlich verboten ist, mit ihm über den Gegenstand der Untersuchung und Anklage zu sprechen. Im Ganzen soll er sich gefüllt betragen und nur zuweilen einigen Hang zur Großmannschaft verrathen.“



Subscription

auf



5 Millionen Thaler

5 proc. Stamm-Prioritäts-Actionen

der

Berlin-Dresdener Eisenbahn-Gesellschaft.

(Auf Grund der Königlich Preußischen Concessions-Urkunde vom 24. Juni 1872 und der Königlich Sächsischen vom 27. September 1872.)

Auszug aus dem Statut.

- §. 20. Die Actionen der Gesellschaft ... werden während der Bauzeit und bis zu deren Ablauf mit 5 Prozent ... verzinst se. §. 21. Erst mit Ablauf des Semester, in welchem die Bahn in ihrer ganzen Ausdehnung in Betrieb gesetzt wird, hört die Verzinsung der Actionen aus dem Baukapital auf, und wird statt derselben der Reinertrag nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen vertheilt:
- 1) Aus dem Utrage des Unternehmens werden zunächst die Vermögens- u. c. Ausgaben bestritten.
 - 2) Sobald werden die pp. Beiträge zum Reserve- und Erneuerungsfond vorweg genommen.
 - 3) Der hierauf verbleibende Restbetrag wird pp. in folgender Weise vertheilt:
 - a. Vorweg erhalten die Inhaber der Stamm-Prioritäts-Actionen fünf Prozent pro anno des Nominalbetrages ihrer Actionen.
 - b. Der nach Deduktion dieser fünf Prozent (ad a) verbleibende Betrag wird bis zur Höhe von 5 (fünf) Prozent per Action unter die Inhaber der Stammactionen nach Verhältnis des Nominalbetrages ihrer Actionen vertheilt.
 - c. Der nach Deduktion dieser Procente (ad a und b) verbleibende Betrag der Reineinnahme wird zu einer Hälfte unter die Inhaber der Stammactionen und zur anderen Hälfte an die Inhaber der Stamm-Prioritäts-Actionen vertheilt.
 - d. Wollte in dem einen oder anderen Jahre der Reinertrag nicht ausreichen, den Inhabern der Stamm-Prioritäts-Actionen die unter ad a gedachte Dividende zu gewähren, so wird das Fehlende aus dem Reinertrag des oder des folgenden Jahres nachgezahlt, so daß die Inhaber der Stammactionen eine Dividende nicht früher erhalten, als bis diese Nachzahlung vollständig geleistet ist.

Die Zahlung der Dividenden aus der Gesellschaftscasse erfolgt jährlich längstens vier Wochen nach Publication der Bilanz.

Das statutenmäßige Grundkapital der Gesellschaft beträgt 10½ Millionen Thaler, zerlegt in

52.500 Stück Stammactionen zu je 100 Thlr. 5.250.000 Thlr.

26.250 Stück Stamm-Prioritäts-Actionen zu je 200 Thlr. 5.250.000 Thlr.

und ist, wie bekannt, seiner Zeit fest übernommen worden. Die Stammactionen wurden bereits am 17. October 1872 durch öffentliche Subscription begeben und von den Stamm-Prioritäten sollen nun 5 Millionen Thaler zur Subscription gebracht werden, während 250.000 Thaler reservirt bleiben.

Die Subscription erfolgt am

Montag den 5. und Dienstag den 6. October 1874

während der üblichen Geschäftsstunden bis Abends 6 Uhr gleichzeitig bei nachstehenden Stellen, bei welchen auch Zeichnungsscheine zu haben sind:

In Berlin bei der Central-Bank für Industrie und Handel, Frankfurterstr. 33d,

Herrn H. C. Plant, Oberwallstraße 4,

Herrn Abel Jun., Unter den Linden 2,

Herrn Hirschfeld & Wolff, Unter den Linden 27,

in Chemnitz bei Herrn Kunath & Nieritz,

in Stettin bei Herrn S. Abel Jun.,

in Magdeburg bei Herrn M. S. Meyer,

in Hannover bei Herrn Hermann Bartels,

in Frankfurt a. M. bei der Österreichisch-Deutschen Bank,

in München bei der Bayerischen Vereins-Bank,

in Augsburg - Augsburger Bank,

in Karlsruhe - Herrn Eduard Koelle

Leipzig bei Herrn H. C. Plant,

Dresden bei der Dresdner Bank,

unter folgenden

Zeichnungs-Bedingungen.

§. 1. Der Subscriptionspreis ist auf 98½ Prozent in Thalerwährung festgesetzt. Außer diesem Preise hat der Subscriptor die Stückzinsen zu 5 Prozent für den laufenden Zinscoupons vom 1. October 1874 bis zum Toge der Abnahme der Stücke zu bezahlen.

§. 2. Bei der Subscription ist eine Caution von 10 Prozent des Nominalbetrages zu deponiren. Dieselbe ist entweder baar oder in solchen nach dem Tagecourse zu veranschlagenden Effecten zu hinterlegen, welche die Subscriptionsstelle als zulässig erachten wird.

§. 3. Im Fall der Überzeichnung tritt Reduktion der angemeldeten Beträge ein, deren Modus vorbehalten bleibt.

§. 4. Die Abnahme der zugestellten Stücke hat vom 12. October c. ab, spätestens aber am 20. October c. gegen Zahlung der Baluta (§. 1) im Bureau der Subscriptionsstelle, bei der die Bezeichnung erfolgt ist, zu geschehen.

§. 5. werden sofort die definitiven Originalstücke ausgegeben. Nach erfolgter Abnahme wird die hinterlegte Caution gegen Rückgabe der darüber aufgestellten Quittung zurückgegeben.

Berlin, den 30. September 1874.

Im Namen der Uebernehmer:

Centralbank für Industrie und Handel.

Die Berlin-Dresdener Eisenbahn, deren Eröffnung nunmehr mit Ablauf des bevorstehenden Winters zu erwarten ist, wird für Berlin die gerade Verkehrsstraße von Süden resp. Südosten her bilden. Sie wird als solche eine seit langem vermißte direkte Verbindung mit dem ganzen Südosten von Mittel-Europa ausmachen und daher ohne weiteres in die Frequenz einer Eisenbahnlinie eftigen Anfangs eintreten.

Die eminente Bedeutung des Baues dieser Bahn ist nicht nur allbekannt, sondern auch von der Presse längst so vollständig gewürdigkt, daß eine nochmalige Besprechung entbehrlich werden kann, und dies um so eher, als die Resultate der nun in nächste Nähe gerückten Betriebsöffnung für sich selbst werden eintreten können.

Um Augenblick der Emission der Prioritäts-Actionen ist es jedoch angemessen erschienen, über den Stand des Baues einen offiziellen Bericht von der Direction der Bahn zu ertrahieren. Der selbe lautet wörtlich wie folgt:

die Central-Bank für Industrie und Handel

Ihren Wünsche gemäß geben wir Ihnen über den Stand des Baues unserer Bahn folgende Mitteilungen:

- a. Der Bau, welcher concessionsgemäß spätestens am 1. October 1875 bejußt der Betriebs-Eröffnung beendet sein muß, ist in allen Theilen sowohl in Preußen als in Sachsen so weit vorgeschritten, daß die Betriebs-Eröffnung schon vor jenem Endtermin erwartet werden darf. Es liegt in unserem Plane, den Bau schon zum ersten April des kommenden Jahres fertig zu stellen, und, soweit dies in unseren Kräften steht, sind alle Vorbereitungen zur Erreichung dieses Ziels getroffen. Das Hauptbauwerk der Bahn, die Elbbrücke unterhalb Dresden, soll bereits im Herbst dieses Jahres befahren werden.
- b. Mit dem Bau der Stammbahn, welche ohne jede Ausnahme sehr günstige Steigungs- und Krümmungsverhältnisse erhalten hat, halten die Bauten gleichen Schritt, welche die Bahn in Berlin und in Dresden mit den dort mündenden anderen Bahnen in Verbindung legen werden. Dieselbe ist der Fall betreffs der zu durchschneidenden Bahnen, nämlich der Halle-Sorau-Schweriner, der Oberlausitzer Bahn, der Cottbus-Großenhainer und der Großenhain-Wilsdruffer Bahn.
- c. Die Lieferung der Schienen und Schwellen sowie der inzwischen, zum Theil gegen angemessenes Leihgeld verborgenen Betriebsmittel sind für den Betriebsbedarf völlig beendet. Die Lokomotiven sind aus den Fabriken von ehemals Schwarzkopf und von Hartmann aus Chemnitz hervorgegangen.
- d. Von dem Anlage-Capital waren bis August dieses Jahres verausgabt: 8,995,257 Thaler.
- e. Die Tarifgrundläge für den großen Durchgangsverkehr von Norden und Nordwesten nach Südosten wie vice versa sind bereits fixirt worden und werden die Verbands-Verträge mit den preußischen, österreichischen und sächsischen näheren und ferneren Anschlußbahnen sofort nach Emanirung der bezüglichen Bestimmungen des Reichs zur Feststellung gebracht werden.
- f. Die Direction leitet den Bau in eigener Regie, nachdem, wie bekannt, die alten Verträge mit der General-Bau-Bank gelöst worden sind.

Der Bau der Bahn nach Sperrenberg, welchen die Direction gleichfalls ausführt, erfolgt aus Mitteln des Kriegsministeriums.

Berlin, den 20. September 1874.

Die Direction der Berlin-Dresdener Eisenbahn-Gesellschaft.

Soeben erschien und ist durch alle Buch- und Kunsthändlungen zu besuchen:

Pracht-Ausgabe der Dresdener Gallerie.

Band I.
In 30 Folio-Photographien direkt nach den Original-Gemälden
mit Text von

Prof. Julius Höhner,
Director der Königlichen Gemälde-Galerie zu Dresden.

Preis 30 Thaler.

Der erste Band dieses Werkes enthält die bedeutendsten und beliebtesten Bilder der italienischen, spanischen und französischen Schule. Von einem angesehenen Texte Prof. Julius Höhner's begleitet, geben diese ausgezeichneten Photographien nach den Original-Gemälden treue und klare Abbilder der weitberühmten Meisterwerke und werden jedem Besucher der Galerie eine willkommene und unentbehrliche Erinnerung sein. Durch gediegenen Inhalt wie durch prächtige und geschmackvolle Ausstattung hervorragend ist dieses Werk aufs Würmste zu empfehlen.

(H. 14151.)

Verein der Photographicen Gesellschaft in Berlin.

Nur!

Elegant!

Praktisch!

Neuester Fahr- und Reiserock!

Prämiert mit dem höchsten Preise vom Congress der Schneidermeister Deutschlands, Österreichs, Ungarns und der Schweiz zu Dresden im August 1874.



Friedrich Zieger,

Markt No. 13,

Leipzig.

Dieser neue von mir combinierte Rock ist das eleganste und praktischste Reisekleid der Gegenwart, da derselbe in drei verschiedenen Formen verwendbar ist, als Jaquet, als Plaid, sowie als Ueberzieher vereinfacht er das Reisegepäck und macht den oft lästigen Plaid entbehrlich. Indem ich in Obenstehenden eine Zeichnung dieses Rockes gebe, erlaube ich mir hiermit die vollendete Vervollständigung meines bekannten reichhaltigen Lagers für die beginnende Saison in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Zieger's neuester Fahr- und Reiserock

ist in den verschiedensten Stoffen, Größen und Qualitäten vorrätig bei

Leipzig, September 1874.

Friedrich Zieger,
Markt No. 13.



Export.

Engros.

Bronce-Rahmen
neuester Art (einzig Fabrik auf dem Kontinente)
für
Bilder jeder Art und Spiegelgläser,
Fabrikation der Bronze in Herlohn, Montirungsfabrik und Verkauf
ab Fürth bei Nürnberg,
dazu
Oelfarbendruckbilder
eigenen und fremden Verlags.
Carl Schulz aus Essen.
Musterlager! Thomasgässchen No. 5, II.
NB. Wichtig zu Prämien für Kolportage-Verlags-Buchhandlungen.

Kissling & Möllmann,
Fabriken in Herlohn und Neuwülzwert.
Leipzig, Petersstraße Nr. 43, 1. Etage.

Grosser Ausverkauf
um gänzlich zu räumen
von E. Wolff aus Berlin.

Diesmal Brühl Nr. 75 im Gewölbe.

Die leichten 1000 Meter prachtvolle Seidenstoffe in allen Gattungen von 10, 15 bis 25 M. Alle Farben dichte Sammete 15, 20 M. bis 1½ M. Kleiderstoffe in einfach und doppelt breit 4, 5 bis 10 M. Webstoffe, Gardinen enorm billig. Ferner 5000 schönste seidene Bänder in allen Breiten, à 1, 2 bis 6 M. Alle Gattungen Schleife, Travatten und seidene Tücher, Stulpen mit Drägen à 2½ M. Schleier 3 bis 5 M. und noch sehr viele Waaren und Stoffe zu auffallend billigen Preisen, um entschieden Alles zu räumen.

E. Wolff aus Berlin,

Brühl Nr. 75 im Gewölbe.

Der Verkauf beginnt Montag, den 5. September.

Für Bauschäbler

Reinsbreter,
Reisschienen,
Winkel,
Faber'sche
Eisensche,
Gussal,
Pinsel,



Echt eines
Tuchs,
f. techn.
Farben,
superfine
seiden-
papiere,

genau nach Vorschrift
empfehlen

zu billigsten Preisen

Meister & Schirmer,
Buchhandlung für Baugewerbe,
20. Petersstraße — Stadt Wien,
parterre links.

Eltern,

welche ihre Kinder mit Schulranzen oder Schultaschen zu versorgen haben, finden beste Gelegenheit zum Kauf bei C. Holme, Gedruckwarenfabrikant aus Dresden, Stand: Markt 13. Reihe, Mittelgang, Erdgeschoss.

Klemmer von Gold,
Silber, Stahl, Schildpott,
Horn u. in allen Fässern
von 25 M. an,
Arbeitsbrillen mit
besten Gläsern, dem Auge
genau angepaßt, empfiehlt
unter Garantie von 20 % an bis zu den feinsten
O. H. Meder, Optisches Institut,
Rauschalle am Markt, im Durchgang.



Hölling & Spangenberg,
Pianofortefabrik, Zeitz - Leipzig.
In Leipzig Lager: Petersstr. No. 20. Stadt Wien".
Flügel und Pianinos
sämtlich in Eisengrahmen.

Specialität eig. gefertigt initiiert

Brillant-Waaren.

Franz Schönfeld,
Juwelier aus Berlin,
Leipzig, Grimmaische Straße 24.

Serviettes magiques

zum Reinigen von Gold, Silber, aus Metall u. c.,
sehr praktisch, ein großer und ein kleiner bei
B. Tod, Nürnberger Straße 55.

Magische Tintenfässer
von C. Magis in Paris ebenfalls ein großes
und ein detailliert bei
B. Tod, Nürnberger Straße 55.
(Wiederverkäufer darauf gesucht bei hoher
Preisstellung.)

Die Gutsfabrik
von W. Leisching, Schrödergäßchen 5
empfiehlt ihre reiche Auswahl in Filz- und
Seidenhäuten in den neuesten Formen zu den
billigsten Preisen.

Reithosen

von feinsten Hirschleder liefern auf das Eleganste
zu edlen Preisen **Otto Hunger,**
Beutler u. Handschuhmacher, Wurzen.
Während der Weise:

Augustusplatz, 8. Budenreihe.
Rein Wäsche - Fabrik - Geschäft
ein großes Spezialität, Sängen und Dienstboten
befindet sich in Berlin, Holländische Str. 30.
Carl Reuschler.

Beachtenswerth.

Haarjöpfe, Chignons u. Scheitel
von echtem Haar zu den billigsten Preisen so wie
Toupet, Haar- u. Wolljöpfe in schöner
Auswahl empfiehlt **A. Schillert** aus Berlin,
Markt, 7. Budenreihe.

Regulirofen,
Rohosen mit und ohne Kusse u. empfiehlt in
großer Auswahl **Bernhard Kaden,**
Berlinerstraße Nr. 28/29, Stadt Magdeburg.

Für Haarleidende.

Gerr Edmund Bühligen, Göbelis, Leipzig.
Schon nach Verbrauch der ersten Sendung Ihrer Medicamente kann ich über einen guten Erfolg berichten; das Auffallen der Haare hat gänzlich aufgehört, auch hat das Jucken und Brennen nachgelassen.

Bethau bei Gr.-Hartmannsdorf, den 8/2/74. **C. A. Neubert, Gutbesitzer.**

(H. 34475.)
*) In meiner Wohnung Göbelis, Lindenstraße 8 (per Pferdebahn in 8 Minuten zu erreichen) bin ich täglich von früh 10—5 Uhr Nachmittags persönlich zu sprechen. Broschüren gratis und franco.

Bühligen.

Trauben-Brust-Honig.
welcher durch über 4000 Anwendungen und Danksagungen sicherste Bürigkeit leistet für die unbedingt vorzüglichste, in keiner Weise von einem anderen Mittel erreichten Eigenschaften:

schnelle Wirkung, Wohlgeschmack, Nahrhaftigkeit, Billigkeit
ist dies echt zu erhalten in **Leipzig**, bei Apotheker **Pauleke**, Engel-Apotheke (Markt Nr. 12), Apotheker **Schwarz**, Linden-Apotheke (Wittenstraße Nr. 17), Apotheker **Friedländer**, Albert-Apotheke (Zeiger und Emilienstraße), Apotheker **Dun**, Marien-Apotheke (Ecke der Georgen- und Schützenstraße), Apotheker **H. Paulsen**, Hirsch-Apotheke (Ecke der Mühlberger Straße und Johanniskirche), Droguist **Meissner** (Nicolaistraße Nr. 52), in **Altenberg** bei Apotheker **Otto Reiche**, in **Auerbach** bei **Gust. Müller**, in **Bautzen** bei **Heinrich Jul. Lincke** u. **J. L. Braun**, in **Burgstädt** bei **W. Lange**, in **Chemnitz** bei **Otto H. Kratzsch** u. **H. Wolfram**, in **Dahlen** bei Apotheker **H. Adler**, in **Dippoldiswalde** bei Apotheker **Albert Rottmann**, in **Döbeln** bei **Louis Heinrich**, in **Dresden** bei **Louis Ziller**, **Jul. Wolf**, **Bernh. Schröder**, **Eduard Schippan**, **C. Hofstaedter**, **O. Th. Kretzschmar**, **Joh. Rabe**, in **Görsdorf** bei **G. Fasske**, in **Freiberg** bei Apotheker **Rouanet**, in **Großenhain** bei **F. E. Lange**, in **Kirchberg** bei Apotheker **Kegel**, in **Leisnig** bei **A. Blochberger**, in **Löbau** bei **Carl Dümmler**, in **Lößnitz** bei **Clemens Glas**, in **Meißen** bei Apotheker **J. F. Schulze**, in **Mittweida** bei **A. M. Kersten**, in **Oschatz** bei Apotheker **Bauer**, in **Oschatz** bei **Carl Nonnewitz**, in **Pirna** bei **Gustav Weichelt** (Kräutergewölbe), in **Pulsnitz** bei Apotheker **W. A. Herb**, in **Nadeburg** bei **Otto Jansen**, in **Nitsch** bei Apotheker **H. Stempel**, in **Gr. Lößnitz** bei Apotheker **Oscar Springer**, in **Schneeberg** bei Apotheker **Oscar Schwamkrug**, in **Schwarzenberg** bei **Emil Ludwig**, in **Stollberg** bei Droguist **Aumann**, in **Werdau** bei **Rich. Hellriegel**, in **Zittau** bei **Carl Mauke**, in **Zschopau** bei **Aug. Gay**, in **Zwickau** bei Apotheker **Dr. H. Arno Ad** und **Anton Bauer**.

An Orten, wo wir noch nicht vertreten, errichten Niederlagen unter günstigen Bedingungen. — Jährliche Leistungsfähigkeit der Fabrik eine Million Flaschen.

Comptoir, Schönbornstraße 5.

*) Der Verkauf findet statt in 3 Flaschenfüllungen mit Metallspülverschluss, den Firmastempel der Fabrik tragend, in $\frac{1}{2}$ Flaschen (gold) à Mark 3, $\frac{1}{4}$ Flaschen (rot) à Mark $1\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ Flaschen (weiß) à Mark 1. (Jede Flasche mit gesetzlich denkennter Schutzmark-Etiquett und Gebrauchs-Anweisung.) Grosse Flaschen (grün) à Mark 6 versendet nur die Fabrik und die „Mohren-Apotheke“ des Herrn Dr. W. Strauss in Mainz.

Fabrik W. H. Ziekenheimer in Mainz, Comptoir Schönbornstraße 5.

Arnold Reinhagen,

Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Fabrik,

19. Bahnhofstr. Ecke Blücherplatz **Tscharmann's Haus** Bahnhofstr. Ecke Blücherplatz 19.

Gummi- u. Gutta-Percha-Waaren

für technische Zwecke.



Leder-Treib-Riemen,

Patent-Selbstlötern, engl. Patent-Wasserstandsgläsern, Hanfschlängen etc.

Gummi-Regen-Röcke

in den verschiedensten Fägeln unter Garantie.

19. Bahnhofstr. Ecke Blücherplatz **Tscharmann's Haus** Bahnhofstr. Ecke Blücherplatz 19.

Die Contobücher-Fabrik von Carl Kühn & Söhne, Berlin, C., Breite Str. 25, empfiehlt ihr reichhaltiges Lager von Geschäftsbüchern. Diese zeichnen sich durch festes und glattes Papier, Sauberkeit in Linatur und Druck, sowie dauerhaften Einband ganz besonders aus.

Eine größere Partie zurückgesetzter Contobücher, mit verschiedenen Linaturen, wird zu bedeutend herabgesetzten Preisen, auch bei Entnahme einzelner Exemplare abgegeben.

Für Hutmacher!
S. Vassel & Co., Katharinenstraße Nr. 3
geben eine große Partie Hüte älterer Fägeln billig ab.

Grosser Berliner

Ausverkauf

Gewölbe:

Naschmarkt

unter der Börse vis à vis dem Stockhause

für Kleiderstoffe und Damen-Mäntel.

In Folge Liquidationsbeschlusses eines großen Berliner Hauses bin ich beauftragt, die noch verhandelten Waaren-Bestände schnellstmöglich zu realisieren. — Es bietet demnach dieser Ausverkauf, welcher mit den gewöhnlichen Marktschreieren nicht zu vergleichen ist, reelle Waaren nicht allein den momentanen Bedarf zu decken, sondern noch weit darüber hinaus den Einfuhr bei Überzeugung obiger Versicherung zu veranlassen. — In nachstehendem Preis-Courant sind die Waarenbestände in gedrängter Fülle aufgeführt und stellen sich die Preise zu 33½ Proc. niedriger als früher die Engros-Preise. — Bei Entnahme von ganzen Stücken werden besondere Vortheile gewährt, wobei eine vorhergehende Vereinbarung stattfinden muß.

Preis-Courant:

A. Kleiderstoffe.	1 gr. Partie Dame-Jaden à demi für nur 4
do. Popeline-Croisé für nur	5
do. Popeline de Erosais für nur	6
do. Rips de laine für nur	7½
do. Rips à brillat für nur	8½
do. Imperial de laine für nur	10½
do. Satin de laine für nur	11½
do. Satin-Väsmand für nur	12½
do. Tartan. Plais für nur	10½

B. Damen-Mäntel und Röcke.

1 gr. Partie Damen-Winter-Mäntel halte Nouveau für nur 5
do. Damen-Winter-Mäntel in Aachener Double eleg. gara für nur 6 à 22
do. Damen-Winter-Jaquets in hochfeinem franz. Double mit brill. Garn für nur 8 à 15
do. Damen-Winter-Jaquets in vorzügl. Double Qualität geschmackvoll garn. für nur 4
do. Damen-Winter-Jaquets in fein. Satin-double m. brill. Garnur f. n. 5 à 7½

Eine große Partie schwarzer London Seidenstoffe in Nips, Taffet und Cachemir für 20% ist dem Ausverkauf einverlebt.

Preise fest!

Der Liquidator.

Gewölbe: Naschmarkt unter der Börse vis à vis dem Stockhause.



C. Hoffmann,
Fabrik und Lager

patentirter und prämiirter

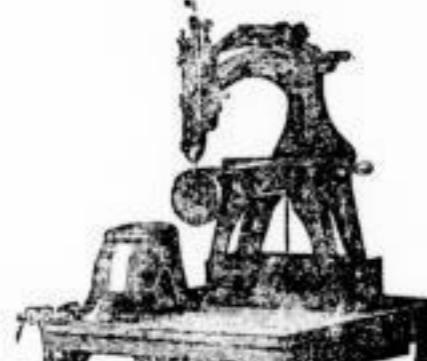


Nähmaschinen.

2. Mühlgasse 2.

Neuheiten:

Pechdraht-, verbesserte Säulen-, Bindfaden-, Cylinder-, Elastic-, Helm-, Handschuh-, Knopfloch-, Nähmaschinen für Gewerbetreibende.



Systeme:
Wheeler-Wilson
patentiert in
Deutschland,
England
und
Amerika,
Singer,
Grover & Baker,
Lincoln,
Wilcox & Gibbs-
Handmaschinen
für
Familiengebrauch.
Maschinenöl.

Reelle Garantie. Anlernen gratis.



Preisermäßigung
für
en gros und en détail
2. Mühlgasse 2.



Bweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 277.

Sonntag den 4. October.

1874.

Abfuhr-Institut

P. P.
Den Herren Haas,
Fabrik- u. Grund-
stucks-Besitzern
bühne mich die er-
gebene Mittheilung
zu machen, dass
ich das bisher von
Herrn B. Weiß-
ermel ausgehahne

käuflich an mich
gebracht und be-
strebt sein werde,
durch prompte,
reelle und billige
Bedienung meine
werten Auftrag-
geber zu befrie-
digten.
J. Zimmer.

Nova Sanitas

Waldstrasse No. 6.

Thüringische Eisenbahn.

Vom 15. October d. J. ab wird zwischen Leipzig, Halle, Weißenfels, Naumburg, Kösen und Apolda einerseits und Stationen der Saal-Unstrut- und der Nordhausen-Erfurter Bahn andererseits, via Großheringen-Duttstädt, directer Personen- und Gepäckverkehr eingerichtet.

Erfurt, den 26. September 1874.

Die Direction.



Postdampfschiffahrt

von Bremen nach Newyork und Baltimore

Berlin**	7. October nach Baltimore	Ohio**	21. October nach Baltimore
Mekar**	10. " " Newyork	Hohenstaufen**	24. " " Newyork
Hohenzollern*	13. " " Newyork	Amerika**	27. " " Newyork
Danau**	17. " " Newyork		

* über Havre, ** über Southampton.

Passage-Preise nach Newyork: Erste Cajüte 165 Thaler, zweite Cajüte 100 Thaler, Zwischendeck 30 Thaler.

Passage-Preise nach Baltimore: Cajüte 135 Thaler, Zwischendeck 30 Thaler.

Von Bremen nach Neworleans,

Havre und Havana anlaufend.

Strassburg 6. October. Hannover 3. November. Frankfurt 1. December.

Köln 20. October. General Werder 17. Nov. Strassburg 15. December.

Passage-Preise nach Havana und Neworleans: Cajüte 210 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler.

Näherte Auskunft ertheilt die Unterzeichneten und die von denselben mit der Annahme von

Passagieren betrauten Expedienten in Bremen und deren inländische Agenten.

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Die am 1. October a. c. fälligen Zinscoupons der

Oberschles. Eisenbahn-Obligationen La. E u. F (bis 15. Oct.), Stargard-Posener Eisenbahn-Obligationen (bis 15. October), Breslau - Schweißnitz - Freiburger Eisenbahn - Obligationen

La. H (bis 20. October),

Norddeutschen Grundereditbank-Pfandbriefe,

Halle'schen 4½% Stadtoptionen

und die ausgelosten

Oberschlesischen Eisenbahn-Obligationen La. E. u. F.,

Stargard-Posener Eisenbahn-Obligationen

werden von diesem Tage an, in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr, an unserer Casse spesenfrei eingelöst.

Leipzig, den 30. September 1874.

(H. 34630.)

Frege & Co.

Am 1. November a. c. fällige Coupons
Oest.-Französ. 5% Pr.-Obligationen,
Amerik. Bonds

löse ich schon jetzt ein.

Leipzig, den 3. October 1874.

Franz Kind,

Markt Nr. 8.

Am 1. November fällige Coupons von
5% Oester.-Franz. Staatsbahn-Prior,
Lemberg-Czernowitz Prior. I.—IV. Em.
werden bereits von heute ab an meiner Casse spesen-
frei eingelöst. Saul Finkelstein, Brühl 52,

Bank- und Wechsel-Geschäft.

Bekanntmachung.

Wir machen hierdurch bekannt, dass wir den Diskonto
für Wechsel und Anweisungen auf 5½%
und den Bindfuss
festgesetzt haben.
Leipzig, den 3. October 1874.

Leipziger Bank.

Sächsische Bank zu Dresden.

Wir haben für uns und unsere Filialen
den Diskonto für Wechsel und Anweisungen auf 5½ Procent,
den Lombardbindfuss auf 6½ Procent
festgesetzt.

Dresden, den 3. October 1874.

Die Direction.

Leipziger Malz-Fabrik zu Schkeuditz.

Die Auszahlung der laut Beschluss der Generalversammlung vom 30. September e. für das Geschäftsjahr 1873/74 auf

6 Procent — 6 Thlr. pro Aktie

festgesetzte Dividende erfolgt von heute an bei der

Leipziger Wechslerbank in Leipzig.

Leipziger Wechslerbank in Leipzig.

Der Ausschussrat:

Gustav Preußdorf. C. Germar.

Der Dividendenschein Nr. 1 der Leipziger Malz-Fabrik zu Schkeuditz
wird von heute an mit 6 Thlr. pro Stück an unserer Kassasse spesenfrei eingelöst.

(H. 43675.)

Leipziger Wechslerbank.

Am 1. Octr. e. fällige Coupons der Mainz-Ludwigshafener Eisenbahn-Aktien, der Mainz-Ludwigshafener Eisenbahn-Prioritäten, Russischen Hypoth.-Aktienbank-Pfandbriefe werden an unserer Cassse spesenfrei eingelöst.
Leipzig, 1. October 1874.

Meyer & Co.

Verlag von Friedrich Vieweg und Sohn in Braunschweig.

Vorrathig bei A. Lorentz, Neumarkt 20:

Fragmente aus den Naturwissenschaften.

Vorlesungen und Aufsätze

von John Tyndall.

Mitglied der Royal Society, Professor der Physik an der Royal Institution zu London.

Autorisierte deutsche Ausgabe, übersetzt von A. H. Mit Vorwort und Zusätzen von

Prof. H. Helmholtz.

Mit in den Text eingedruckten Holzstichen. gr. 8. geh. Preis 4 Thlr.

Modernes Gesamtgymnasium.

Wiederbeginn des Unterrichts Dienstag den 6. October. Anmeldungen neuer
Schüler erbitten sich den Unterrichtsstunden von 11—12 Uhr Mittags im Schul-
vocal Peterskirchhof Nr. 4, Hirsch, 1. Etage. Prospekte gratis. Dr. Kühn, Director.

Lehranstalt

für junge Leute aus dem Handels- und Gewerbestande.
Zu dem am 19. October beginnenden neuen Cursus erbittet sich Anmeldungen

R. Rost, Brühl 16, II. Prospekte daselbst gratis.

Der vom Obigen seit dem Jahre 1867 geleitete

Vorbereitungscoursus für Einjährig-Freiwillige

fängt am 5. October wieder an.

Schwämme! Bade-, Fenster-, Wagen-Schwämme
empfiehlt von einer großen Sendung sehr billig en gros & en détail
die Drogherhandlung von Otto Meissner, Nicolaistraße Nr. 52.

Kaufmännische Schreib-Lehr-Anstalt von F. Günther, früher C. Händel, Grimma'sche Straße Nr. 24, 2. Etage.

Der Unterricht in sämtlichen Fächern beginnt wieder: Montag den 5. October a. c.

Achtung!

Bandwurm.

Achtung!

Obne jede Vor- und Hungereur entfernt sofort Bandwurm mit dem Kopfe vollständig gefährlos und schmerzlos (auch
brieflich)

Norden, früher in Frankenberg in Sachsen.

(Das Mittel ist einzig, sehr leicht zu nehmen, mässt nicht ab und ist in jeder Apotheke zu bekommen.)

Wirkungsvolle Kurenzeiten sind: Blöde des Gesichts, matter Blick, blaue Ringe um die Augen, Abmagerung, Verschleimung, niets belegte Junge, Verdauungschwäche, Appetitlosigkeit, abwechselnd mit Herzburner, Uebelkeiten, sogar Dämmerungen bei nächtlichen Magen brennen, häufiges Aufstoßen, Schwund und öfters Kopfschmerz, unregelmäßiger Stuhlgang, Jucken im After, Koliken, Kolliken und wellenförmige Bewegungen, dann siehende, faulende Schmerzen in den Gedärmen, Herzklagen, Menstruationsstörungen.

Das Mittel ist ärztlich geprüft und als vorzüglich anerkannt worden.

Richard Mohrmann.

Herrn Richard Mohrmann sage ich meinen besten Dank für die schnelle Befreiung vom Bandwurm mit dem Kopfe, ich sowohl als auch meine Frau waren in Zeit von 1½ Stunden davon befreit und befinden uns beide ganz müster.

Dresden, 10. September 1874.

Regel, Fleischermeister.

Wertvoller Herr Mohrmann!
Für Ihr vortreffliches Mittel gegen Bandwurm meinen herzlichen Dank, da ich meinen 10jährigen Begleiter nach 1½ Stunden schmerzlos losgeworden.

Magdeburg, 16. August 1874.

W. Heineko, Uhrmacher.

Herr Mohrmann ist zu sprechen in Leipzig Mittwoch, Donnerstag und Freitag den 7., 8. und 9. October im Hotel Stadt London.

Leim-Verkauf.

Allgemein Tuchmacher-, Buchbindere-, Maurer- und Tischlerleim öffnen zu 14, 15—18 pf. dr. Dr. Weise & Fromhold, Nicolaistraße 18.



Zahnbürsten
Maddos, Garantie
in verschiedenen Sorten zu 5, 7½, 10 und 12½, Ngr. empfohlen in echter Qualität.
H. Backhaus,
Grimma'sche Straße No. 14

Anzeige aus Hamburg.
Da das Fabrikat unserer echt englischledernen **Wände, Hosen u. Westen** von verschiedenen Unternehmern nachgeahmt, schlechte Waren zu billigen Preisen verkauft werden, zeigen wir unseren geehrten Kunden, um dieselben vor Schaden zu hüten, hiermit an, daß jeder Not, hole ob. Weise, welche diesen Stempel:



nicht enthält, eine Nachahmung und nicht von uns ist. (H. 04710.)

Cohen & Sohn,
Hamburg, Steinstraße 25.

Franz.
Long-Châles
in den neuesten Farbenstellungen empfiehlt
zu den billigsten Preisen.
Hermann Matzdorf
42 Reichstraße 42.

Unterbeinkleider,
Unterhemden,
Unterjacken,
Leibbinden,
Deinklägen,
Strümpfe,
Socken, sowie
Strickgarne
empfehlen billigst.

Friedrich & Böhme,
Petersstraße Nr. 4.

Blanell,
Lama,
Motton,
zu Hemden, Hausskleidern, Baden und Unterödern
zuweile

Tischdecken
in sehr großer Auswahl empfehlen
Friedrich & Böhme,
Petersstraße Nr. 4.

KESSELSCHMIEDE u. BRÜCKENBAUANSTALT.



MAX FRIEDRICH
IN
PLAGWITZ-LEIPZIG.

Specialität:

Dampf-
Maschinen

bis zu 20 Pferdekraft
stets vorrätig oder in Arbeit befindlich.

Dampfkessel

bestbewährtester Construction in kürzester Zeit zu liefern.

Max Schopeck,
Maschinenfabrik in Lindenau bei Leipzig,

empfiehlt (H. 34517.)
Bohr-, Neisbieg-, Stauch-, Rund-, Abbiege-Maschinen, Blech-scheren, Drehbanken, Feldschmieden, Ventilatoren, Rostfeuer u. s. w. u. s. w., Kräne, Winden, Glasenjäge.
Gänzliche Maschinen stehen stets fertig auf Lager.

Gas-, Wasseranlagen

Bauschlosserei

von
Richard Bühring,
Hohe Straße No. 2.

empfiehlt sich den Herren Bauunternehmern u. Bauenden bei vor kommenden Neubauten und Reparaturen.

Preiscurante und Anschläge gratis.

Bedienung prompt.

L. Krausse, Plauenscher Hof Gew. 20.

Nähmaschinen, Wheeler & Wilson, aus der ältesten und renommiertesten Nähmaschinen-Fabrik von Carl Hermann in Berlin.

Diese Maschine zeichnet sich durch ihre einfache und vorsichtige Bauart vor allen andern aus, die außerordentliche leichte und flotte Gangart erleichtert jeder Dame das Arbeiten und näh jeden Stoff vom feinsten bis zum stärksten jeder Art, sie ist höchst genau justirt, von bester Qualität, so daß Reparaturen gar nicht vor kommen, was alle meine geehrten Kunden bestätigen können. **D. Ob.**

Talmigold-Uhrketten

Oxyd, feuervergoldete, Nickel und andere Westenketten,

Schmucksachen

in grosser Auswahl.

Besonders aufmerksam machen wir auf die sehr gefragten Neuheiten in Saphir-Schmucks., Medaillons etc.

Reichsstraße 51, Gebr. Kamper, Reichsstraße 51, 1. Etage.

in Shirting, Leinen etc., vom Lager wie nach Maass, unter Garantie des Gutsitzens — **Neuheiten** in

Hemden-Einsätzen,

Kragen u. Manschetten.

Rudolph Lupprian,

31. Hainstraße 31.

Oberhemden

Spirito Sangeorgio aus Mailand

bringt einem geehrten Publicum sein seit Jahren allgemein bekanntes **grosses Lager** der neuesten **Schmuckgegenstände**, welche ganz besonders sich zu Weihnachten eignen, und wegen der großen Zahl ver selben, aus **Graal**, **Malachit**, **Filiagrain**, **Tallois**, **Ketten**, **Grenaten** u. c. c. nicht einzeln angegeben werden können, in gefällige Erinnerung.

Die Bude steht auf der Promenade, vis à vis der Königstraße. Dieselbe bleibt alle Abende bis nach 10 Uhr offen und ist jedem anzurathen, ob Käufer oder nicht, dieselbe der Gehendwürdigkeit halber in Augenschein zu nehmen.

Reise-Artikel!

Reisetoffer, Reisetaschen u. s. w.

empfiehlt Julius Klug, Theaterpassage.

Cache-dez

in Wolle u. Seide

größte Auswahl zu den billigsten Preisen.

Hermann Matzdorf

42 Reichstraße 42.

Haar-Zöpfe

en gros en détail von echtem Frauen-Haar, in allen Farben u. Längen, werden sehr billig verkauft.

Augustusplatz, Durchgang,

Kahn's Restauration gegenüber.

Haar-Zöpfe, Haar-Chignons,

Haar-Schädel

in allen Längen und Farben,

1 Elle lang von 20 pf. an.

Augustusplatz,

21. Budenreihe, Ecke der Straße.

Größte Auswahl

engt. Reise-Decken

empfiehlt zu den billigsten Preisen

Hermann Matzdorf,

42. Reichstraße 42.

Nicht zu überschauen!

5½ bis 10½ breite Fußdecken, Vorlagen und Zophoden en gros und en détail empfiehlt Teubner, Tapetenfabrikant aus Dresden.

Stand: Katharinenstraße 11, Hausflur.

Koffer u. Reisetaschen

werden, um die Rückfahrt zu ersparen, zu und unter dem Kostenpreis verkauft.

Augustusplatz,

20. Buden- (oder Vorgellan-) Reihe.

Neuheiten

in Châles und Tüchern

aller Größen

empfiehlt zu den billigsten Preisen

Hermann Matzdorf,

42. Reichstraße 42.

Gewaschene

Schmiedekohlen

empfiehlt Ernst Rehm in Dörfchen bei Dresden

gespalt. à Calk-Meter 4 pf. franco

Haus lief. Adolph Born, Gohl, Weg vor dem Gerberthor.

Bestell. nimmt auch an J. F. Osterland,

Markt 4.

Tyroler u. italienische Trauben,

so wie seine Borodorer, Königsäpfel, Grafensteiner, schöne Pfauen, Wall-nüsse, Tomaten, Paprika, Quitten u. frischer weißer Blumenkohl. Alles frisch bei

S. Rolle.

Stand: Fleischerplatz, Edstand von der Promenade vis à vis.

Weintrauben

schnell ausgewählte Cur- u. Tafeltrauben verkaufen in Risten à 1 pf. 2 pf. u. 3 pf.

(H. 34464.) **Ed. Brohmer,**

in Saarburg a. d. U.

200 österreich. Mezen

schöne reife Pfauen

sind à 1½ pf. bei mindestens 50 Mezen zu ver-

kaufen von Albert Baudler in Dobern bei

Bensien, nächst Bobenbach.

Große Biskuit-Kartoffel,

Grübl Nr. 74.

Der Ausverkauf der zurückgesetzten Stickereien zu außergewöhnlich billigen Preisen beginnt heute. **Gustav Frieckert,** **31 Grimma'sche Straße, 1. Etage.**

Mess-Ausverkauf.

München. **Albin Kutschbach.** Leipzig.
Alsfenide- und Neusilberwaaren-Fabrik,
Petersstrasse No. 12, 1. Etage.
Um bis Montag zu räumen verkaufe einen Theil meines Mess-
musterlagers zu bedeutend herabgesetzten Preisen.



Adalbert Hawsky

in Leipzig,

Spielwaaren-Fabrik,
Lager in- und ausländischer Spielwaaren

Fabrik von Illuminations-Laternen.
Musteraufstellung & Engros-Lager
Neumarkt 9, 1. Etage.
Detailgeschäft: Grimma'sche Straße No. 14.

Carl Beyde,

Leipzig,

empfiehlt sein reichsortiertes Lager in ff. und ordinären Spielwaaren, darunter
verschiedene Neuheiten.

**Verkauf nur noch bis Donnerstag
den 8. October**



Specialität für elegante

Knaben-Garderobe

von 2 bis 16 Jahren

en gros & en détail.

C.L. Walter & Söhne aus Berlin

1. Goethestraße 1.

nähe der Grimma'schen Straße, 1. Etage.

Preise fest!

Neben unserm so reichsortierten Lager in complete Winter-Anzügen, Paletots etc. empfehlen wir unseren
werten Kunden eine große Partie vorjähriger zurückgesetzter
Sachen bei außergewöhnlich billigen Preisen.

Steingut- und Porzellan-Manufaktur.

Utzschneider & Co.,
Saargemünd in Lothringen.

Während der Messe:
16 Katbarinenstrasse, 2. Etage.

Gustav Lots aus Merseburg,

Cartonnagen-, Holz- u. Leder-Galerie-Waaren-Fabrik.
Artikel für Tapisserie-Geschäfte, um Stickereien einzulegen.
Markt, 9. Reihe, Rathhausseite.

Großes Lager von Wachstuch und Rouleau

empfiehlt C. G. Kühn aus Dresden
Augustusplatz 20. Budenreihe.

N.B. Rouleau schön von 7½ Mgr. an.

Thür. u. Fenstergriffe aus Büffelhorn, Bronze etc., einfache u. elegante empfehlen
billigst Grunert & Lehmann, Glodenstraße 1.

Für Thier- und Naturaliensiebhaber!

Die Grosshandlung exot. Vögel von Karl Gudera,

Leipzig, Markt Nr. 3, II. Wien, Koloniatring Nr. 9.
empfiehlt alle importfähigen Arten acclim. überseeischer Vögel (Prachtvögel, Wittwen, Weben, Tana-
gras, Papageien, Geißelvögel etc.) im prunkvollsten Gesieder, theils singend und zückbar. Sehr gut
verdorbar, unter Garantie des unbeschädigten Ankommen. Preisschild gratis. Außerdem: Gold-
fische, Amphibien, Schmetterlinge und Räuber. Muscheln, Rüsselgegenstände. Ausgetrocknete Vögel und
Vögelteile. Vögelkästen und Vorratsdosen. Aquarien und Terrarien. Alle Sorten Vogelfutter billigst.
Neu importierte Süßwaren, beste Nahrung für exot. Vögel. Händlern Rabatt.

Tapeten und Rouleaux,

Cocobläster, Cocobabtreter, Manilla-Hans-Ubtreter, Angorafelle empfehlen billigst
Klee & Pickelmann,
5 Schillerstraße 5.

Bon heute bis Ende der Woche
detaillierte ich meine angehängten und fertigen

Tapisserie-Arbeiten zu bedeutend ermäßigten Preisen

und empfiehlt u. a.:
Schuhe von 12½ Mgr. an,
Kästen von 20 Mgr. an,
Tragbänder von 20 Mgr. an etc. etc.

in neuen Mustern und größter Auswahl.

C. Hesse aus Dresden,
Königl. Hoflieferant,
während der Messe Grimma'sche Straße Nr. 7.

Engros. End detail.

Gummi-Waaren

aller Art
bei
Gustav Krieg,
Gummi- und Guttapercha-Waaren-Fabrik,
18. Schützenstraße 18. 5. Peterstraße 5.

vom Lager u. nach Maß, Flanell-
Hemden, Unterjacketten, Unterbein-
kleider und Strümpfe empfiehlt
J. Valentin,
41. Peterstraße 41.

Oberhemden Herren- u. Damenwäsche

in allen Qualitäten, sowie Neuheiten in Kragen, Manschetten, Einsätzen, Cravatten etc. empfiehlt
reiche Auswahl zu billigsten Preisen

Louise Ritter, Persstrasse 30
(im Hirsch).

N.B. Alle Aufträge zur Anfertigung von Hemden und jeder Art Wäsche nach Maß oder
Probestück werden stets prompt unter Garantie für beste Arbeiten ausgeführt.

Partie-Waare.

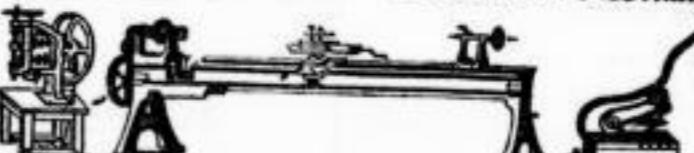
Ein Posten zurückgesetzter Regenröcke, Gummischuhe, Filzschuhe u. Filzstiefeln, mit
Gummischuhfabrik von

D. Belmonte & Co. aus Hamburg,
am Markt, 14. Budenreihe — vis à vis Koch's Hof.

!!! Waaren aller Art werden !!!
!!! unter strengster Discretion !!!

zum schnellen Verkauf übernommen, ff. Referenzen seien zur Seite. Die ausgebretetste Belehrung
einer wohlhabenden Umgebung garantiert besten Erfolg. Auctionslocale in verschiedenen
Städten und Lagerräumen stehen zur Verfügung
Offerten erbeten an

E. Kreuter, Weimar F 136a.



Drehbänke mit und ohne Leitspindel, Schnell- und
Handbohrmaschinen, Blechscheeren und Loh-
stanzen sind vorrätig bei

Willh. Beckert, Reudnitzer Straße 6.

Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 277.

Sontag den 4. October.

1874.

Dépot amerikanischer Preserven. Großes Lager in- und ausländischer Delicatessen in hermetisch verschlossenen Dosen.

Gustav Markendorf,

Leipzig & Newyork.

Die erwarteten überscischen Tendungen, sowie die vom europäischen Continent, von Süd und Nord, sind nunmehr größtentheils eingetroffen. Durch bereits im Frühjahr gemachte große Abschlüsse mit meinen Lieferanten auf diejährige Ernte der

feinsten Gemüse, Spargel, Compotfrüchte

und vielen eingesetzten Delicatessen

bin ich in den Stand gesetzt, meiner geachten Kundschaft diesmal Alles in ganz vorzüglichen Qualitäten zu liefern und dabei die billigsten Preise stellen zu können. Meine ausführlichen Preiscurven werden in den nächsten Tagen den bisherigen geehrten Abnehmern zugesandt und stehen solches auf Verlangen auch jedem Consumenten, der sich für mein reichhaltiges Lager interessirt, gratis zu Diensten.

Gustav Markendorf,

Universitätsstraße 19.



Eingemachte Gurken und Bobnen, Salsatzen in Dosen und Änder à M. 3,- f., Eßgurken à M. 4,- f., Pfeffergurken à M. 5,- f., Sennigurken à M. 5,- f., sowie 40 Änder Schnittbohnen à M. 4,- f. versendet unter Nachnahme.

A. Sanderhoff, Quedlinburg a/H.

Neue Ital. Maronen,

neue Ital. Brünellen, echte Ital. Macaroni, neue grosse Istriener Hasselnüsse, neue Sardinen à l'huile, russ. und Hamburger Caviar, neue Brücken und Bratheringe, geräucherte Rhein- und Weserlachs, geräucherte Spick-Aale, Roll- und Gelée-Aal,

Kieler Sprotten und Pöklinge, Ital. Rosmarin-Apfel, Apfelsinen und Citronen, Tyroler Weintrauben, neue Marokkanische Datteia, neue Traubens-Rosinen,

empfiehlt billigst

Ernst Kiessig, Hainstraße 3.

Frische Sendung
Holst. und engl. Austern, neuen Alstrachauer Caviar, fetten ger. Rheinlachs, Straßburger Gänseleberpasteten, Hammern und Bachs in Dosen, Sardines à l'huile, Gothaer Cervelat und Sungenwurst in Winter- und Sommer-Ware.

J. A. Nürnberg Nachfolger, Markt Nr. 7 im Keller, Wein- und Frühstücks-Stube.

Alippi's Schlummerpunsch, in Flaschen und Gläsern.

Große Speckpöflinge
neue Morgen frisch angeliefert
1 Stück 3 Mgr.,
echte Kieler Sprotten
4.-12 Mgr. empfiehlt
Friedrich Weißold, Salzgäßchen 4.

Bestellt.

Ein Bauareal,
2600 Meter, ganz nahe an Leipzig u. Herdenbahn, auch passend für eine Villa oder Fabrik, ist zu verkaufen oder gegen ein Haus in Geschäftslage zu vertauschen.

Refractanten belieben ihre Adr. in der Exped. dieses Blattes unter C. E. 100. niederzulegen.

Ein elegantes Villengrundstück, enthaltend 2 Salons, 12 Zimmer nebst Zubehör, Gärtnerhaus, Stallung, nebst großem Garten mit Gewächshäusern &c. in unmittelbarer Nähe Leipzigs ist zu verkaufen. Adresse unter Z. P. 211 bei Haasenstein & Vogler in Leipzig. (H. 34610.)

Ein Landgut,

in der Nähe Leipzigs, mit Raps- und Weizengruben, vollständigem sehr guten lebenden und toten Inventar, mit guten Gebäuden und den vorhandenen Vorräthen, soll für 36,000 f. mit 12,000 f. Anzahlung, wie es steht und liegt, verkaufst werden. Näheres bei C. Niemann, Leipzig, Thonberg Nr. 13.

Ein Landgut

mit 330 M. M. Ader, durchweg Weizenboden, und ca. 20 M. Wiesen, in vorzüglicher Lage der Provinz Sachsen u. nahe der Bahn mit technischem Gewerbe und schwunghafter Ziegelerie, soll mit wertvollstem Inventar u. voller reifer Ernte sehr preiswürdig mit ca. 25,000 f. Anzahlung verkaufst werden u. können die Reitklauselder noch lange Jahre darauf sieben bleiben. Geehrte Off. werden unter B. D. II 5145 in der Annonce-Expedition von J. Bareke & Co. in Halle a. S. entgegengenommen.

Zu verkaufen

ein attraktiver Hof von 101 Morgen incl. 9 M. Wiesen u. ist für 3200 f. mit 6 à 800 f. Anzahlung sofort zu begeben. — 1 desgleichen von 140 Morgen, 2 Bierte, 10 Stück Hörnchen, 2 Schweine und vollst. Ernte für 11,200 f. mit 2 à 3000 f. Anzahlung;

ein Hof von 100 Morgen incl. 14 M. Wiesen, 2 Bierte, 6 Kühe, Schweine u. für 7200 f. mit 3000 f. Anzahlung sofort zu tradieren. Näheres durch den Landgutmakler

H. A. Ritter, 2. Jakobistraße 17, Hamburg.

Verkauf eines Landhauses.

Wegen Umzug wird beabsichtigt, das dem Uhrmacher Heinemann in Freiburg a. Innenstr. zugängige Landhaus mit Stallgebäude und Garten, in bester Lage, mit prächtiger Aussicht nach dem Kastell- und Saalhalle auctiōnswerte zu verkaufen und ist hierzu Termin zum 9. Oct. er. früh 10 Uhr in "Jahns Haus" zu Freiburg a. Innenstr. angelegt. Die Bedingungen liegen zum 1. October im Heinemann'schen Hause zur Einsicht aus und können auch Kauflebhaber vorher in Unterhandlung treten.

für 98,000 Thaler

habe in seiner Geschäfts- und Wohhlage ein der Neuzeit enply. gebautes, höchst eleg. Hausgrundstück mit sehr eleg. Gewölben, zur Capitalanlage höchst empfehlenswerth, bei 30,000 f. Anzahlung sofort zu verkaufen C. F. Leichsenring, Gr. Windmühlstraße 8 u. 9. Zu fer. Vermittlungs.

Zu verkaufen ein Haus mit Garten in der innern Wl. Vorstadt, höchst solid gebaut und herrlichlich eingerichtet gegen 16,000 f. Anzahlung — desgl. ein Haus mit Restaurierung in der westl. Vorstadt, Preis 30,000 f., Wiethe 2200 f. Anzahl. 10,-10,000 f. — desgl. ein Haus in der Dresd. Straße, Pr. 37,000 f., Wiethe 3000 f. Anzahl. 12,000 f. Eduard Böttcher, Universitätsstraße Nr. 16, Trepp. B. 3. Etage. Zu sprechen bis 11 Uhr.

Plagwitz,

ein sehr geschmackvolles und gut gebautes Haus, Partere, 1. und 2. Etage nebst schönem Garten, in plötzlich eingetretener Bechtltnisse halber sehr preiswürdig zu verkaufen.

Näheres Friedrichstraße Nr. 4, 2. Etage.

Mehrere Hausgrundstücke, in südlicher u. westl. Vorstadt gelegen, sind preiswert zu verkaufen durch Adv. Dr. Täschner, Hainstraße 32 (Weber's Hof), 1. Et.

Nähe Leipzigs, mit Einfahrt und grossem Hof, in guter Geschäftslage, für jedes Geschäft pass., ist für 6500 Thlr. bei 3500 Thlr zu verkaufen. Näheres beim Hausmann Strasser, Klosterstraße 15. Unterhändler verbieten.

Hausverkauf

in Reudnitz, mit Restaurierung u. Productengesch., Preis 9500 f., Anzahlung 2000 f.

Näheres Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 1.

A. W. Scheffler.

Ein in der Nähe des Rosenthal gelegenes neu erbautes elegantes Hausgrundstück mit Hof und Östern ist für 25,000 f. zu verkaufen. Ertrag 1550 f.

Adresse unter L. S. II 10 in der Expedition dieses Blattes niedergelegen.

Eine kleine Restaurierung, 10 Minuten von Leipzig gelegen, mit einem monatlichen Verumtag von ca. 300 f. ist Verhältnisse halber zu verkaufen. Näheres Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 1 bei A. W. Scheffler.

Geschäfts-Aufgabe.

Bünderungshäuser ist ein schönes Geschäft für einen einzelnen Kaufmann oder Wirthshaus-Pächter zu verkaufen. Näheres zu erfragen Leipzig, Eisenbahnhstraße Nr. 14 redit. patierte.

Geschäfts-Verkauf.

Ein in der besten Lage befindliches Cigarrengeschäft soll wegen Aufgabe desselben verkauft werden. Reflect. bietet man ihre vorherige Adr. unter Chr. 101. in der Exped. d. Bl. nieder.

5. Grimma'sche Straße 5.

Höchst elegante Pianinos verkauft billig Gustav Löbner.

Meubles, Spiegel, Polsterwaaren

empfiehlt in grösster Auswahl und allen Holzarten zu billigsten Preisen

Meubles-Magazin

von

13. Klosterstraße (Hôtel de Saxe) H. Paul Böhr, Klosterstraße 13.

Für Neubauaten

empfiehlt ich mein Lager von Kochöfen, Kochröhren, Windöfen, Regulir- und Rundöfen, Ofen- schiebern, Dachsteinen, Kesseln, Küchenabgüssen, Rohrdräht, Drahtnägeln &c. &c.

Bernhard Kaden, Gerberstraße Nr. 28-29 (Stadt Magdeburg).

Grosses Cigarren-Lager eigener Fabrik

nur aus amerikanischen Tabaken, von 9-60 f. pr. mille.

Lager echter Importen

von 65-100 f. pr. mille.

With. Rob. Zülsdorf,

Detail: Leipzig, Universitätsstraße 7.

Vorzügliche

Rhein-, Pfälzer- und Moselweine

von 10 f. à Flasche an.

beste Rothweine

Bordeaux — Burgunder — Rheiwsche.

echte und deutsche Champagner,

feinsten echten Portwein, Madeira, Malaga, echten feinsten alten Jamaika.

Rum, Cognacs,

Boonekamp of Maag Bitter,

Himbeer - Limonaden - Essig,

B. H. Leutemann,

Hotel Stadt Nürnberg u. Körnerstraße 18.

Niederlage bei:

Herrn Adolf Gliguer, Sternwartenstraße

Fr. Gennwald, Frankfurter Straße.

Italienische Weinhandlung

En gros. Salzgässchen 5, im Hof En détail.

empfiehlt ihre echten selbstbarten Weine zu soliden Preisen Zantelli & Perletti.

En gros. Chocoladen En détail.

empfiehlt in feiner und durchaus reiner Qualität die Dampfchocoladenfabrik von

Wilh. Felsche, Leipzig-Gohlis.

Detail: Verkauf Grimma'sche Straße Nr. 17, Café français.

Die Butter-Handlung

Nr. 33. von Fr. Sennewald, Frankfurter Straße Nr. 33,

empfiehlt jeden Tag

frische süße Sennenhäuser, à Pfund 12¹/₂ Mgr.,

frische bayerische Salzbutter à Pf. 11¹/₂ Mgr.,

außerdem täglich feinste Tafelbutter von den Ritterguts-Zehnereien

Sitten, Gastewitz, Lemseln und Güntheritz,

vorzüglich im Geschmack, zum Marktpreis.

Freiberger Bauerhasen von Heinrich Dörfel

in bekannter Güte befinden sich Königsplatz, vis à vis Herrn Lebmann's Haus.

In Gefilden und Flaschen beliebiger Qualität.



17. Klostergasse 17.
früher
Hoffmanns
Hof.

Hoffmann, Heffter & Co.

Etabliert 1858.

en gros

17. Klostergasse 17,

Deutscher, Oesterreichischer, Ungarischer, Französischer, Italienischer, Spanischer, Griechischer

Weine,

früher Hoffmanns Hof,

ebenso Champagner und Schaumweine von den beliebtesten Marken, sowie echten Rum, Cognac, Aranc und verschiedene deutsche holländische und französische Liqueure. Preislisten gratis.

en détail



17. Klostergasse 17.
früher
Hoffmanns
Hof.



Gas- und Wasser-
Installations-
Geschäfts-Verkauf.

Wegen vorgerückten Alters des gegenwärtigen Besitzers ist ein gut conditiviertes Fabriksgeschäft preiswürdig zu verkaufen; dasselbe erfreut sich seit länger als 12 Jahren der achtbarsten Randschaft und enthält bedeutende Waarenvorräthe. Zahlungsbedingungen günstig. Die Uebergabe kann Ende dieses Jahres stattfinden. Adressen Z. D. 51 sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Eine solle Seifensiederei,
desgl. Buchbinderei

sieben sofort zum Verkauf.

Nächstes auf Offerten sub G. L. 652. an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Chemnitz (H. 3350b.)

Brauerei-Verkauf.

Eine größere Brauerei mit Mälzerei, 3 großen natürlichen Hefenkesseln, Eideinrichtung u. c. in einer Residenzstadt Thüringens an der Bahn gelegen, ist sofort zu verkaufen. Offerten werden unter B. C. 243 durch Haasenstein & Vogler in Leipzig erbeten. (H. 34668.)

Restaurations-Verkauf.

Eine solle, gut rentirende Restaurations in Verhältnisse halber preiswürdig zu verkaufen durch Pandeleiter G. G. Gebhardt, Sophienstraße 20 b, 2. Etage.

Garten-Restaurant

in Leipzig soll schleunigst, 500 f. unterm Werth, für 500 f. bei 500 f. Nacht verkaufen werden. Bierumtag pr. Monat 400 f. C. F. Leichsenring, Gr. Windmühlenstraße 8 u. 9. Zu pte. Vermittl.

Für den en gros-Bezug
und Verkauf von Lebendmitteln wird ein Geschäftsbetriebserneuer mit Capital gesucht. Auskunft unter K. G. Taeschner, Markt Nr. 10, Treppe B, I.

Theilnehmer.

Für ein neu zu errichtendes Fabrik-Geschäft bei Leipzig, Fabrikat neuer Erfindung, welches eine große und reiche Zukunft hat, wird ein intelligenter Theilnehmer mit Capital gesucht. Offerten bitten man unter A. V. 238. bei den Herren Haasenstein & Vogler in Leipzig, Halle'sche Straße Nr. 14 niederzulegen. (H. 34658.)

Gesucht wird ein junger Mann, welcher Willens ist einem rentablen Geschäft als Theilhaber beizutreten. 800—1000 f. sind dazu erforderlich, und wolle derselbe seine Adresse unter T. H. II 95 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Gesucht wird ein Theilnehmer der 1000 f. zur Gründung eines neuen Fabriksgeschäfts zahl, bei dem 100% bleiben. Ein Haus ist bereit, abzuschließen auf den Groß-Verkauf — gegen Vorab schon im Voran. Nur direkte Anreihungen bis Montag Abend unter K. G. II 115 werden in der Expedition d. Bl. erbeten.

Pianinos. Pianosorte sind billig zu verkaufen u. zu vermieten Halle'sche Straße 11, 2. Et.

Ein höchst elegantes Pianino ist billig zu verkaufen Burgstraße Nr. 26, 2. Etage.

Pianinos und Flügel in allen Größen zum Fabrikpreis verkaufen unter 5 jähriger Garantie das Pianosorte-Magazin von P. Nemer, Nürnberger Straße 41.

Zu verkaufen oder vermieten sind billig gute Pianinos und Pianosorte Gr. Fleischberg, 17, II.

Billige Pianos!

Ein fast neues Pianino und 2 gut gehaltene Flügel sind preiswürdig zu verkaufen bei Robert Seltz, Königplatz Nr. 19.

Ein Clavier u. 1 großer runder Tisch und umzugsdolber billig zu verkaufen Gr. Fleischbergasse 6 im Hofe rechts 1 Treppe.

Weinhandlung

Etabliert 1858.

empfiehlt ihr Lager

früher Hoffmanns Hof,

Weine,

Deutscher, Oesterreichischer, Ungarischer, Französischer, Italienischer, Spanischer, Griechischer

17. Klostergasse 17.

früher
Hoffmanns
Hof.



Rinder-Milch.

Bezug nehmend auf die im vorigen Jahre erlassenen Bekanntmachungen, daß vom Rittergut Nötha ein Verkauf von nur reiner guter unverfälschter Milch für kleine Kinder durch Herrn Kaufmann Sennewald, Frankfurter Straße 33, sowie Frau Weber, Große Windmühlenstraße 45, zum Verkauf gestellt ist, wird das betreffende verehrte Publicum hierauf mit dem Bewerben aufmerksam gemacht, daß an den betreffenden Verkaufsstellen Bestellungen auf dergleichen Milch angenommen werden und solche zu den früheren Preisen, à Liter 2½ Ngr., abgegeben wird.

Nötha, im October 1874.

Uhren für einige Tage nur.

Eine schöne Auswahl guter Damenuhren sind en gros und en détail bei Herrn Jean Bertrand im Gasthof zur Stadt Braunschweig, Herberstraße Nr. 35, zu fakturpreisen zu verkaufen.

Uhren jeder Art verkaufen und repariert solid und billig G. A. Gellert, Magazingasse 13, 2 Treppen.

Billig 1 Uhr, Wäscheplatte, 2 Kleiderschränke, 1 Sophia, versch. Tische, Waschtische, Bettstellen und andere Möbel Herberstraße 6, Hof parterre.

Eine gebrauchte Spieluhr, 4 Stück spielen, ist für 6 f. zu verkaufen Theaterpassage im Übengeschäft.

Brockhaus' Convers.-Lexikon, neuzeitliche Ausgabe, mit Suppl.-Bänden bis 1873, elegant gebunden, wie neu, ist zu verkaufen, Preis 18 f. Klostergasse Nr. 14, 3. Etage.

Ein feiner Netzseptel (Schuppen) ist zu verkaufen Eutingerstraße 10 bei Heinrich.

Getrag. Herrenkleider beste Stoffe, gut erhalten, als Sommer-Ueberzieher-Anzüge, feine schw. Röcke, Fracks, Jaqueta-Hosen, Westen, Wasche, Stiefeln u. s. w.

Verkauf: 5 Barriessäckchen 5, 2. Etage

Zu pte. 12 Winter-Ueberzieher, 9 Hosen, 14 Hosen u. Westen, 10 Anzüge Hainstr. 23, Tr. B III.

Getragene Herren- und Damenkleider u. s. w., gut erhalten, verkauft

E. Reinhardt, Reichstr. 3, III.

Der gerichtliche Ausverkauf

zu weiter herabgesetzten Preisen des zu einer Concessionsmaß geböhrten Waaren-Lagers sächs. Weißwaren, bestehend in gestickten Kragen, Stulpen, Garnituren, Cravatten, gestickten Herren-Dembeneinsäcken, Herren-Manchetten, bunten Vorhängen u. a. m., findet nur noch bis zum Dienstag den 6. October a. e. statt.

Die verpflichteten Gequetratoren.

Keine Schreinerei, sond. nur Wahrheit! Hainstr. 25, im Hausflur

sollen und müssen noch beendigter Engros-Messe die Bestände von schwerem Rock- und Hosestoffen zu noch nie dagewesenen billigen Preisen ausverkauft werden, schwerste Buckstoffs von 1 f. pr. 2½ Meter.

Prachtvoller schwarzer Seidenriß u. Tasche für Kleider sind billig zu verkaufen Grimma'sche Straße 12, III.

Eine Partie sehr geglidete und unglidete Suppen sind zu verkaufen. Adressen abgeben bei Herrn Mating Sammler, Hotel de Russie.

Teppiche, Sophadecken und Läufer Katharinenstraße Nr. 5 im Hofe.

Federbetten sind in Auswahl billig zu verkaufen Lützowstraße Nr. 23 a parterre.

Feinste Schleiß- und Flämmfedern neue Federbetten empfiehlt billig

Fr. Aug. Heine, Nicolaistraße 13, 3. Et.

Zu verkaufen 2 thürige Kleiderschränke, alte und neue Bettstellen, Federbetten, Rohrschläuche, Waschinen-Ofen, doppelte Kommoden, Waschtische Schloßgasse Nr. 2, Treppen.

Billig zu verkaufen Kleider- u. Küchenmöbel, Waschtische, ovale Tische u. Nürb. Str. 42 Hof.

Die Gutsverwaltung.

Verkauf von verschied. neuen Möbeln Reichstraße 27, 3. Etage.

Eine Servante, Kirchbaum, ist zu verkaufen Thalstraße Nr. 14, Seitengebäude 1 Treppe.

Möbel-Verk. u. Einf. auch gewöhnl. Kl. Fleischberg. 15.

Nahe Nachbarschaften!!! Alles NB. auch Federbetten werden übernommen.

Billige Sofas, Mah.-Schreib- u. Kleiderschr., dantel, Kleider, Küchen- u. Esstische, Federbetten, Bettstellen, Tische, Stühle z. vert. Sternofst. 12, P.

Meubles-Verkauf.

Schreibsekretaire, Kleider- u. Waschspinde, Gallerie-Spind, Commodes, Nacht-, Wasch- und Näßtische, Sofas, Stühle, Spiegel, Sofas, Gaukler, Ottomane, vollständige Polstergarnituren, Bettstellen polirt u. lackirt, Sprungfeder-, Koshaar-, Alpengras- u. Strohmatrassen, selbstgefertigt, billig zu verkaufen.

Fr. Meyer, Tapezierer, 19 Nicolaistraße 19, 1. Etage.

Möbel sind zu verkaufen und werden aufzusuchen Kleine Windmühlengasse Nr. 11. G. Wilke.

Eine Victoria-Garnitur, Mahagoni, noch unbekleidet, und mehrere Gaukler sind zu verkaufen Petersstraße 30, Treppe B 1 Treppe.

Ein Schreibpult mit Commode ist zu verkaufen Wendelsohnstraße Nr. 8, 4. Etage links.

Meubles

und Polsterwaren eigener Fabrik empfiehlt

zu Auswahl billigst F. Hennicke, Reichstrasse 1. Etage.

Sofas, Matratzen u. Bettstellen, neu, stehen billig zum Verkauf; zum Aufpolstern derselben, Stuben tapezieren u. empfiehlt sich G. Halt, Tapezierer, Gr. Windmühlenstr. 15, im Hofe rechts 2 Treppen.

F. Hennicke, Tapezierer, 19 Nicolaistraße 19, 1. Etage.

Matratzen u. Bettstellen, neu, stehen billig zum Verkauf; zum Aufpolstern derselben, Stuben tapezieren u. empfiehlt sich G. Halt, Tapezierer, Gr. Windmühlenstr. 15, im Hofe rechts 2 Treppen.

Billardbälle.

Verkauf und Einkauf 2 Pyramiden u. a.

Kl. Fleischergasse 15.

Beachtenswerth!

Große Arbeits-, Packaseln, Schmelz-, Radentaseln, Kastenregale, Bügelstühle, Comptoirsphos, Tessel, 1 zwenz. Hale, Polsterbänke, Comptoiruhren, große et. Stieckfessel, 1 zw. Kessel, 5 versch. Heizk., Koch- u. Kl. Kanonenöfen mit Hobren, gr. Küchenmaschinen, Ofenschirme, bgl. Hobre, Petroleum- und Gasrohre mit Brennern, 1 Hängelampe, 3 verschiedene Badebadewannen, Decimall- und Tafelwaagen, Gewichte, Gemäde, 4 Dz. gebr. große Säcke, und 1 Partie gut gehaltener und Möbel, auch Federbetten sind wegen Wangel am Raum preiswert zu verkaufen bei

Ferd. Gottschalt, Leipzig, Lützowstraße Nr. 23a, part.

Cassaschränke jeder Größe, u. 2 große Banken, gr. 2 thür. u. gr. 1 thür., Banke, Banquiers, Bücher, Geldschränke 22 u. 25 Et., v. Kästen, eis. Cassette, eis. Kleingeld, Papiere, Schreibblätter, Schreibpulte, Drehsessel, Briefregale, Optikreissen, Waarenregale, Ladenregale, Regale, Kästen u. Fässer u. dergl. m. Verk. Reichstraße Nr. 15, Niederlage Reichstr. Nr. 13, im Hofe rechts, C. F. Gabriel.

Cassaschränke auch andere Geschäftes- u. Kon- tor-Utensilien

Kl. Fleischergasse 15, part. u. Entfehl. J. Barth.

Billardbälle Verkauf und Einkauf 2 Pyramiden u. a.

Kl. Fleischergasse 15.

Für Conditor.

Eine Chocoladen-Maschine (Melingeur genannt) steht sofort zum Verkauf billig bei C. Bennemann, Bad Kösen.

Hobelmaschine.

Eine Hobelmaschine für Maschinenbau z. c. zum Handbetrieb, 2 M. lang, 0,540 M. breit, in gutem Stande, ist preiswürdig zu verkaufen oder gegen eine starke Dreibank zu verkaufen Reutnitz Leipzig, Gemeindestraße Nr. 28.

Herzog & Kölmann.

Aus einer Familie sind zu verkaufen ein 3 Ellen-langer mit Eisen beschlagener Koffer, 1 Truhe, 1 gr. Wäschebord, 1 fast neue Kanonenöfen, ein Aushängekasten, 13 Ellen lange Firme, ein großer Regenschirm, für eine Mutterfrau passend, 1 Kinderbadewanne, Händler verb. Reichstr. 12, 4. Et.

Weinstäbchen-Verkauf, 1000 Stück Wein und Wodke Reichstraße 13, bei Ohme.

Zu verkaufen ist ein Wodkenmesser mit Aufzug nebst einer luxuriösen Wodkenholz-Strassenküche Nr. 61, 1 Treppe.

Ein Regalsrost mit Rohren, fast neu, steht zu verkaufen Lützowgasse 43, 1 Tr. rechts.

Laden-V

Gesucht wird ein tüchtiger Meublespolier Peterstraße Nr. 23. **Schmidt.**

Gute Bautischler erhalten Arbeit Breiterstraße Nr. 13.

Ein Böttcher findet Arbeit in der Eisengießerei Höhe Straße Nr. 38.

Glasergesellen sucht bei sehr gutem Lohn auf Städterarbeit für Engel, Thonberg, Schulgasse.

3-4 Glasergebäufen, gute Arbeiter, werden gesucht Leibnizstraße Nr. 24.

Windenmacher, geschickte und selbstständige Arbeiter, finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung. **Emil Reimert.** Dresden, Louisenstraße Nr. 88.

Einen tüchtigen Maschinenbauer sucht **A. Schimmel.**

Gesucht werden tüchtige Schlosser Eisen-gießerei und Eisenbaufabrik von **Franz Rosenthal**, Estrich.

Ein Mechaniker wird gesucht von **A. Heinrich**, Bahnhofstraße 10.

Ein **Schlossergeselle**, welcher auf Schloss eingerichtet ist, kann in Arbeit treten Rittersteig Steinweg Nr. 72 bei **Edmund Reichert**, Schlossmeister.

Gesucht werden tüchtige Klempnergehilfen. **R. Böttcher**, Thomaskirchhof.

Ein Klempnergeselle erhält Arbeit bei **A. Müller**, Windmühlenstraße Nr. 51.

Tüchtige Klempner werden gesucht Brandweg Nr. 15.

Einige tüchtige Malergeräufen werden gegen hohen Lohn u. bei beständiger Winterarbeit gesucht von **A. Müller**. Maler in Jena.

Tüchtige Maler und Lackirer sucht bei dauernder Arbeit **A. Lehmann**, Pfaffendorfer Straße 3.

Malergeräufen sowie einen Kaufburschen oder Arbeitsmann sucht **W. Beckmann**, Erdmannstraße 3.

Emaille-Ofen-Setzer werden für Wien und Carlsbad gesucht. Näheres zu erfragen im Eisengeschäft **Berberstraße** Nr. 4.

Gesucht werden 4-5 Steinseher Berberstraße 44. **August Friedrich**, Steinsehermstr.

Serren-Schneider. Rock- und Hosenmacher, sowie Tag Schneider, finden Beschäftigung für das ganze Jahr.

Jedoch nur ganz tüchtige wollen sich melden bei **C. Volkert**, Zeil Nr. 69 in Frankfurt a.M.

Gesucht wird ein guter **Hochschneider** Petersstraße Nr. 40 bei W. Ziegelnhorn.

Ein tüchtiger **Zuschneider** findet gute und dauernde Stelle sofort. Zu erfragen bei **Albert Vincus**, Augustusplatz, 23. Budenreihe.

Gesucht wird von einem biegsigen **Baukgeschäft** ein mit genügenden Vorkenntnissen verliebener **Lehrling** zu baldigem Antritt. Selbstbeschriebene Offerten unter G. H. 15. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Für unser Rohhäute-Geschäft suchen wir einen mit tüchtigen Kenntnissen verliebten **Lederl.**

Gebrüder Nathan, Nicolastraße 39. **Gesucht** 2 Kellner, 4 Kellnerin, 2 Köche, 4 Verwalter, 2 Küchler, 3 Märtel, 5 Knechte, 7 Bürchen, 3 Arbeiter. **O. Friedlich**, Gr. Fleischerg. 3, I.

Colporteur werden gesucht Buchdruckerei von **G. Schmidt**, Turnerstraße Nr. 10.

Markthelfer gesucht von ca. 18 Jahren ins Jahrlohn bei guter Stellung für sofort oder 15. October.

Buchdruckerei Nr. 1. **G. Krüger.**

Ein j. Mann, welcher eine hübsche Handschrift besitzt u. sich dem Beden u. Stadtgängen willig fühlt, findet sofort dauernde Stellung bei **Otto Hauboldt**, Neukirchhof 13.

Gesucht werden 3 Steinleichter. **G. S. Röder'sche Ofstein.** Berliner Straße.

Ein kräftiger, fleißiger Handarbeiter, der schon beim Töpfer gearbeitet hat, findet dauernde Beschäftigung **Königlicher Steinweg** 8/9, Dienstlager.

Arbeiter mit guten Attesten sucht die Velociplastic Facsimiles Compagnie Peterssteinweg Nr. 12.

Gesucht werden zwei **Nollknechte**.

J. Krug, Frankfurter Straße Nr. 52.

Ein kräftiger **Kaufbursche** wird sofort gel. Restaurant von **W. Ronge**, Barthstraße Nr. 1/2.

Gesuch!

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Bursche bei **Franz Beyer**, Schirmfabrikant, Neudorf, Ecke der Leipziger und Seitenstraße.

Ein **ordentlicher** Kaufbursche wird zum sofortigen Antritt gesucht Nicolastraße 45, 1. Et.

Gesucht ein kräftiger Kaufbursche ins Wochenlohn Buchbinderei Schützenstraße Nr. 4.

Ein durchaus **ehrlicher** und gut empfohlener **Kaufbursche** wird sofort gesucht Universitätstraße 5, 1. Etage.

Einen Kaufburschen von 14-16 Jahren sucht Th. Stauffer, Universitätstraße 15.

Ein **Kaufbursche**, nicht zu klein, wird für sofort gesucht.

Klee & Pickelmann, Schillerstraße 5. **Gesucht** 2 Berlin, 5 Kellnerin, 2 Wirthschaftsrinnen, 3 Kochmam., 5 Stuben- u. 9 Hausmädchen 1. Friedrich, Gr. Fleischergasse 3, I.

Kaufkäuferin-Gesuch.

In meinem Tapisserie-Geschäft kann eine im **Schattirenn** vollkommen bewanderte **Kaufkäuferin** am 1. December a. e. oder früher unter günstigen Bedingungen Stellung finden.

Hierauf reflectieren wollen ihre Offerten mit genauen Angaben über ihre bisherige Thätigkeit baldigst an mich richten.

C. Hesse.

Dresden, 2. October 1871.

Gesucht zum sof. Antritt ein anständ. Mädchen als **Kaufkäuferin** in Conditorie Magazing. 11, I.

Eine **Kaufkäuferin** während der Messe wird gesucht Augustusplatz 20. Nähe **A. Golberg**.

Eine nicht zu junge Dame, mit der Confection-branché vertraut, findet unter sehr guten Bedingungen Stellung. Höhere Auskunft ertheilen (II. 34620.)

C. G. Neißig & Co.

Geübte Arbeiterinnen in Rosen und anderen Blumen werden gesucht. Rabatz Brühl Nr. 17, 2. Etage.

Tüchtige Schneiderinnen finden sofort Beschäftigung in der Confection von **Hartmann & Uhlmann**, Neumarkt Nr. 9.

Eine perfekte **Hendenzuschneiderin** wie zugleich Nähern, wird von einer Familie, welche Nähmaschine besitzt, auf kurze Zeit gesucht.

Adressen M. E. H. 11 in der Filiale d. Bl. Hainstraße Nr. 21 niederzulegen.

Flanellmädchen-Arbeiterinnen finden Beschäftigung bei H. Zander, Petersstraße 7.

Geübte **Maschinenarbeiterinnen** auf seine Weisnäherei finden sofort dauernde Beschäftigung Brandvorwerksstraße 97, IV. L. bei Römer.

Eine tüchtige Punctirerin wird sofort gesucht. Näh. heute v. 12-2 Uhr Hospitalstr. 7, 3. Et. links.

Eine geübte Punctirerin wird für sofort gesucht **Carl Düns**, Schletterstraße Nr. 9.

Ein **Mädchen zum Falzen und Heften**, und eine geübte **Goldausträgerin** sucht **Gust. Steiniger**, Sternwartenstraße 16, part.

Mädchen zum Falzen u. Heften und ein Mädchen zum Goldaustragen sucht G. Fritzsch, Johannisgasse 24.

15 Mädchen zum Falzen u. Bündheften finden dauernde Beschäftigung bei **F. A. Neumann Jr.**, Thalstraße Nr. 1 b.

Fünf **Mädchen zum Falzen und Heften** werden gesucht in der Buchbinderei von **Franz Haselbauer**, Oberstraße Nr. 3, 1. Etage l.

Mädchen zum Falzen u. Heften finden dauernde Beschäftigung bei **Schönherr & Neuer**, Johannisgasse 32.

Falzerinnen und Hesterinnen finden Stelle bei H. Sperling.

Molle **Falze- und Hesterinnen** bei höchstem Lohn gesucht Universitätstraße Nr. 16, Treppen B.

Mädchen zum Falzen und Heften gesucht finden dauernde Beschäftigung

P. Peucker, Lindenstraße Nr. 7, part.

Ein Arbeitsmädchen wird bei **gutem Lohn** gesucht. Zu erfragen Burgstraße 26 i. Hause.

Junge Mädchen zu leichter Arbeit sucht **H. Krab**, Stadt Gotha.

Gesuch. 12-15 Mädchen, im Colorieren gesucht, finden sofort dauernde und lohnende Beschäftigung, auch werden daselbst eben so viele Fernende angenommen.

Weststraße 70, Hintergebäude 2 Treppen.

Eine junge anständige **Mädchen** von 14 bis 16 Jahren werden zu leichter Arbeit gesucht Neumarkt 19, im Hof rechts 2 Et.

Gesucht wird ein anständiges Mädchen zu einer leichten Arbeit Wassekunst 10, 1. Et.

Gesucht wird eine gute Plättlerin für alle Wochen einige Tage Lukaskirche 20, partire.

Eine **Köchin**, die auch Haubarbeit übernimmt, kann sich melden

Blasewitz, Leipziger Straße Nr. 37.

Eine Köchin wird bei gutem Lohn per 15. Oct. oder 1. Nov. gesucht Salomonstraße Nr. 22, 1. Etage.

Eine tüchtige zuverlässige Wirtshäuslerin für einz. alt. Herrn sofort gesucht durch

J. Werner, Hainstraße 25, Et. B. I.

Gesucht wird zum 1. November ein ordentliches, fleißiges Mädchen für Küche und Haus. Nur mit guten Bezeugnissen Beschleene wollen sich mit Buch melden Sophiestraße 8, 2 Treppen.

Wegen Kränklichkeit der Haushalt wird zur Pleze deselben eine **Dame aus anständiger Familie** gesucht, welche sich zugleich der Führung einer einfachen Wirtschaft u. der Erziehung der Kinder unterwirft. Adressen mit Angabe der Bedingungen u. event. Abkosten früherer Bezeugnisse nimmt die **Annoncen-Expedition** von

Rudolf Mosse in Halle a. S. unter **B. B. B.** entgegen.

Gesucht wird zum 15. October ein mit guten Bezeugnissen versehenes Stubenmädchen. Zu melden in Lebe's Hotel, Barthstraße Nr. 10.

Ein ordnungsliebendes Mädchen, welches bürgerlich leuchtet kann, auch in Wohn- und Plätzen nicht unerfahren ist, wird zum 15. October für einzelne Leute zu mieten gesucht.

Mit Buch zu melden

Gesucht wegen Krankheit sofort od. 15. Oct. ein ehrl. Mädchen, erfahren in der Küche und häusl. Arbeit, für sehr guten Dienst. Mit Buch zu melden Universitätstraße 21, 2. Etage.

Ein ordentliches Mädchen wird für Küche und häusl. Arbeit per 15. October gesucht Humboldtstraße Nr. 7 partire.

Gesucht zum 15. October ein braves Dienstmädchen, das selbstständig Kochen kann und Hausharbeit übernimmt.

Mit Buch zu melden Weststraße Nr. 29, 1. Et.

Gesucht wird zum 15. October ein Dienstmädchen für Küche und häusl. Arbeit m. guten Bezeugnissen zu melden Grimm'sche Straße 10, im Modenwarengeschäft neben der Löwen-Apotheke.

Gesucht sofort ein junges kräftiges und ordentliches Mädchen für häusl. Arbeit Stötteritz, Restauration **W. Paasche**.

Gesucht wird 15. October ein Mädchen für häusl. Arbeit Weststraße Nr. 59, 3 Et. rechts.

Ein ordentl. fleißiges Mädchen für häusl. Arbeit wird gesucht Wismühlenstraße 8/9, Hof 2 Et. l.

Gesucht wird Verhältnisse halber per 15. Oct. oder sofort ein anständiges **Mädchen**, welches schon gedient hat, für leichte häusl. Arbeit Mittelstraße Nr. 24, 1. Etage.

Gesucht wird ein ordentl. junges Mädchen für häusl. Arbeit Weststraße Nr. 59, 3 Et. rechts.

Gesucht wird zum 15. October ein Dienstmädchen für häusl. Arbeit zu erfragen bei Frau Vippmann, Weißplatz Grünoaarenland. Lohn 40 sp.

Ein solides reines Mädchen, welches selbstständ. Kocht, findet bis 15. Oct. oder 1. Nov. guten Dienst. Nur Solche, welche ganz gute Bezeugnisse haben, mögen Rücksicht erfragen bei Frau Vippmann, Weißplatz Grünoaarenland. Lohn 40 sp.

Ein in der Küche erfahrene Mädchen mit guten Bezeugnissen wird zum 15. Oct. oder 1. Nov. gefunden.

Gesucht wird ein ordentl. junges Mädchen für häusl. Arbeit zu erfragen bei Frau Vippmann, Weißplatz Grünoaarenland. Lohn 40 sp.

Gesucht wird ein Dienstmädchen für Kinder u. häusl. Arbeit Gustav-Adolph-Straße Nr. 15, 1. Etage l.

Eine junges anständ. Mädchen für Kinder und einige Stubenarbeit wird sofort oder zum 15. Oct. gesucht Göhlig, Antonstraße Nr. 3.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches Mädchen für Kinder bei **H. Lindner**, Augustgraben Nr. 6.

Eine Aufwärterin wird für die Frühstücksstunden gesucht Schützenstraße Nr. 4, 1. Etage.

Gesucht sofort ein junges Mädchen zur Aufwartung für den ganzen Tag. Zu erfragen bis früh 10 Uhr Sternwartenstraße Nr. 30, links 2 Et.

Eine Aufwärterin sucht in den Vor- und Nachmittagsstunden **C. Schöner**, Neudorf, Seitenstraße Nr. 17.

Eine ordentliche Aufwartung wird sofort gesucht Weststraße 35, 1. Et. links.

Eine in der Waldstraße wohnende Familie sucht vom 15. d. M. ab für die Morgenstunden eine **Aufwärterin**. Offerten unter Z. 5 bei Herrn Otto Klemm, Universitätstraße niedergul.

Gesucht wird eine Amme zum sofortigen Antritt beim Fleischermeister **Andreas** in Liebertwolkwitz.

Stellegesuche.

Vierte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 277.

Sonntag den 4. October.

1874.

Ein junger Mann

von adelbarer Familie, 16 Jahre alt, Primaner eines Gymnasiums, sucht in einem bedeutenderen Geschäft als Lehrstelle. Ges. Oefferten erbittet man unter H. G. 7057 an die Annonen-Expedition von Rudolf Mosse, Leipzig, Grimmaische Straße Nr. 2.

Lehrstelle-Gesuch.

Gesucht wird für einen jungen Mann, der bereits in einem auswärtigen Colonialwarengeschäft zwei Jahre gelernt hat, behufs besonderer Ausbildung Stellung in einem besseren größeren Geschäft. Der Antritt kann sofort erfolgen.

Ges. Oefferten beliebt man beim Haussmann Lange, Neumarkt Nr. 42 niederzulegen.

Ein junger Mensch von 17 Jahren, welcher bereits 2 Jahre als Uhrmacher lernte, jedoch französisch keine Lehrling unterbrach musste, sucht, um seine Kenntnisse zu vervollständigen, Unterkommen als Uhrmacher oder in einer Uhrenhandlung. Ansprüche sehr bescheiden. Werte Adr. Gerberstraße 44, 2. Etage erbeten.

Ein junger Mann von 18 Jahren, der durch körperliche Rücksichten veranlaßt ist einen andern Beruf zu wählen, sucht Lehrstelle als Christologe oder bei einer nicht zu großen körperlichen Kraft erforderlichen Profession. Oefferten mit Angabe der Bedingungen, die man unter Verhältnis der Umstände möglichst günstig stellen wolle, werden sub P. L. 19, d. d. Exp. d. Bl. erb.

Ein herrschaftlicher Diener mit ff. Empfehlungen sucht pr. 15. d. Bl. angenehme Stellung. Ges. Oefferten beliebt man unter H. H. 10, gef. an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Invalidus, im Rechnen u. Schreiben erfahren, sucht Stellung als Ausseher oder sonst einen ähnlichen Posten. Ges. Oefferten werden unter O. P. in der Expedition dieses Blattes erb.

Ein junger Mann, gebüterter Cavallerist, 24 Jahre alt, im Schreiben und Rechnen bewandert, sucht sofort als Marthelser oder der gleichen ähnlichen Stellung.

Ges. Oefferten unter S. 600, beliebt man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Stellegesuch. Ein junger militärischer Mann sucht Stelle als Marthelser in einem Kaufmännischen Geschäft als Marthelser ob. anderweitige Branche. Adressen bitte man Filiale d. Bl., Hainstraße 21, unter G. 4, niederzulegen.

Eine gute Sängerin und Pianist von Hamburg suchen Engagement. Adr. unter R. H. 442 in der Expedition dieses Blattes erb.

Eine im Bus und Schneiderin geläufige Frau sucht Beschäftigung. Göbelis, Wödern'sche Str. Nr. 10 (Durchgang), linke 2 Treppen.

Ein j. Wärder sucht Beschäftigung, im Schneidern u. allen weiblichen Arbeiten in und außer dem Hause Ransädtter Steinweg 5, 3 Treppen.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht Stellung als Stütze der Hausfrau und Beaufsichtigung der Kinder. Röhres bei Frau Engel, Wittenberg, Reg. Bez. Merseburg.

Eine gebildete junge Dame wünscht Stellung zu nehmen als Gesellschafterin, als Erzieherin oder als Stütze einer Hausfrau. Gehalt wird weniger beansprucht, wenn nur gute Behandlung. Gefällige Oefferten werden unter Chiffre H. A. H. 2068 an die Annonen-Expedition von Rudolf Mosse in Göbelis erbeten.

Als Wirtschafterin bei einem einz. Herrn oder Dame sucht eine sehr gut empfohlene, in besten Jahren siehende Frau Stelle. Antritt sof. durch C. Klossling, Sternwartenstraße Nr. 15 c.

Ein gebildetes solides Fräulein, gut empfohlen, mit Führung des Haushaltes vollkommen vertraut, sucht baldigst selbstständige Stellung. Adressen sub B. S. Filiale dieses Blattes Hainstraße 21.

Ein anständiges Mädchen von auswärts, im Schneidern, Weißnähen, Sticken und Plätzen bewandert, sucht Stelle als Jungfer. Adr. erbeten unter A. H. Sternwartenstraße 35 part.

Ein anständiges Mädchen in gesetzten Jahren sucht zum 15. d. 1. Novbr. Dienst für Küche u. häusl. Arb. Zu erfr. Welschstr. 54, d. Haus.

Ein junges arbeitsames Mädchen vom Lande sucht Stellung. Zu melden Sonntag von 8 bis 2 Uhr Salzgässchen Nr. 6, 4 Treppen.

Ein junges Mädchen von auswärts mit guten Zeugnissen sucht zum 15. d. 1. Novbr. Dienst. Zu erfragen von 10 Uhr ab Neumarkt 19 beim Haussmann.

Ein ordentliches Mädchen sucht Stelle sofort, möglichst für einzelne Leute. Adr. werden entgegenommen Colonnadenstr. 4, im Gewölbe.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie sucht einen Dienst bei anständiger Herrschaft für häusliche Arbeit zu sofortigem Antritt. Zu erfr. bei Carl Zahn, Rosenthalgasse Nr. 14.

Mietgesuche.

Gesucht

wird ein kleines Local, zu Restaurierung passend, in guter Lage. Adressen erb. an Gust. Reichert,

Ulrichsgasse Nr. 4, I.

Ein leeres Local, welches sich zur Restaurierung eignet, um liebsten Weßlage, wird sofort oder später zu mieten gesucht. Adressen unter A. B. H. 24 in der Filiale dieses Blattes, Hainstraße Nr. 21, niederzulegen.

Für Ostern 1875

wird ein geräumiges Geschäftslocal (Instrument-Wagazin) mit Nebenraum in gut begangener Lage, innere Dresdner Vorstadt, gesucht. Ges. Adressen mit Preisangabe bitte zu richten.

Gartenstraße Nr. 10 parterre.

Ein Gewölbe, passend zu einem Seifengeschäft, wird in einer frequenten Straße möglichst bald zu mieten gesucht. Oefferten unter L. O. 80 in der Expedition d. Bl. erbeten.

Ein Gewölbe von mittlerer Größe in der Hainstraße, womöglich nach der Straße gelegen, wird zur nächsten Neujahrsmesse und weiter zu mieten gesucht. Adr. unter Chiffre O. P. H. 1119 in der Expedition dieses Blattes.

Zu mieten gesucht

2 Zimmer als Contor passend, in der Dresdner oder auch Taugauer Vorstadt. Oefferten mit Angabe der Lage und des Preises unter P. No. 3000 an die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird baldigst ein Keller oder Niederlage zu einem Robproductengeschäft. Gefällige Oefferten sub "Keller" an die Filiale dieses Blattes Hainstraße Nr. 21.

Gesucht wird zu Ostern 1875 ein Logis und Niederlage zu Koblenz.

Adressen bitte man abzugeben in der Expedition dieses Blattes unter F. W. H. 91.

Sonnenseite, im Preise bis zu 300 ₣, möglichst mit Garten, sofort, jedenfalls aber noch dieses Jahr gesucht. Off. mit näh. Angab. unter F. K. 50 Filiale d. Bl. Hainstr. 21 erbeten.

Gesucht 1. April Logis, Stallung für 3 Pferde mit Remise, Nähe des Floßplatzes. Bitte Adr. Beizer Str., Restaurierung von M. Heide, abzug.

Die geehrten Herren

Hausbesitzer

und Administratoren

ersuchen um baldigfallige

Aufgabe

von freiwerdenden Wohnungen

per Neujahr und Ostern, da bereits Anträge für diese Zeit von respektablen Abnehmern vorliegen.

Thomas- kirchhof

Thomas- kirchhof

Paul Helm, 19.

P. S. Den Herren Vermietern berechnet keine Provision.

Gesucht wird bis Ostern eine halbe Et. im Preise von 200 ₣, am liebsten in der Nähe des Johannisthals. Ges. Oefferten unter C. B. H. 412 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht

Logis in allen Preisen pr. November, Neujahr und Ostern. H. Welschstr. Reichstr. 23, II.

Logis-Gesuch.

Gesucht wird pr. 1. Januar 1875 ein Logis, bestehend aus 8 Piecen mit Zubehör, wovon vier Piecen zum Geschäftslocal verwendet werden können, möglichst innere Vorstadt.

Ges. Off. mit Angabe des Preises erbeten bei Hrn. Fr. Werner, Al. Fleischergasse 18, I.

Gesucht wird von ruhigen plünlichen Leuten ein Logis im Preise von 80—120 ₣, östl. Vorstadt oder Neudorf, 1. April 1875 beziehbar.

Adressen unter W. S. H. 16. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu mieten gesucht pr. 1. April 1875 oder früher eine größere Familienwohnung, Dresdner oder Marienvorstadt, mit Gas- u. Wasserleitung und Garten, nicht über II. Etage, im Preise von 5—700 ₣. Adr. sub G. F. 26. in der Expedition dieses Blattes.

Familienwohnungen

zu 100—300 ₣ sucht per Weihnachten u. Ostern

H. G. Taeschner,

Markt Nr. 10, Treppe B, I.

Gesucht wird pr. Neujahr von ein paar jungen Leuten, welche sich erst verheirathen wollen, ein Logis im Preise von 100—140 ₣, womöglich innere Stadt ob. nicht zu weit entfernt. Adr. beliebt man niederzul. Burgstraße 18, im Barbiergeschäft.

Eine pünktlich zahlende Familie, drei Personen, sucht für Neujahr ein Logis. Preis bis 150 ₣. Reichels Garten oder Weißvorstadt. Adressen sub B. B. in der Filiale d. Bl. Hainstraße Nr. 21.

Eine pünktlich zahlende Witwe nebst Sohn suchen zum 1. April 1875 ein Logis von 100 bis 130 ₣. Adressen bitte man unter O. H. bei Herrn Kleemann niederzulegen.

Eine Dame (Witwe) sucht ein Logis von zwei Stuben und Zubehör, innere Dresdner Vorstadt. Adr. Turnerstraße 1 im Hof bei H. Müller.

Gesucht 1 Logis zu Neujahr von ruhigen Leuten (inn. Vorst.) v. 80—120 ₣. Adr. unter L. R. H. 117 Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von 2 pünktl. Leuten eine leere Stube mit Kammer u. Kochofen für nächsten 1. ob. später. Näh. Reichstr. 30 im Bäckergeschäft.

Ein Ehepaar ohne Kinder sucht sofort eine meublierte Stube mit Kochofen und Schlafkabinett. Adressen abzugeben in der Filiale dieses Blattes, Hainstraße Nr. 21, sub H. G. 10.

Ein kleines Stübchen nebst Ofen sucht eine ältere Frau. Zu melden Koch Hof bei Frau Blauhut.

Gesucht werden zum 1. November 4—5 meubl. Stuben mit eingerichteter Küche und Zubehör. Oefferten unter H. 59 an die Expedition dieses Blattes.

Gesuch.

Ein alleinstehender Herr sucht zum 1. Novbr. ein f. meubliertes Zimmer nebst Cabinet, möglichst mit Klavier, zu mieten. Ges. Oefferten mit Angabe des Preises bitte man in der Expedition dieses Blattes unter A. K. 221, niederzulegen.

Eine einf. meubl. Stube, wenn möglich mit Schlafkabinett, wird von 3 Herren pr. sofort gesucht.

Frano.-Oefferten mit Preisangabe sub A. C. L. poste restante.

Logis-Gesuch.

Zwei anständige Herren suchen eine Stube im Preise zu 6 ₣ mit Hausschlüssel.

Adressen C. R. 4 in der Filiale dieses Blattes Hainstraße Nr. 21.

Ein junger Kaufmann

sucht pr. 1. Novbr. eine meublierte Stube. Adr. bitte man in der Filiale des Tagebl. Hainstraße Nr. 21 unter Nr. 100 ges. niederzulegen.

Gesucht wird von einem anständigen Mädchen eine einsach meublierte Stube.

Adressen bitte man Müngasse Nr. 21, 4 Et. rechts niederzulegen.

Gesucht für Ostern und Herbst-Messen Logis in der Nähe des Marktes.

Adressen abzugeben Markt, 13. Buden-Reihe, Bude Nr. 27.

Ein Frauenzimmer in älteren Jahren, das kein eigenes Bett hat, sucht Schlafstelle oder ein kleines Stübchen. Adressen unter T. L. H. 117. durch die Expedition dieses Blattes.

Bei einem Lehrer findet ein Schiller gute

Vernunft. Näh. Hohe Str. 37, III. I.

Pensionnaire findet in geb. Familie fdl. Aufn. Beizer Str. 19 c, II, gegenüber d. neuen Realisch.

Pension. Ein älterer gut sitzter Herr findet freundliche Wohnung und gute Versorgung bei einer anständigen kinderlosen Witwe. Näh. Realisch Burgstraße Nr. 27, Restaur. von Frau Brüttigam.

In seiner Familie ist für eine Dame sofort oder später vollständige Pension offen

Sch. Bach-Straße Nr. 59, 3 Et.

Ein älterer alleinstehender Herr findet unter sehr günstigen Bedingungen bei gemütlichen, jungen Leuten lebensfähige vollständige gute Pension. Adressen O. R. H. 3 posta restante erbeten.

Für einen Schäler oder Kaufmannslehrling wird unter vortheilhaftesten Bedingungen Pension offerirt. Zu erster T. I. Große Windmühlenstraße Nr. 31 im Gartengebäude.

Für zwei Schüler von 17 u. 15 Jahren wird für das Winterhalbjahr Pension in einer anständigen Familie gesucht.

Adressen mit Angabe des Preises sind unter M. E. 50 in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Für einen jungen Mann (Lebendig) wird zu folglich in gebildeter Familie, wo männliche Autritte vorhanden, Pension gesucht.

Adressen mit Angabe des Preises bittet man abzugeben in der Expedition der Leipziger Zeitung sub H. M. Pension.

Vermietungen.

ganz neu ist billig zu

vermieten bei

H. Paul Böhr,

Klosterg. 13,

Hôtel de Saxe.

Planinos sind zu vermieten

Nicolaistraße Nr. 8, 2. Etage.

Neue Planinos und Flügel zu vermieten

Königstraße Nr. 24.

Planinos sind zu vermieten Schletterstraße

Nr. 11, 2. Etage.

Carl Hartung.

Elegante 3. Etage.

3 zweifenzstr. Zimmer nach vorn mit der brillantesten Aussicht, 2 einfenzstr. Zimmer nach hinten, Küche, Speisenkammer, Mädchenkabinett, Bodenraum und 2 Keller, Alles neu hergerichtet, Wasserleitung, Gasleitung, auch in den Zimmern, Doppelthüren, Doppelfenster, Berliner Ofen etc. und ca. 10 Minuten vom Markt entfernt, ist Verhältnisse halber sofort in Aftermiethe zu vergeben. Mietpreis 325 $\text{M}\ddot{\text{a}}$. Offerten erbeten unter R. K. 4. Filiale d. Bl. Hainstrasse 21.

Eine gehobte 4. Etage ist sofort für 90 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ zu vermieten Plagwitzer Straße 21, 4 Et. rechts.

Wohnungs-Vermietung.

In der 4. Etage des Hauses Brühl 17 ist eine ganz neu hergerichtete Wohnung (9 Stuben nebst Badetür, auch Gas- und Wasserleitung) sofort oder von Weihnacht ab zu vermieten. Preis 300 $\text{M}\ddot{\text{a}}$.

Ein eleg. Logis, aus 2 Stuben, 2 Kammer und Zubehör bestehend, ist zu vermieten u. Neuzeit zu beziehen.

Näheres Lindenau, Turnerstraße Nr. 4 part.

Zu vermieten sofort Logis für 105, 200, 375, 400 und 800 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ Local-Comptoir Sidonienstraße Nr. 42.

G. Groß.

Kelvinstraße Nr. 11 ist eine Wohnung im Gartengebäude an eine Familie ohne Kinder sofort oder später zu vermieten. Das Nähere ebenda bei dem Besitzer.

Mehrere Logis von 2 Stuben, 2 Kammer u. Zubehör sind pr. 1. Januar 75 in Reudnitz zu vermieten. Näher bei G. Bogel, Maurermeister, Leipziger Straße 7, I., Reudnitz.

Wegzugschalde ist ein gut eingerichtetes Logis zu vermieten für 170 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ und zu Neuzeit zu beziehen. Näheres Ede der Wald- und Freigefüre Nr. 39, 2 Treppen.

Zu vermieten sind freundliche Logis in der Schönstraße Nr. 26 mit Gas und Wasserleitung, sofort oder zum 1. April zu beziehen, im Preise von 150—225 $\text{M}\ddot{\text{a}}$. Zu erfragen beim Haussmann das.

Zu vermieten zum 1. Jan. Lützowstr. 17, Brandweg-Ede in 3. Etage ein Logis von 2 Stuben, 2 Kammer, Küche, Keller und Boden für 100 $\text{M}\ddot{\text{a}}$. Näheres beim Besitzer Hainstraße Nr. 25, 2. Etage.

Zu vermieten sind noch einige freundliche Logis, sofort oder später zu beziehen, in einem neu gebauten Hause in der Brandvorwerkstraße. Zu erst. Brandvorwerkstr. Nr. 7, 1 Et.

Zu vermieten und Neuzeit zu beziehen sind Humboldtstraße Nr. 31 Wohnungen im Pr. von 130—260 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ mit Gas- und Wasserleitung.

Zu vermieten 1. April an noble, statt Familien zwei kleine Etagen mit Garten.

Zu erst. in Stauffe's Buchh. Universitätsstr.

Zu vermieten sind Schönsfeld, Neuer Anbau, mehrere Logis, bestehend aus 2 Stuben, 1 großen Kammer, Küche und Zubehör für 350 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ an der Oberbrücke Eutritzlicher Str. 10, 1. Et. rechts.

Ein Logis, 95 $\text{M}\ddot{\text{a}}$, sofort zu vermieten durch G. Kießling, Sternwartenstraße 18c.

Zu westlicher Vorstadt (Sebastian Bach-Straße) habe ich noch einige Wohnungen, theils sofort, theils für 1. Jan. 1875 zu vermieten.

Adv. Dr. Täschner.

Logis zu vermieten zum 1. Januar durch E. Becker, Schönsfeld, Anbau, Marktstraße Nr. 54 b, I.

Zu vermieten sind sofort oder später einige Logis von 130 bis 220 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ theils an der Eisenstraße und theils Humboldtstraße. Näheres Nordstraße Nr. 24, 1. Treppen beim Besitzer.

Familien-Logis für Leute ohne viel Familie Tauchaer Straße 8, Seitengebäude pt., 112 $\text{M}\ddot{\text{a}}$, Januar zu vermieten.

Eine gr. Stube, Kammer, Küche, Keller ist an Leute ohne kl. Kinder, unmeubl. oder meubl. an 2 Herren sof. zu verm. Schleiterstr. 2, II. I. III.

Zu vermieten und 1. Novbr. zu beziehen ist eine freundliche Stube und Kammer an ruhige Leute Weststraße Nr. 83, 4 Treppen.

Zu vermieten sofort Stube und Kammer. Zu erfragen Abnerstraße Nr. 19 parterre.

Eine Stube und Kammer ist zu vermieten Sidonienstraße 50, Hinterhaus parterre rechts.

Zu vermieten ist eine freundl. Stube mit Kammer an 1 oder 2 anst. Leute ohne Meubles Reudnitz, Gemeindestraße Nr. 29 parterre.

1 fredl. Stube u. Kammer, unmeubl., an 1 Herrn od. Dame zu verm. Koblgartenstraße Nr. 35, III. r.

Zu vermieten ist sof. eine große Stube als Aftermiethe Abnerstraße Nr. 13, 2. Et. links.

Zu vermieten große Stube, unmeubl., in schöner Lage mit herrl. Aussicht, sof. an 1 oder 2 anst. Herren oder seine Dame (mehrere). Näher. Schuhmachergäßchen 5, am Haussrand.

Eine frendl. Stube ist zu vermieten mit Kochofen an ruhige Leute, den 15. d. M. zu beziehen Ritterstraße 6/7, im Hof rechts. Wm. Schmidt.

In einem noblen Hause ist ein großes Zimmer mit gutem Kochofen mit oder ohne Kammer an anständ. Herren od. Damen ohne Meubles sof. zu vermieten Kurfürststraße Nr. 12, 4. Et., nicht Dach.

Eine Stube mit Kochofen ist an einzelne Leute per sofort zu vermieten. Näheres durch Unterteich, Wahlmannstraße Nr. 7, II.

Zu vermieten 1 freundl. Stube, unmeubl., mit Kochofen, separat und ungenirt, sofort zu beziehen. Zu erfragen Eisenstraße Nr. 25, im Geschäft.

Eine unmeubl. Stube mit Kochofen ist vom 1. Novbr. zu vermieten an Leute ohne Kinder Plagwitzer Straße 13, III. Bloß.

Zu vermieten ist ein unmeublites Zimmer sowie eine Schlafstelle in der Eisenstraße. Zu erfragen Sidonienstraße Nr. 15, 3. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine unmeubl. separat Stube Sophienstraße Nr. 19b, Hof 1 Tr. links.

Eine unmeubl. und heizbare Stube, auch als Arbeitszimmer leichter Profession gut sich eignend, ist zum 1. November zu vermieten Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 36, 3 Treppen.

Zu vermieten ein unmeublites Zimmer an einzelne Leute Schleitersstraße Nr. 2 part. l.

Einige separate, elegante, unmeubl. Zimmer sind an Herren sofort zu vermieten Brühl, Plauenscher Hof, Treppe B, III. links.

Zu vermieten eine freundl. unmeubl. Stube an einen Herrn Brandweg Nr. 16, 4. Etage l.

Eine unmeubl. Stube ist zu vermieten Neuentwurf, Hauptstraße 10, im Hofe III.

Zu vermieten eine unmeubl. Stube an junge Leute ohne Kinder Nicolaistraße 5, Hof Treppen B, 1. Et.

Eine große leere Stube 3 Tr. vorw. ist an eine einzelne Person zu verm. Plagw. Str. 4, III. r.

Ein großer Stube, leer, mit Kochofen zu vermieten Sebastian Bach-Str. 19, IV. r. Kritzer.

Bayerische Str. 12 b p. sind 2 freundl. meubl. Garçonlogis an 1 oder 2 Herren zu vermieten.

Zu vermieten sind freundliche Logis in der Schönstraße Nr. 26 mit Gas und Wasserleitung, sofort oder zum 1. April zu beziehen, im Preise von 150—225 $\text{M}\ddot{\text{a}}$. Zu erfragen beim Haussmann das.

Zu vermieten zum 1. Jan. Lützowstr. 17, Brandweg-Ede in 3. Etage ein Logis von 2 Stuben, 2 Kammer, Küche, Keller und Boden für 100 $\text{M}\ddot{\text{a}}$. Näheres beim Besitzer Hainstraße Nr. 25, 2. Etage.

Zu vermieten sind noch einige freundliche Logis, sofort oder später zu beziehen, in einem neu gebauten Hause in der Brandvorwerkstraße. Zu erst. Brandvorwerkstr. Nr. 7, 1 Et.

Zu vermieten und Neuzeit zu beziehen sind Humboldtstraße Nr. 31 Wohnungen im Pr. von 130—260 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ mit Gas- und Wasserleitung.

Zu vermieten 1. April an noble, statt Familien zwei kleine Etagen mit Garten.

Zu erst. in Stauffe's Buchh. Universitätsstr.

Zu vermieten sind Schönsfeld, Neuer Anbau, mehrere Logis, bestehend aus 2 Stuben, 1 großen Kammer, Küche und Zubehör für 350 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ an der Oberbrücke Eutritzlicher Str. 10, 1. Et. rechts.

Ein Logis, 95 $\text{M}\ddot{\text{a}}$, sofort zu vermieten durch G. Kießling, Sternwartenstraße 18c.

Zu westlicher Vorstadt (Sebastian Bach-Straße) habe ich noch einige Wohnungen, theils sofort, theils für 1. Jan. 1875 zu vermieten.

Adv. Dr. Täschner.

Logis zu vermieten zum 1. Januar durch E. Becker, Schönsfeld, Anbau, Marktstraße Nr. 54 b, I.

Zu vermieten sind sofort oder später einige Logis von 130 bis 220 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ theils an der Eisenstraße und theils Humboldtstraße. Näheres Nordstraße Nr. 24, 1. Treppen beim Besitzer.

Familien-Logis für Leute ohne viel Familie Tauchaer Straße 8, Seitengebäude pt., 112 $\text{M}\ddot{\text{a}}$, Januar zu vermieten.

Eine gr. Stube, Kammer, Küche, Keller ist an Leute ohne kl. Kinder, unmeubl. oder meubl. an 2 Herren sof. zu verm. Schleiterstr. 2, II. I. III.

Zu vermieten und 1. Novbr. zu beziehen ist eine freundliche Stube und Kammer an ruhige Leute Weststraße Nr. 83, 4 Treppen.

Zu vermieten sofort Stube und Kammer. Zu erfragen Abnerstraße Nr. 19 parterre.

Eine Stube und Kammer ist zu vermieten Sidonienstraße 50, Hinterhaus parterre rechts.

Zu vermieten ist sof. eine große Stube als Aftermiethe Abnerstraße Nr. 13, 2. Et. links.

Zu vermieten ist eine freundl. Stube mit Kammer an 1 oder 2 anst. Leute ohne Meubles Reudnitz, Gemeindestraße Nr. 29 parterre.

1 fredl. Stube u. Kammer, unmeubl., an 1 Herrn od. Dame zu verm. Koblgartenstraße Nr. 35, III. r.

Zu vermieten ist sof. eine große Stube als Aftermiethe Abnerstraße Nr. 13, 2. Et. links.

Zu vermieten ist eine freundl. Stube mit Kammer an 1 oder 2 anst. Leute ohne Meubles Reudnitz, Gemeindestraße Nr. 29 parterre.

1 fredl. Stube u. Kammer, unmeubl., an 1 Herrn od. Dame zu verm. Koblgartenstraße Nr. 35, III. r.

Zu vermieten ist sof. eine große Stube als Aftermiethe Abnerstraße Nr. 13, 2. Et. links.

Zu vermieten ist eine freundl. Stube mit Kammer an 1 oder 2 anst. Leute ohne Meubles Reudnitz, Gemeindestraße Nr. 29 parterre.

1 fredl. Stube u. Kammer, unmeubl., an 1 Herrn od. Dame zu verm. Koblgartenstraße Nr. 35, III. r.

Zu vermieten ist sof. eine große Stube als Aftermiethe Abnerstraße Nr. 13, 2. Et. links.

Zu vermieten ist eine freundl. Stube mit Kammer an 1 oder 2 anst. Leute ohne Meubles Reudnitz, Gemeindestraße Nr. 29 parterre.

1 fredl. Stube u. Kammer, unmeubl., an 1 Herrn od. Dame zu verm. Koblgartenstraße Nr. 35, III. r.

Zu vermieten ist sof. eine große Stube als Aftermiethe Abnerstraße Nr. 13, 2. Et. links.

Zu vermieten ist eine freundl. Stube mit Kammer an 1 oder 2 anst. Leute ohne Meubles Reudnitz, Gemeindestraße Nr. 29 parterre.

1 fredl. Stube u. Kammer, unmeubl., an 1 Herrn od. Dame zu verm. Koblgartenstraße Nr. 35, III. r.

Zu vermieten ist sof. eine große Stube als Aftermiethe Abnerstraße Nr. 13, 2. Et. links.

Zu vermieten ist eine freundl. Stube mit Kammer an 1 oder 2 anst. Leute ohne Meubles Reudnitz, Gemeindestraße Nr. 29 parterre.

1 fredl. Stube u. Kammer, unmeubl., an 1 Herrn od. Dame zu verm. Koblgartenstraße Nr. 35, III. r.

Zu vermieten ist sof. eine große Stube als Aftermiethe Abnerstraße Nr. 13, 2. Et. links.

Zu vermieten ist eine freundl. Stube mit Kammer an 1 oder 2 anst. Leute ohne Meubles Reudnitz, Gemeindestraße Nr. 29 parterre.

1 fredl. Stube u. Kammer, unmeubl., an 1 Herrn od. Dame zu verm. Koblgartenstraße Nr. 35, III. r.

Zu vermieten ist sof. eine große Stube als Aftermiethe Abnerstraße Nr. 13, 2. Et. links.

Zu vermieten ist eine freundl. Stube mit Kammer an 1 oder 2 anst. Leute ohne Meubles Reudnitz, Gemeindestraße Nr. 29 parterre.

1 fredl. Stube u. Kammer, unmeubl., an 1 Herrn od. Dame zu verm. Koblgartenstraße Nr. 35, III. r.

Zu vermieten ist sof. eine große Stube als Aftermiethe Abnerstraße Nr. 13, 2. Et. links.

Zu vermieten ist eine freundl. Stube mit Kammer an 1 oder 2 anst. Leute ohne Meubles Reudnitz, Gemeindestraße Nr. 29 parterre.

1 fredl. Stube u. Kammer, unmeubl., an 1 Herrn od. Dame zu verm. Koblgartenstraße Nr. 35, III. r.

Zu vermieten ist sof. eine große Stube als Aftermiethe Abnerstraße Nr. 13, 2. Et. links.

Zu vermieten ist eine freundl. Stube mit Kammer an 1 oder 2 anst. Leute ohne Meubles Reudnitz, Gemeindestraße Nr. 29 parterre.

1 fredl. Stube u. Kammer, unmeubl., an 1 Herrn od. Dame zu verm. Koblgartenstraße Nr. 35, III. r.

Zu vermieten ist sof. eine große Stube als Aftermiethe Abnerstraße Nr. 13, 2. Et. links.

Zu vermieten ist eine freundl. Stube mit Kammer an 1 oder 2 anst. Leute ohne Meubles Reudnitz, Gemeindestraße Nr. 29 parterre.

1 fredl. Stube u. Kammer, unmeubl., an 1 Herrn od. Dame zu verm. Koblgartenstraße Nr. 35, III. r.

Zu vermieten ist sof. eine große Stube als Aftermiethe Abnerstraße Nr. 13, 2. Et. links.

Zu vermieten ist eine freundl. Stube mit Kammer an 1 oder 2 anst. Leute ohne Meubles Reudnitz, Gemeindestraße Nr. 29 parterre.

1 fredl. Stube u. Kammer, unmeubl., an 1 Herrn od. Dame zu verm. Koblgartenstraße Nr. 35, III. r.

Ein meubl. **Zimmer** ist an einen oder zwei Herren, wenn erwünscht mit Pension, zu vermieten Schützenstraße 3, 3. Etage.

Eine freundlich meubl. Stube ist an 2 Herren fogleich oder zum 15. October zu vermieten Wiesenstraße 11, 3 Tr. links, im neuen Hause.

Eine freundlich meubl. Stube ist mit Saal- und Hausschlüssel im vorherigen Hause zu vermieten Schützenstraße Nr. 6/7, 4 Treppen rechts.

An 2 Herren ist ein hübsches Logis mit Hausschl. zu vermieten Georgenstr. 29, IV. Hof.

2 schön meublirte Zimmer mit guten Matratzenbett von einem oder zwei Herren fogleich oder 15. d. M. zu beziehen Alexanderstraße 20 parterre.

Nicolaistraße 8, 2. Etage, ist eine gut meublirte Stube zu vermieten.

Eine fdl. meubl. Stube ist sofort oder später an 1 oder 2 Herren oder Damen zu vermieten Eilenstraße 31, IV. links, 1. Thür.

Eine geräumige freundlich meublirte Stube ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Burgstraße Nr. 12, 4 Treppen.

Sofort oder 15. d. M. eine freundliche Stube zu vermieten an 2 Herren. Zu erfragen Neudnitz, Gemeindeamt bei Frau Freygang, St. Leipzig.

Zwei Herren finden freundliches **Logis** Schletterstraße Nr. 2, parterre links.

Eine Hauseigene heizb. Stube vorne, am liebsten junge Leute ohne Kinder oder 2 Fräulein, welche ihre Betten selbst haben, ist sofort zu beziehen Schönfeld, Neuer Anbau Nr. 29, 3. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine fdl. sep. Schlafstelle Neudnitz, Leipziger Straße 19, I.

Zu vermieten ist ein Stübchen als Schlafstelle Große Fleischergasse Nr. 27, 1 Tr. links.

Zu vermieten eine meublirte Stube (meistfrei) als Schlafstelle für solide Herren Hainstraße Nr. 5 bei D. Knösel, Glasermeister.

Bz verm. eine fdl. meubl. Stube an 2 Herren als Schlafstelle Körnerstr. 3, Hof III. b. Müller.

Zu vermieten fdl. Schlafstelle an Herren S. u. Höschl, Al. Fleischberg, 29, 4. Et. H. Werner.

Zu vermieten ist an anständige Herren, eine freundliche Stube mit 2 Betten als Schlafstelle Ranstädter Steinweg 5, 3 Treppen.

Zu vermieten ist Schlafstelle an 1 oder 2 anständ. Herren Nicolaistr. 34, 3 Treppen links.

Bz verm. fr. Stübchen als Schlafst., meistfrei, an 2 anst. Herren Blücherstraße 24, IV. links.

Zu vermieten ist an einen anst. Menschen ein Logis Wendelschönstraße 8, 4. Etage links.

Zu vermieten ist eine freundl. Schlafstelle an Herren Gr. Fleischberg, 19, H. I. bei Leonhardt.

Zu vermieten sofort 2 freundliche Schlafst. an Herren Humboldtstraße Nr. 8, 4. Et.

Zu vermieten ist eine heizbare Stube als Schlafstelle Eisenstr. 32, 3. Etage rechts.

Ein solider Herr findet freundl. **Schlafstelle** Hospitalstr. 44, 2. Et., 2. Thür, d. Kirche vis à vis.

2 freundl. Schlafst. sind zu vermieten Webergasse Nr. 11, part.

Eine freundliche Stube, heizbar, ist an zwei anständige Herren als Schlafstelle sofort zu vermieten Waisenhausstraße 5, Hof part. r.

Zwei Schlafst. sind offen in einer heizbaren Stube Plagwitzer Straße 13, III. Bloß.

In einer heizbaren Stube findet ein junger Mann Schlafstelle mit Mittagstisch Lindenstraße Nr. 1, IV. links.

Schlafst., sehr freundlich und gesund, ist Nürnbergerstraße, nahe der Oper. Bahn zu vermieten. Röh. Sternwartenstr. 35 beim Hause.

In einem freundl. Stübchen wird eine Schlafst. an 1 Herrn verm. Eisenstr. 33, 1 Tr. r.

Zwei freundl. Schlafst. offen in einer separ. Stube Hainstraße Nr. 24, 2 Treppen B.

Zwei freundliche **Schlafst.** in einer Stube sind offen Gustav-Wilhelm-Straße Nr. 16, 4 Treppen links, Waldstrassen-Ede.

2-3 Herren finden freundliche **Schlafst.** Neuschnabel Neuer Anbau, Hedwigstr. 105, I.

Eine Stube als Schlafst. zu vermieten Kleine Fleischergasse 11, 3. Etage.

Zwei Schlafst., Aussicht s. d. Fleischerplatz, separat, sinkt frei Raumböschung 20, II. quer vor.

Zwei freundliche Schlafst. mit Schlüssel für Herren sind offen Antonstraße 6, 3 Tr. vorne.

Zwei freundl. Schlafst. sofort zu vermieten Neuschnabel, Marktstraße 56, 2 Treppen links.

Eine **Schlafst.** ist sofort zu verm. für 1 Herrn Blücherstraße Nr. 19, 1. Et. links.

Zwei solide Herren können Schlafst. erhalten Sebastian Bach- und Moschelestr. -Ede, 2. Et. Auch ist daselbst eine sehr meubl. Stube, schöne Aussicht, mit Saal- und Hausschlüssel an 1 oder 2 anständige Herren zu vermieten.

Für ein, aber nur solides, Mädchen, das sein Bett selbst hat, ist ein **Kammerchen** zu vermieten Bayerische Straße 6 b, 3 Treppen.

Zwei freundl. Schlafst. sind offen Brüderstraße 25 (Neubau v. Schelter & Giesecke) Hintergebäude IV. rechts.

Eine freundliche **Schlafst.** ist offen Katharinenstraße 16, Hof rechts 4 Tr. links.

Schlafst. f. Herren, hell, heizb. S. u. Höschl. Brüderstraße 26 b, niedr. Part., Turnerstr.-Ede.

Anständige Herren finden **Schlafst.** Blücherstraße 32, 2. Etage links.

Einige freundl. **Schlafst.** für Herren sind offen Ulrichsgasse Nr. 31, parterre.

In einer separ. Stube ist eine **Schlafst.** offen Colonnadenstraße 5, Seitengeb. 1 Tr. R. u. Ein soldler Herr kann **Schlafst.** in einer fdl. Stube erhalten, auch zugleich Mittagstisch Schletterstraße Nr. 10, 4 Tr. links.

Eine schöne **Schlafst.** mit Hausschl. sof. zu beziehen Weststraße Nr. 22, 2 Treppen links.

Ein anst. Mädchen kann in 1 sep. Stübchen **Schlafst.** erhalten Nürnberger Straße 26, V. Zwei **Schlafst.** in einer Stube sind zu vermieten Weststraße 73, Hof 1. 2 Tr., bei Dorn.

Eine **Schlafst.** ist zu vermieten f. Herren Thonberg Nr. 1, II. bei Sauer.

In einer f. Stube sind 3 **Schlafst.** für anständ. Herren offen Weststraße 54, 3 Tr. rechts.

In einer freundl. Stube sind **Schlafst.** für Herren offen Brüderstr. 9, Gartengebäude 2 Tr.

Oft ist eine freundliche **Schlafst.** für Herren, vorheraus, separat, mit Saal- u. Hausschlüssel, Querstraße 3, links 3 Treppen links.

Oft ist eine freundliche **Schlafst.** Brandvorwerksstraße Nr. 92, 4 Treppen links.

Oft ist eine **Schlafst.** Brühl Nr. 16, im Hofe 2 Treppen.

Oft ist **Schlafst.** für Herren Neudnitz, Rathausstraße 295 G, 3 Treppen.

Oft ist eine **Schlafst.** für Herren Moritzstraße Nr. 10, Hof II.

Oft ist freundl. **Schlafst.**, S. u. Schl., kleine Burggasse Nr. 3 b, links 2 Treppen.

Oft ist eine freundl. **Schlafst.** für Herren Schützenstraße 9/10, Hof part. links.

Oft sind 2 **Schlafst.** in einer möblierten Stube für ganz solide Herren Reichstraße Nr. 16, 2. Etage r.

Oft sind zwei freundl. **Schlafst.** zu erfragen Raumböschung 18, im Hof 1 Tr.

Oft ist eine **Schlafst.** für Herren Große Fleischergasse 4, 2 Treppen vorheraus.

Oft ist eine freundl. **Schlafst.** f. Herren Frankfurter Straße 36 b im Hofe eine Tr. rechts.

Oft ist eine freundl. heizbare Stube als **Schlafst.** für einen Herrn Schönfeld, Neuer Anbau, Mariannenstr. 41 C, II.

Oft ist eine freundliche **Schlafst.** Kupfergräßchen Nr. 8, 3 Treppen.

Oft sind zwei **Schlafst.** für Herren Bülowstraße Nr. 20 b, parterre.

Oft ist eine **Schlafst.** für solide Herren, desgl. eine heizbare Stube fogleich zu beziehen Petersstraße 4, Treppen C III.

Oft sofort eine fdl. Kammer als **Schlafst.** für Herren Nicolaistr. 47, Hof r. III.

Oft ist eine freundliche **Schlafst.** für einen Herrn Kleine Fleischergasse Nr. 3, I. rechts.

Oft eine fdl. **Schlafst.** für Herren Ranstädt Steinweg 74, Hof hinten part. Ebert.

Oft sind 2 **Schlafst.** Dörrstraße 13, 4. Etage rechts.

Oft sind zwei freundl. **Schlafst.** Körnerstraße Nr. 8, 2. Etage.

Oft sind 2 **Schlafst.** für Herren, sep. heizbares Stübchen Poniatowskystraße 13, 4 Tr.

Oft ist eine **Schlafst.** für ein Mädchen Schletterstraße Nr. 10, Hof links, 2 Treppen l.

Oft ist eine freundliche **Schlafst.** für einen soliden Herrn Windmühlenstraße 8/9 part. bei D. Dieze.

Oft sind 2 fdl. **Schlafst.** anständ. Herren Ulrichsgasse Nr. 13, im Hof 3 Tr. links.

Oft ist eine **Schlafst.** für einen solid. Herrn Universitätsstraße Nr. 17, beim Haussmann part.

Oft sind einige freundliche **Schlafst.** für Herren Wendelschönstraße Nr. 8, 4. Etage rechts.

Oft sind mehrere **Schlafst.** Nicolaistraße Nr. 8, Hof rechts 1 Treppen.

Oft ist eine **Schlafst.** für Herren Sebastian Bach-Straße 63, 4 Treppen.

Oft 1 **Schlafst.** für 2 sol. Herren Burgstraße Nr. 5, im Hof quer vor, 1 Treppen b. Hempel.

Oft ist eine freundliche **Schlafst.** für Herren Schützenstraße 7 im Hof links IV. l.

Oft sind 2 fr. **Schlafst.** in e. Stube für Herren od. auch sol. Mädchen Mittelstr. 14, p. l.

Oft sind zwei **Schlafst.** für Herren Ranstädt Steinweg Nr. 71 parterre rechts.

Oft ist eine **Schlafst.** für solide Herren Nürnberger Straße 35, Seitengeb. 2 Tr. rechts.

Oft ist eine **Schlafst.** für Herren Raumböschung 9, im Hof 3 Treppen.

Oft sind 2 **Schlafst.** für Herren Moritzstraße 16, III. rechts.

Oft ist eine **Schlafst.** für Herren Weststraße 65 im Hof rechts parterre.

Oft ist eine freundliche **Schlafst.** mit Mittagstisch Hohe Straße 34, 4 Treppen.

Oft sind 2 **Schlafst.** in einer fr. Stube für Herren Waisenhausstraße 5, Hinterh. 4 Tr.

Oft ist eine freundliche **Schlafst.** für einen Herrn Hohe Straße 28, 4 Treppen.

Oft ist eine freundl. **Schlafst.** für ein sol. Mädchen, welches Beschäftigung außer dem Hause hat, Webergasse 5, Hof 1. rechts.

Oft ist eine **Schlafst.** für Herren Gerberstraße Nr. 56, Hof 3 Tr.

Oft sind **Schlafst.** für Herren Kleine Windmühlenstraße 10, 2. Hof IV. (Reitbahn).

Oft sind 3 **Schlafst.** für Herren Sternwartenstraße Nr. 26, Hof 1 Treppen links.

Oft ist eine **Schlafst.** für Herren Petersteinweg Nr. 13, Hintergebäude 3 Treppen links.

Oft sind **Schlafst.** in 1 St., auch ist St. u. R. zu vermieten Bülowstraße 23, 3 Tr. lbs.

Oft ist eine **Schlafst.** Ulrichsgasse Nr. 38, 4 Treppen links.

Oft sind zwei **Schlafst.**, heizbar Alexanderstraße Nr. 35, part. links.

Oft ist eine **Schlafst.** Ulrichsgasse 74, 2 Tr. vorheraus.

Oft ist eine **Schlafst.** für einen Herrn Kleine Gasse Nr. 2, II. rechts.

Zu einer Stube wird ein **Theilnehmer** sofort gesucht Schönefeld, Neuer Anbau, Gambrinus, 1. Etage links.

Zu einer freudl. Stube wird ein Theilnehmer gesucht Gerberstraße 39, 1 Treppen vorne.

Ein Theilnehmer zu einer meublirten Stube wird gesucht Poststraße 15, III.

Zwei Gesellschaftszimmer, eins mit Pianino, empfiehlt Ernst Becker, Nord- und Humboldtstrasse-Ede.

Kräftiger Mittagstisch von einem jungen anständigen Mann gesucht. Adressen sub H. V. 6 bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße niedergzulegen.

Théâtre variété zur Corso-Halle,

17 Magazingasse 17.

Concert und Vorstellung.

Auftritte der Chansonette u. Soubrette frl. Marthe Leibfeld, der Chansonette und Tänzerin frl. Mathilde Luca, der Solo-Tänzerin frl. Michelina Neumann, der Chansonette Fräulein Camilla Benedetti, sowie des Geangs- u. Charakter-Komikers Herrn Frieder.

Mansabert, des Gesangs-Komikers Herrn W. Wolf und des Charakter-Komikers und musikal. Clemons Herrn G. Ritsche, unter musikal. Leitung des Herrn Franz

Herberhold.

Anfang 7 Uhr. Entrée 5 Kr. Programm an der Gasse gratis.

Dampfschiffahrt Leipzig—Plagwitz.

Jeden Sonntag bei günstiger Witterung.
Abfahrt von Leipzig und Plagwitz Nachm. 2, 1/2, 3, 3, 1/4, 4, 1/5, 5, 1/6, 6, 1/7 u. 7 Uhr.

Schützenhaus.**Fünffaches Abend-Concert mit Vorstellungen.**

In den Sälen: Hauskapellen der Herren Directoren Büchner und Huber. Auftritte der renommierten Gymnastik-Gesellschaft Merkel aus Copenhangen (im gänzlich renovirten grossen Saale 1/2, 11 Uhr), der amerikanischen Wettschlittschuhläufer Mr. Charles Moore und Miss Carrie, der beliebten englischen Chansonsängerin Miss Lillie Alliston, der französischen Duettisten Mr. und Mme. Berleur, des Ballettmasters Herrn Severini mit den Solotänzerinnen Fräulein Gerber und Burow, sowie der räumlichst bekannten Leipziger Couplet-Sänger Herren Metz, Neumann, Hoffmann, Ascher und Schreyer.

Im Trianon-Saal um 10 Uhr:

Der Fakir und die schlafende Sylphide.

In den Gärten: Militair- und Streichmusik unter Direction der Herren Baum und Huber. Volle Illumination und Alpenglühnen (bei günstiger Witterung), 10.000 Flammen. Spiel der farbigen Wasser. Grotte von Capri. In der Rahmenhalle im Trianongarten Ausstellung des kolossalen ca. 35 Fuss im Umhage messenden „Dai-bu-tau“-kopfes (japanisches Götzenbild) von der Wiener Weltausstellung, Eigentum des hiesigen Museums für Völkerkunde.

**Restauration à la carte.**

Am Tage werden Bestellungen auf reservirte Tafeln gegen Entrahme der Billets angenommen, sowie numerierte Plätze und Logen verkauft **Im Comptoir part.** Eröffnung 6 Uhr. Anfang in den Gärten 7 Uhr, in den Sälen 1/2, 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

Eintrittspreis für sämtliche Räume à Person 10 Ngr.
Näheres die Programme.

C. Hoffmann,
Königl. Hofrestaurant.

Central-Halle.

Heute Sonntag den 4. October:
Grosses

Abschieds-Concert,

ausgeführt von der aus 45 Mann bestehenden Capelle aus den Blumensälen der S. K. Gartenbaugesellschaft in Wien unter Direction des Herrn C. M. Ziehrer aus Wien, S. K. österreichischer Militair-Capellmeister a. D. Eintr. 1/2 Uhr. Anfang 1/8 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 10 Ngr.

M. Bernhardt.

N.B. Familienbillets à 7 1/2 Ngr. sind an der Tagescafe der Centralhalle zu haben.

Grand Cirque Corty.

Leipzig, Königsplatz.

Heute Sonntag, den 4. October 1874

Zwei große Vorstellungen

in der höheren Reitkunst, Pferdedressur und Gymnastik.

Anfang 4 und 7 1/2 Uhr. — Circus-Eröffnung 3 und 6 1/2 Uhr.

Beide Vorstellungen bei vollständiger Beleuchtung u. neuen Programmen.

Alles Nähere Zettel und Programme.

P. Corty, Director.

Grösste Menagerie der Welt
von R. Daggesell vor dem grünen Baum.**Zwei Giraffen.**

Täglich Vorstellungen und Fütterung um 4, 6 und 8 Uhr. Ich bin der festen Überzeugung, dass ein jeder der geehrten Besucher seine Erwartungen übertrafen finden wird.

Echter Blas 7 1/2.

Zweiter Blas 5.

Dritter Blas 2 1/2.

Achtungsvoll
R. Daggesell.

**Die ersten Lappländer-Polarmenschen**

produzieren sich am Königsglaze mit ihren Menuthieren, Hütten, Fahrzeugen und vielen Originalgerätschaften, täglich von 9 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends unter Freima:

Böhle & Willardt.

**Hôtel de Prusse****Rosplatz.**

Im grossen Gartensaale heute Sonntag den 4. October und folgende Tage **Concert der ungarischen National-Capelle.** Zigeuner in ihrem National-Costüm unter Leitung ihres Directors Herrn Horvath Marczl aus Budapest. Die Capelle hatte die Ehre vor Ihren Majestäten dem Kaiser Wilhelm und der Kaiserin Augusta unter hoher Anerkennung zu concertiren. Ihre Majestät die Kaiserin hat dem Capellmeister ein sehr reiches Geschenk zustellen und ihm außerdem ein prachtvolles, mit dem goldenen Reichsadler versehenes Etui überreichen lassen.

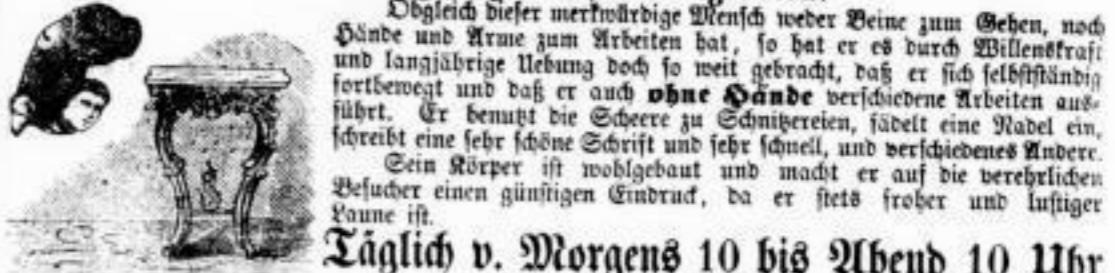
Anfang 7 1/2 Uhr.

Entrée 10 Ngr.

Rosplatz, vor dem „Grünen Baum“.

Der sibirische Wundermensch

ohne Arme und ohne Beine
im Uralgebirge Russlands geboren.



Obgleich dieser merkwürdige Mensch weder Beine zum Gehen, noch Hände zum Arbeiten hat, so hat er es durch Willenskraft und langjährige Übung doch so weit gebracht, dass er sich selbstständig fortbewegt und dass er auch ohne Hände verschiedene Arbeiten ausführt. Er benutzt die Schere zu Schnitzereien, säbelt eine Nadel ein, schreibt eine sehr schöne Schrift und sehr schnell, und verschiedenes Andere.

Sein Körper ist wohlgebaut und macht er auf die verehrlichen Besucher einen günstigen Eindruck, da er stets froher und lustiger Laune ist.

Täglich v. Morgens 10 bis Abend 10 Uhr geöffnet.

Entrée I. Platz 5 Ngr., II. Platz 2 1/2 Ngr.

Kinder unter 12 Jahren I. Pl. 2 1/2 Ngr., II. Pl. 1 1/2 Ngr.

Präuscher's weltberühmtes anatomisches Museum

in dem neu erbauten Salon auf dem Rosplatz täglich von 9 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends für erwachsene Herren.

Freitag von 1 Uhr Mittags zum letzten Male für

Damen.**Die Theater-Restauration**

(12—3 Uhr.) empfiehlt ihren bekannten feinen

Mittagstisch.

(12—3 Uhr.)

In den oberen Sälen stehen 6 Billards zur Unterhaltung.

In der Theater-Conditorei,

welche jedem Fremden als feines Wiener Café bestens empfohlen wird, concertirt abends die beliebte Tyrolier-Familie Pitzinger.

Anfang 7 Uhr.

Bei günstiger Witterung Nachmittags von 1—6 u. 7—10 Uhr Concert vom Schwarzenberger

Musikoth auf der Terrasse. Hierzu lädet ergebnis ein Ch. v. Petzoldt

Entrée 5 Ngr.

Heute Sonntag den 4. October

Concert

der Leipziger Quartett- und Couplet-Sänger Herren Heintz, Eyle, Stahlheuer, Glpner und Selow.

Anfang 7 1/2 Uhr.

Entrée 5 Ngr.

Restaurant mit Weinstube

von Emil Kraft,

Gärtnerstraße 23, gegenüber dem Hôtel de Pologne.

Heute Abend 8 Uhr sowie die folgenden Abende

Musikalische Vorträge

der Gesellschaft des Herrn Director Wehl aus Hamburg.

Esterhazy-Keller.

Heute und folgende Tage Gesangs- und Concert-Vorträge der beliebten Damen-Capelle Fellinghauer. Anfang 7 1/2 Uhr.

Restaurant Bellevue,

5 Kreuzstraße 5. Heute Sonntag von 4 Uhr ab Concert und Ballmusik.

N.B. Franz. Billard. Vereinsbier f.

H. Quass.

Fünfte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 277.

Sonntag den 4. October.

1874.

Pantheon

Heute Sonntag

Concert u. Ballmusik

vom Musiker **H. Conrad.** Anfang 4 Uhr.
Entrée 3 Ngr. **F. Römling.**

N.B. Morgen Theatralische Abendunterhaltung zum Besten der Meiningen.

Ton-Halle.

N.B. Morgen Montag Concert und Ballmusik.

TIVOLI.

Heute Sonntag von 1/24 Uhr
Concert und Ballmusik.
Landschön's Brautlieder, Walzer
v. Wilhelm (neu). Bleib bei mir!
Valsa von Raubitsch (neu).
Das Musiker von M. Wenck.

Restaurant Bellevue.

Morgen Montag Messball. Anfang 6 Uhr.
N.B. Franz. Billard. Täglich prächtigen Mittagstisch. **H. Quass.**

Apollo-Saal.

Heute Sonntag
Concert und Ballmusik.
Kürker empfiehlt warme und kalte
Speisen, verschiedene fl. Biere, Kaffee,
Kuchen u. w.
Ergebnis Ed. Grauer.

Gasthof zum Thonberg.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik, Anfang 4 Uhr, wozu ergebnis einlade.

G. Günther.

Hôtel Stadt Naumburg (Gohlis).

groses Militair-Concert

vom Musiker des 8. Infanterie Regiments Nr. 107 unter Leitung des Herrn Dir. Baum.
Orchester 50 Mann stark. Anfang 3 Uhr. Ende 6 Uhr. Daraus folgt großer Ball.
F. T. Naumburger.

Gasthof zu Wahren.

Hierzu reichl. Speisekarte, fl. Bayer., Lager- u. Weissbier, Kaffee u. div. Kuchen. **G. Höhne.**

Omnibusse gehen von 2 Uhr an alle Stationen. Station: Waageplatz.

Heute Sonntag Concert, von 6 Uhr an
Ballmusik.

Hierzu empfiehlt die Speisen u. Kuchen, Gohliser Actienbier fl. ergebnis A. Weisse.

Tatsächlich empfiehlt die Speisen u. Kuchen, Gohliser Actienbier fl. ergebnis A. Weisse.

Heute Sonntag den 4. October von 1/24 Uhr an
Ballmusik von E. Hellmann.

Tatsächlich empfiehlt die Speisen, Kuchen, Bayerisch und Lagerbier ergebnis A. Zwahe.

Heute Sonntag den 4. October von 4 Uhr an
Ballmusik von E. Hellmann.

Tatsächlich empfiehlt die Speisen, Kuchen, Bayerisch und Lagerbier ergebnis A. Zwahe.

Connewitz. Waldschlößchen.

Heute Sonntag Concert und fürstliche Ballmusik, wozu freundlich einlade.

Louis Hempel.

Waldschlößchen

Gohlis.

Heute Sonntag:

Grosses Concert

Zigeuner

in ihrem eleganten National-Costume.

Anfang 3 Uhr.

Hörvath Marzi
aus Budapest

Entrée 5 Ngr.

E. Busch.

Familien-Billets

a Person 3 Ngr. sind nur bis 2 Uhr zu haben bei
Robert Braunes, Markt 17, Annoncen-Bureau.

Eutritzsch zum Helm.

Heute Sonntag

Grosser Ball.

Gose famos, Bayerisch und Lagerbier sein, Speisekarte gewählt.

Morgen großes Schlachtfest.

Stierba.

Schönefeld, Krebs' Salon.

Heute Concert und Ballmusik.

Niebed'sches Salvator- und Lagerbier pitzen.

B. Krebs.

Goldene Krone.

Heute Sonntag den 4. October

Ballmusik

von dem Musidor des 8. Infanterie-Regi-

mento Nr. 107.

Aufang Nachmittags 4 Uhr.

Wo zu ergebnis einlade.

Herrmann Hempel.

Gasthaus Möckern.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik, wozu mit diversen Speisen und Getränken
ergebnis einlade.

W. Müller.

Gosenschlößchen Eutritzsch.

Heute Sonntag von 1/24 Uhr an

Concert und Ballmusik.

J. Juri.

Schiller-Schlößchen

Gohlis.

Ball-Musik

der Capelle von Matthies.

C. Müller.

Schlachtfest.

Hierzu empfiehlt gewählte Speisekarte, guten Kaffee, frischen Kuchen und feine Biere.

Heute Sonntag Concert u. Ballmusik, wobei ich mit guten Speisen u. Getränken bestens

anwarten werde.

H. Fröhlich.

Bergschlößchen in Neu-Schönefeld.

Heute Sonntag Concert u. Ballmusik, wobei ich mit guten Speisen u. Getränken bestens

anwarten werde.

H. Fröhlich.

Terrasse Klein-Zschocher.

Heute zweite und legte Weinlese,

a Pfund 2 1/2 Ngr.

Von Nachmittag 4 Uhr an gesellschaftliches Flügeltränen, wozu ergebnis einlade.

R. Pfätscher.

4. Ritterstraße Durchgang

2. Goethestraße Durchgang

Theater-Passage.

Café Hascher.

Carambolage-Billard.

Lese- und Spielzimmer.

Auswahl seiner Badwaaren, fatter u. warmer Speisen, warmer u. fatter Getränke, fl. Biere, fl. Weine.

Täglich Mittagstisch, Vormittags Speckkuchen,

H. Ritter. Preistreite Nr. 26.

Restaurations-Eröffnung.

Wit heutigem Tage eröffne ich die Restauracion
„Staudens Ruhe“ in Neudnit.

Für das mir in meinem früheren Vocale reichlich bewiesene Vertrauen herzlich dankend, bitte ich
meine wertlichen höherrigen Gäste und ein gebeutes Publicum um recht zahlreichen Besuch. Für gute
Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Heute **Schlachtfest** und **Speckkuchen**.

Achtungsvoll
Robert Kaiser.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, einem geehrten bleijigen und auswärtigen Publicum
die ergebene Anzeige zu machen, daß ich unter heutigem Tage die von Herrn
H. Pingel, Klostergrasse 7, geführte

Bayerische Bier-Stube

übernommen habe.

Da es stets mein Bestreben sein wird, ein mich beehrendes Publicum durch
gute Speisen und Getränke, sowie durch reelle und prompte Bedienung zufrieden
zu stellen, so erkläre ich mir, mein mit allem Komfort der Neuzeit versehen-
des Restaurant zum gefälligen Besuche zu empfehlen.

Leipzig, den 4. October 1874.

Hochachtungsvoll
Friedrich Thon.

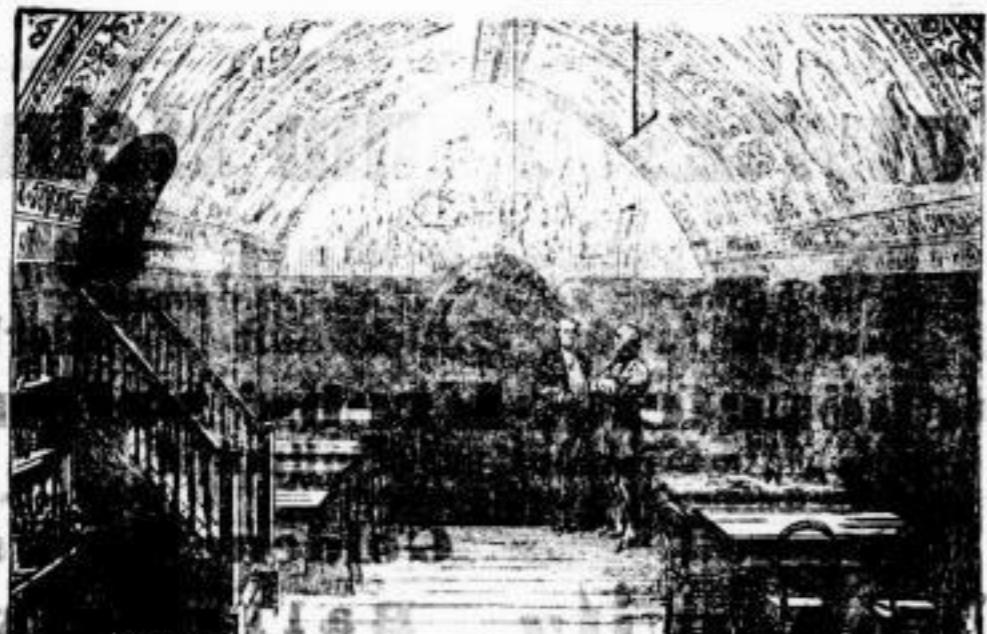
NB. Heute Morgen von 10 Uhr an Speckkuchen.

Central-Halle.

Meinen Parterre-Restaurations-Zaal empfiehle
einem geehrten Publicum zur geneigten Beachtung.

M. Bernhardt.

Auerbachs Keller.



Auerbachs Keller.

feine
Weine.

Mittagstisch à la carte.
Mockturtl-Suppe.

Engl. Porter.
und Ale

„Böhmisches Bier.“

Leitmeritzer
Elbschloss-Märzen-Bier

empfiehle als etwas ganz Vorzügliches im Geschmack,
stets auf Eis lagernd, ebenso Freiherrl. v. Tucher-
sches, Nürnberg, in feinster Qualität.

Die Restaurations-Locale sind neu decorirt.
A. Neumeyer.

Heute Sonntag **Schlachtfest**. Rosenchlößchen Borsdorf.

Gambrinus-Halle,

6. Nicolaistraße 6.

Mittagstisch, reichhaltige Abendkarte, echt Bayerisch und Lager-
bier f. Fr. Tröster.

Restauracion von Louis Hoffmann,

vis à vis dem Schützenhaus,
empfiehlt Mittagstisch, jeder Tageszeit reichhaltige gewählte Speisekarte. Echt Bayer.,
Lagerbier, Gose vorzüglich. Morgen Allerlei.

Oberschenke
Am Nachmittage Tanz.

Connewitz, Gasthof zum Sächsischen Haus,
empfiehlt gute Speisen u. Getränke, guten Kaffee u. Kuchen, Biere vorzüglich. Carl Brauer.

Gohlis
Ergebnis F. Lehmann.

6 Billards.

Restaurant Johannisthal.

Garten, Kegelbahn, Billard-Saal.

Heute früh Speckkuchen, Ragout fin etc., zu jeder Tageszeit reichhaltige Speisekarte,
vorzügliches Salvator- und andere Biere.

F. Stehtest.

6 Billards.

Restauracion zur goldenen Kugel, Parkstraße 1b, hal. Str. 8.

Heute früh Speckkuchen, Abends Karpen rotlich u. blau, echt Bayerisch und
Vereinslagerbier.

6 Billards.

Restaurant 14. Carl Lange

Heute Galoppinstück m. Gulasch, Abends Eate m. Krautklöschen. Tgl. Mittagstisch.

Italienischer Garten.

Heute früh Speckkuchen und Ragout fin. Abends Karpen rotlich.

G. Hohmann.

Wilhelm Ihme, Große Fleischergasse 8 und 9,

empfiehlt für heute Speckkuchen und ausgezeichnetes Salvator-Bier, täglichen Mittagstisch
und reichhaltige Speisekarte zu jeder Tageszeit. NB. Meine Vocalitäten liegen von heute an
wieder zur gefälligen Benutzung.

Restaurant Ernst Becker,

Nord- und Humboldtstrassen-Ecke.

empfiehlt heute früh Speckkuchen. Täglich reichhaltige Speisekarte fester und warmer Speisen,
wie echt Bayerisch aus der Kuchend. Brauerei in Nürnberg. f. Lagerbier.

Französisches Billard.

Wintergarten.

Heute früh Speckkuchen und Ragout fin.

Thalia-Restaurant.

früh Speckkuchen. Zu jeder Zeit reichhaltige Speisekarte. Biere und Gose vorzüglich.

G. H. Fischer.

Kunze's Garten

Grimma'scher Steinweg 54

empfiehlt heute Speckkuchen und Ragout fin. Täglich gut gewählten Mittagstisch als
auch reichhaltige Abend-Speisekarte. Neustes Bayerisch und Lagerbier. Morgen so wie
jeden Montag Zauerbraten mit Klößen.

Universitäts-Keller.

C. Benker vormals C. F. Schatz, Ritterstraße 43.

empfiehlt heute

Speckkuchen,

sowie ersten Ausflug reines

Pilsener Bier Bürgerliches Brauhaus.

1. Etage. 4 Billards 1. Etage.

Goldne Säge. Heute früh Speckkuchen, — Abends reichhaltige

Speisekarte. A. Wagner.

NB. Heute Allgemeines Kegelschießen.

Speckkuchen heute früh bei W. Bremme, Universitätsstraße 3.

Vachosstraße 1 u. 2. Vachosstraße 1 u. 2.

Restaurant W. Ronnger.

Großes neu eingerichtete comfortable Räume, Speisen in großer Auswahl, vorzüglich einem ge-
ehrten Publicum für gefälligen Benutzung beiens. empfohlen. Heute Ragout fin. Speck-
und Zwiebelkuchen, Dresdner Waldschlößchen pfeifen.

NB. Heute an guten frischen

Mittagstisch.

Münchner Bierhalle, empfiehlt reines Berliner Weißbier, Salvator- und

Lagerbier von Nieders. Mittags und Abends gewählte Speisekarte u. a. Getränke.

Heute früh Speckkuchen, woje ergebene erlaubet

Concert u. Gesangsvorträge, separ. Vocal, außerdem thüle und randsfreie Localität.

Esche's Restaurant und Gosenstube,

vis à vis dem Carl-Theater, Sophienstraße No. 34 b. empfiehlt heute früh Speckkuchen, Mittags und Abends Gänse- u. Hasenbraten mit Wein-
kraut, sowie eine reiche Auswahl kalter Speisen. Zugleich empfiehlt eine ganz vorzügl. Gose
von bekannter Güte, f. Bayerisch und Lagerbier.

Cajerl's Restaurant in Lehmann's Garten

empfiehlt für heute früh Speckkuchen, Abends Allerlei mit Cotelettes oder Zunge.

Plagwitz, Felsenkeller.

Heute früh Ragout fin en coquilles. Speckkuchen.

NB. Bier auf Eis, die Gose pfeifen.

Gustav Schumann.

Früh Speckkuchen.

Zu jeder Tageszeit reichhaltige Speise-
karte, frischen Kaffee und Kuchen.

f. Bayerisch und Lagerbier.

Rost's Speckkuchen, Gohlis.

Restaurant

Heute

Gäse- und Hasenbraten.

f. Gose & 2½ Ngr.

Heute empfiehlt Kaffee und diverse Kuchen, Niedersches Sal-
vator, Lager, Bierbier Bitterbier. Heute Speckkuchen.

NB. Morgen Schlachtfest.

Fr. verm. Vogt.

No. 1.

Löwe's Restaurant

Kleine Fleischergasse 27.
empfiehlt dem geehrten Publicum für heute:
früh von 9 Uhr **warmes und kaltes Frühstücksbuffet.**
Mittags von 12 Uhr an **Mittagstisch à la carte.**
Abends reichhaltige **Abendkarte.**

Freiherrl. von Lüdersches Bier vorzüglich.

Brandbäckerei

empfiehlt heute **Pladen, Pfauen-, Leyser-, Dresdner Bier-** und verschiedene **f. Kaffee:**
Ernst Kuhnt.

Pragers Biertunnel. Heute empfiehlt **Speckuchen u. Ragout** usw. sowie f. Bayerisches und Vogtland bestens **C. Prager.**

Kleiner Kuchengarten. Heute **Ragoût fin. Hasen- u. Gänse-**braten, **Salvator-Bier** von Liebeck & Co. **C. Umbreit.**

Drei Lilien in Reudnitz. Heute empfiehlt **Gänsebraten u. a. beliebte Speisen, f. Bierseegrüner, ebd. Bierwürsch und Riebel'sches Lagerbier** **W. Hahn.**

Insel Buen Retiro.

Täglich **Wandelsfahrt.**
Restaurant: gute Speisen, verschiedenes Bierz f. **M. Rudolph.**

19. Eisenbahnstraße 19. Heute früh **Speckuchen** und großes **Salvatorbierfest.**

Thomaskirchhof Nr. 11. Heute von 9 Uhr an **Speckuchen,** heines **Lagerbier** von Liebel. Es lädt freundlich ein **F. Rudolph.**

Vetters' Garten. Heute früh **Speckuchen** nebst vorzüglichem **Sohliser Aktienbier.**

Morgen Schlachtfest. Heute von 9 Uhr an

Speckuchen, Lagerbier vorzügl., empfiehlt **F. W. Ritter.**

Peter Richter's Hof, Katharinenstraße 9, Reichstraße 23, Durchgang Katharinenstraße 20, empfiehlt **Speise-Halle,** täglich Mittags- und Abendb.

Etwa 23 Thaler in Rederbeutel wurden am 2. d. Abends gegen 8 Uhr auf dem Brühl verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben Brühl Nr. 47 an Herrn Eisenberg.

Verloren wurde am 1. d. Abends von einem armen Knecht ein Portemonnaie, enthaltend 1 f. 22½ Pf. und 8 Sandmaren, vom Napoleonstein bis nach der Glindauer Straße.

Auf der Glindauer Straße Nr. 15 parierte. Ein rotbr. **Portemonnaie**, m. 2 Thlr. u. einer Pfund. Zahl ist Donnerst. v. Weißt. d. Promenade, verl. z. G. Bel. abz. i. d. Tricht. v. 1. Thomasstr.

5 Thaler Belohnung.

Verloren wurde auf dem Wege vom Böttchergäßchen zur Ritterstraße eine goldene Damenuhr. Gegen Dank u. obige Belohnung im Producentengeschäft Böttchergäßchen Nr. 4 abzugeben.

Verloren wurde in einer runden Pappe abgeschot. 1 p. des Übertrage. Gegen Belohnung abzugeben Nürnberger Straße 8, 1 Trepp.

Verloren wurde ein Dienstabend auf den Namen Anna Elisabeth Schiller aus Lindenaudorf. Abzugeben gegen Dank und Belohnung im Cigaretten-Geldat. von Franz Schiller, Brühl, Blauenthal Hof.

Verloren wurde ein rotbr. Tuch Fleischer, Böttcherberg nach der Promenade. Gegen Belohnung abzugeben Burgstraße Nr. 26, 1 Tr. 1.

Verloren wurde am Mittwoch Abend von der Brühl bis in die hohe Straße eine schwarze Verträgerin mit Portemonnaie. Gegen Belohnung abzugeben Ulrichstraße 12, 1 Tr. bei Schubert.

Verloren wurde auf der Hospitalstraße ein Stiefel. Gegen Belohnung abzugeben beim Haussmann im Mauriciannum.

Entlaufen in Donnerstag ein großer schwarzer Hund mit Halsband und Steuerzeichen, aber ohne Halsband.

Abzugeben Salomonstraße 22 parierte. Ein kleiner schwarzer Hund mit Halsband ist entlaufen. Dem Wiederbringer eine angemessene Belohnung bei V. Simon, Reichstr. 51 im Laden.

Entlaufen eine graue Evertlage, weiß. Geblieben. Gegen Belohn. abzul. Nicolaistr. 14, III.

Entlaufen 1 Habe in Namen Jakob. Wiederbr. eine g. Bel. Peterssteinweg 50, beim Haussmann.

Quittung und erneute Bitte für Breitenbrunn.

Nachträglich eingegangen sind noch:
Schule zu Gottendorf und Anger 7 f. 7 A. D. G. Leisding f. 1. Johann Gottlieb Müller,
Gäser in Rodewisch i. Voigtl. gehammt vom evangelisch-lutherischen Presberei dort 1 f. 15 Pf.
und sprechen wir für diese Gaben den verbindlichsten Dank aus.

Wir haben geglaubt, die Sammlung für Breitenbrunn als geschlossen betrachten zu dürfen, es geht uns aber von dem dortigen Hülfscowitz ein Schreiben zu, welches ein so trauriges Bild von den Verhältnissen der Bewohner des armen Gebirgsdorfs gibt, daß es uns als eine Christenpflicht erscheint, hierauf ganz besonders hinzuweisen.

Nach den uns gewordenen sehr ausführlichen Mittheilungen sind im Ganzen circa 23,000 Pf eingegangen, die Brandcafé vergaßt etwa 50,000 Pf, die außerst knapp gerechneten Kosten für den Aufbau der Grundstüde belaufen sich aber allein auf mindestens 175,000 Pf, so daß nur für diesen Theil des Schadens über 100,000 Pf noch ungedeckt bleiben.

Für die Bewohner des ungünstlichen Ortes ist es aber geradezu unmöglich, eine so große Summe selbst herbeizuschaffen. Wenn daher die allgemeine Menschenliebe nicht hessent eingreift, so ist die unausbleibliche Folge der Bankrotter Bieder von Denen, die zum Neubau gezwungen sein werden. Die notwendigen Versteigerungen stehen wie ein Gepenit im Hintergrund und müßten den ohnedies nur ganz geringen früheren Wohlstand vollständig untergraben.

Unter solchen Verhältnissen wagen wir noch einmal um weitere Hülfe für Breitenbrunn recht dringend zu bitten und zugleich die Hoffnung auszusprechen, daß dieser Notshciet auch anderwärts nicht unerhört vernommen werde.

Nachstehende Sammelstellen sind gern bereit Gaben wieder in Empfang zu nehmen.

Das Helfs-Comité für Breitenbrunn.

Sammelstellen:

Gustav Bachmann, An der Pleiße Nr. 6.

Café Hanisch, Nienenkorf, Dresdner Straße.

Conrad & Consmüller, Peterstraße Nr. 24, im großen Meiter.

Julius Haeckel, Lange Straße Nr. 16.

Emil Hohlsfeld, Naumburger Steinweg Nr. 11.

Guido Jentsch, Nürnberger Straße Nr. 10.

V. B. Kunze, Petersteinweg Nr. 59-60.

Aug. Methe, Firma: Carl Forbrich, Grimmaische Straße Nr. 34.

Gustav Rus, Mauriciannum.

Gebr. Spillner, Windmühlenstraße Nr. 30.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

(Eingesandt.)

Nur dem **Glöckner'schen Zug- und Helfs-Comité** verdankt meine Frau ihre Gesundheit, denn 5 Jahre litt sie an bosartigen Flechten an den Füßen, welche in Größe überschreiten und die allgemeine Menschlichkeit nicht hessent eingreift, so ist die unentbehrliche Folge der Bankrotter Bieder von Denen, die zum Neubau gezwungen sein werden. Die notwendigen Versteigerungen stehen wie ein Gepenit im Hintergrund und müßten den ohnedies nur ganz geringen früheren Wohlstand vollständig untergraben.

Theodor Koch aus Oberbreba bei Apolda in Thüringen.

Zu haben in allen Apotheken.

Nationalliberaler Verein im 13. Wahlkreise.

Dienstag 6. October Vormittags 11-3 Uhr
zur Auskunftsverteilung an die Mitglieder:
Vorstandssitzung im Centralbüro Leipzig. Thomassässchen No. 7. I.

Euterpe.

Heute Sonntag früh 10^{1/2} Uhr Chorprobe
im Saale der Buchhändlerbörse.

Das Directorium.

Verein für innere Mission in Leipzig.

Sonntag den 4. October Abends 7-9 Uhr Vereinsabend im großen Saale des Vereins-
hauses Kötzsche 9. Ansprachen von P. Dr. Ahlfeld, P. Lehmann u. A. Alle Mitglieder des
Vereins, Herren und Damen, werden freudlich dazu eingeladen. Gäste und Freunde sind bestens
willkommen.

Der Vorstand.

Bathsfreischüler.

Nächste 12. Befreiung Montag den 5. d. W.

Abends 8 Uhr Hotel de Saxe.

Verein für spiritale Studien in Leipzig.

Montag Abend 8 Uhr Versammlung (Restauratio Schletterstraße 2, wozu auch Gäste
zugelassen werden).

Unter erster diesjähriger

Amitié. Gesellschafts-Abend

Unter nächst Sonnabend den 10. Oct. im Eldorado statt.

Durch vielseitige Anfragen veranlaßt, verwahren wir uns gleichzeitig, mit
einer Gesellschaft gleichen Namens (Amitié L.) in irgend welchen Zusammen-
hang gebracht zu werden. D. V.

Montag den 5. October theatricalische Abendunterhaltung im
Saale des Pantheon zum Besten für Meiningen, nachher Ball bis
2 Uhr. Einlad 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. D. V.

Heute Sonntag den 4. October

Constantia. Kränzchen

im Zahn'schen Salon, Rosenthalgasse Nr. 14.

Gäste willkommen. Anfang 8 Uhr. D. V.

Gewerkschaft der Holzarbeiter.

Sonnabend den 10. October Abends 8^{1/2} Uhr

Windmühlenstraße Nr. 7 Generalversammlung.

Berlage: Ablegung des vierjährigen Gewerkschaftsberichts über die Gewerkschafts sowie über
die Krankencafé. Wahl des Ausschusses. Erhebung des Krantengeldes. Entschädigung der Koffner.
Kaut S. 26 haben Alle zu erscheinen.

Der Bevollmächtigte.

Genossenschaft der vereinigten Schlosser, Mechaniker und Maschinenbauer zu Leipzig.

Quartalversammlung Montag den 5. October Nachmittag 3 Uhr in der Restau-
ration des Herrn Windisch, Grimmaische Straße 5, 1 Trepp.

Tagesordnung: Erledigung der Quartalsgeschäfte. Beschiedene Berichte.

Der Vorstand.

Militair-Verein Kameradschaft Leipzig.

Wir halten jetzt unsern Vereinsabend Mittwochs im Tivoli ab.

B. Hindorf. Vorsteher.

Invaliden-Unterstützungs-Casse der Schlosser.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß der Vorstand nach der Neuwahl des Geschäftsführers
aus den Herren

Friedrich Voigt als Vorsteher,

Carl Michael als Kassirer,

Abraham Walther als Schriftführer

Der Vorsteher: Friedr. Voigt.



befiebt

Wichtig für Schuhmacher, Geschirrhalter und Militair
Non plus ultra
Lipziger Stiefelack

zum Lackieren von Schuhwerk, Leder aller Art, sowie Geschirren u. Koppel, Preis f. Flasche 5 Thlr. (Voger im Kräutergewölbe, Nicolaistraße Nr. 52.)

Warzen, hühneraugen, Ballen,
 harte Hautstellen, wildes Fleisch werden durch die rücksichtlich bekannten Aestus-Drops durch bloßes Ueberpinseln schmerzlos beseitigt (& fl. 10 Thlr. durch das Kräutergewölbe Nicolaistraße Nr. 52 zu bezahlen).

Wetterbeobachtung den 3. October
3 Uhr Nachmittags. Wind Südwest mäßig.
 Wetter trüb, Himmel sehr bewölkt, Temperatur $11\frac{1}{2}$ ° R. Wärme. Wollen vorhanden in allen 4 Schichten, Strömungen verschieden, 1. und 2. Schicht West, 3. Schicht Westnordwest so ziemlich schnell, 4. Schicht Südwest, Gehaltung stürmischer Schichten West. Demzufolge die nächsten Tage Wetter veränderlich und der schön längst erwartete Regen, wenn auch nur allmählich, doch so, daß die nächsten 8 Tage keine 24 Stunden ohne etwas Regen werden; auch dieses sich über ganz Deutschland verbreiten, sowie auch verschiedene Male sowohl auf der See wie auf dem Lande Weststurm herrschen wird.

Vertrag Sonntag den 4. Oct. in Annabain. J. W. Stannebein.

Xylographen-Verein Leipzig.
 Die Versammlung findet nicht Sonnabend den 3. October, sondern Montag den 5. October statt.

D. V.

Malerclub Pausebeutel.
 Röchsen Dienstag Generalversammlung bei Majsch. Pfarrschorle Straße.

Anfang punct 8 Uhr.

Skandinaviske Selskab.
 Tirsdag d. 6. October Maanedsmøde i Forenings lokale Tanchær Straße 12. talrigt mode bedes.

Bestyreisen.

Gewerkschaft der Schuhmacher.
 Montag den 5. October Versammlung bei Hrn. Schreiber, Münzgasse Nr. 3. — Wahl eines Schriftführers und Cassenbericht.

Um zahlreiches Erscheinen bittet D. V.

Die Verlobung ihrer Tochter Anna mit Herrn Kurt Kestenstein beeindruckt hierdurch an-

zugegenen Louise Winnesfeld v. g. Freygang.

Kurt Kestenstein.
 Verlobte.

Nachtrag.

* Leipzig, 3. October. Aus Dresden wird uns über die heutige Sitzung der I. Kammer gemeldet: An der Generaldebatte über den Steuer gesetzentwurf beteiligten sich v. Erdmannsdorff, Seiler, Küller, Graf Ber. v. Planitz und der Finanzminister v. Arndt. Der Letztere erklärte sich gegen den Inhalt der eingegangenen Petitionen, also gegen den Fünfjahrabzug beim Eintritt der Gewerbetreibenden Kaufleute &c. Die Spezialberatung wurde bis §. 11 des Gesetzentwurfs geführt.

* Leipzig, 3. October. Nach einer uns zu gehenden Mittheilung wird die Umsetzung der bisherigen Universitäts-Anatomie nach dem neuen Gebäude in der Waisenhausstraße zu Weihnachten geschehen.

** Leipzig, 3. October. An Stelle des zum amtschauptmannschaftlichen Delegirten für Grimma herbezufliegenden staatsanwaltschaftlichen Assessors Herrn Dr. Fischer ist seit Anfang dieses Monats Herr Assessor Hänschel vom Bezirksgericht Chemnitz berufen worden.

* Leipzig, 3. October. Wir empfangen folgende Erklärung mit der Bitte um Veröffentlichung: "Der Unterzeichnete erklärt hiermit, daß seine Worte in dem ausgeschriebenen Teste von 'seinem Ton und Tact' auf drei junge Männer, Schüler des sehr achtbaren Professor Ziller — Freund, Thrasendorf und Fleischhacker sind ihre Namen — sich bezogen haben, die in höchst tactloser, man kann sagen unanständiger Weise die thüringische Lebherversammlung zu hören versuchten. Einer von ihnen, Herr Freudenthal, brachte sich so, daß mir zur Bezeichnung seines Verhaltens das rechte Wort fehlt. Er mußte aus dem Saal entfernt werden. Die Lehrer aus Leipzig, sowie die übrigen Schüler des Herrn Prof. Ziller, waren uns liebre Gäste, und sie haben ihrer Entrüstung über das Verhalten des Herrn Freudenthal Ausdruck gegeben. Heraus den 3. October 1874. A. Bräunlich Vorsitzender der 3. Thür. Lehrerversammlung."

* Leipzig, 3. October. Wir haben schon vor einigen Tagen darauf hingewiesen, daß die von schwerem Brandungslöschein gesuchte Dorfgemeinde Breitenbrunn im höchsten Ergehrgeis infolfern noch in besonders üble Lage gerathen ist, als bald daraus der große Brand in Meiningen die öffentliche Wohltätigkeit fast ausschließlich in Anspruch nahm. Wie dort das Elend in Breitenbrunn ist, geht daraus hervor, daß im Ganzen, wo man den Rüheren aus einer Bekanntmachung des hiesigen Hülfesomites für Breitenbrunn im Interessenheft ersehen kann, etwa 23,000 Thlr. Unterstützungsbeiträge eingegangen sind und aus der Landesbrandkasse 50,000 Thlr. gewährt werden, während allein der Wiederaufbau der abgebrannten Häuser die Summe von 175,000 Thlr.

Elma Reil
Carl Rüde.
 Verlobte.
 Leipzig, den 4. October 1874.

Heute am 30. September zu Liegnitz vollzogene eheliche Verbindung zeigen an
 Berlin, den 3. October 1874.

Heinrich Breitfeld,
Johanna Breitfeld
 geb. Wunder.

Bernhard Schöppert
Helene Schöppert
 geb. Schubert
 Verlobte.
 Entrich, den 3. October 1874. Leipzig.

Theodor Heim,
 Apotheker,
Anna Heim
 geb. Herberg.
 Postendorf bei Dresden. Leipzig, den 2. October 1874.

Als Neuerwähnte empfehlen sich
Albert Schad,
Helene Schad geb. Steinopff.

Leipzig, den 3. October 1874.

Heute wurden wir durch die schwere aber glückliche Geburt eines strammen Mädchens erschaut.

Buttstädt, den 2. October 1874.

Paul Schmidt,
Marie Schmidt
 geb. Hörsler.

Heute Mittag 12 Uhr verschied nach längeren Leiden sanft und ruhig unsere inniggeliebte Frau, Mutter und Großmutter.

Franz Job. Christiane Haase
 geb. Döbler
 im noch nicht vollendeten 74. Jahre.

Dies Freunden und Freunden zur schuldigen Nachricht.

Anger, den 3. October 1874.

Die trauernden Hinterlassenen.

Gestern Abend 1/4 Uhr starb ganz unerwartet unser liebes Hänchen im zarten Alter von 1 Jahr und 2 Wochen. Dies Freunden und Freunden zur schuldigen Nachricht.

Leipzig, den 3. October 1874.

Hermann Georgi und Frau
 geb. Paul.

Die Beerdigung findet Montag früh 8 Uhr statt.

erfordert. Wir empfehlen daher den erneuten Hülfesomit für Breitenbrunn dringend zur freundlichen Berücksichtigung.

* Leipzig, 3. October. Der Verein für innere Mission in Leipzig wird auch für diesen Winter einen Cyclus von wissenschaftlichen Vorträgen zum Besten des Vereinshauses veranstalten. Die Vorträge werden diesmal sämtlich einen einheitlichen Gegenstand behandeln und zwar Bilder aus der Zeit der Reformation bringen, wobei die Redner je nach ihrem Fach die verschiedenen Seiten des großen Kirchentumspies beleuchten werden. So werden die Vorläufer der Reformation, der Entwicklungszug Luther's bis Worms, der Blaube der Reformatoren, das Kirchenlied, die kirchliche Kunst, das Verhältnis von Staat und Kirche, die allgemeine soziale Weltlage im Reformationszeitalter und Ähnliches zur Behandlung kommen. Die Berücksichtigung des Programms der Vorträge, zu denen sich eine Reihe von namhaften Vertretern der Wissenschaft und Kirche aus unserer Stadt bereit erklärt haben, wird nächstens erfolgen. Die Vorträge werden an Freitag-Abenden im großen Saale des Vereinshauses stattfinden und um Mitte November ihren Anfang nehmen.

□ Leipzig, 3. October. Am 28. Septbr. e. hat eine Generalversammlung des hiesigen Fächer-Omnibus-Vereins stattgefunden, in welcher über die coent. Auslösung der Gesellschaft beschlossen werden sollte. Die Meinungen der Mitglieder hierüber sind jedoch ziemlich getheilt gewesen, da eine Partei auf dem Weiterbetrieb, eine andere auf Auflösung derselben bestanden hat. Jedenfalls sind die Verhältnisse der Omnibusgesellschaft gegenwärtig so wenig günstig, daß es mit dem Betriebe in zeithoriger Weise kaum so fortgehen kann. Man geht daher, für den Fall der Fortsetzung sammeln und soll, in den maßgebenden Kreisen mit einer vollständigen Reorganisation um, welche das gegenwärtige Betriebsmittel ganz über den Haufen wirft. Die einzuführenden Reformen grippeln sich vornehmlich in zwei Hauptpunkte, dieselben lauten kurz gefaßt 1) völlige Einstellung des Betriebes außerhalb des Stadtgebietes und 2) rationeller Betrieb innerhalb des Stadtgebietes, d. h. billige (Groschenpreis), häufige und präzise Fahrgelegenheit nach allen Hauptverkehrsrouten von der City Leipzig nach deren Vorstädten und umgekehrt. Dieser Vorschlag ist nun so praktisch und vernünftig, daß wir dessen Ausführung im Interesse unseres Geschäftes nur freudig begrüßen können, um so mehr, als man damit nun das tut, was bereits seit Jahrzehnt in den Spalten dieses Blattes gewünscht und empfohlen wurde. Überläßt man die Verwaltung des auswärtigen Betriebs rubig der Pferdebahn, besteht aber im Innern nach Kräften aus, man erfüllt dadurch die jetzt immer kostspieliger wer-

denen Drohszen durch eine weitaus billigere Fahrtgelegenheit. Vorläufig ist natürlich diese Anlegenheit noch nicht definitiv erledigt, doch hoffen wir bald in der Lage zu sein, Näheres hierüber mittheilen zu können.

— Die Meijprogramm des Schützenhauses zeichnen sich immer dadurch aus, daß von Zeit zu Zeit neue Nummern bringen, welche die Aufmerksamkeit des Publicums stets lebhaft im Aufmarsch nehmen. So geschieht es auch wieder vom heutigen Abende ab. Es treten nämlich heute und an jedem der noch folgenden Abende Miss Villie Allston und Herr Fisher pünktlich um 9 Uhr im Saale des Trianon in der beliebten Scene mit Gelang und Tanz „Der Kurmärker und die Picarde“ auf und werden sicherlich nicht verfehlten, mit diesem heiter und belebend wirkenden Genre beide fröhliche Erfolge zu erringen. — Auch das Volk der Leipzigischen Coupletänger hat keineswegs geruht — im Gegenteil, es ist im Stillen sehr thätig gewesen und wird im Laufe der Woche eine größere Ensemblenummer bringen, die unter dem Titel: „Mobile Berliner“ eine wahre Fülle von Galauern, lästlichen Witzen und komischen Situationen verbirgt. — Die Handlung lehnt sich ganz an die jüngsten Vorführungen der Neuzeit in entsprechender Weise an.

* Leipzig, 4. October. Die gegenwärtig in der Centralhalle concertirende Capelle aus den Blumenäulen der f. f. Gartenbaugesellschaft zu Wien tritt am heutigen Sonntag Abend um letzten Male dafelbst auf. Es ist uns und mit vielen Kunstmännern ledig, daß Capellmeister Biehler, welcher den Besuchern so manches genügsame Abend bereitet, Leipzig bereits wieder verläßt, und deshalb möge noch an dieser Stelle auf das Abschiedsconcert, für welches wiederum ein gewöhnliches Programm aufgestellt worden, hingewiesen sein.

— Broelmann's Circus und Eisen-Theater, das durch seine unübertrefflichen Leistungen sich z. Zt. des ungeheilten Besuchs Seiten des hiesigen und auswärtigen Publicums zu erfreuen hat, läßt es sich angelegen sein, dem Publicum stets vom Guten das Beste und vom Neuen das Neueste vorzuführen. Es ist ihm gelungen den bedeutenden im Auslande renommierten Künstler, Professor der Physik und Magie Albert, im Laufe nächster Woche die Gelegenheit seiner hiesigen Durchreise von Amsterdam nach Petersburg für einen Gastspielzyklus zu engagiren. Dieser Hauptzweck besteht in zwei Novitäten der Magie, dem „Wunderschiff“ und der Darstellung der in Holland mit grossem Beifall aufgenommenen „Wunderküche“.

□ Leipzig, 3. October. Vor einigen Tagen langte ein recht seltsamer Gaf im hiesigen Universitätsgebäude an. Derselbe befand sich in einer großen Kiste, deren Deckel trog der besondere Gefährlichkeit des Inhalten nur lose darauf gelegt war. Es war ein Vorteil der jetzt zur Weile hier

Todes-Anzeige.

Gestern Nacht entschlief sanft nach langen Leidern unser geliebter Gatte und Vater, der Kaufmann

Arthur Hefster.

Leipzig-Halle, am 3. October 1874.

Helene Hefster geb. Götzinger.

und Sohn

Arthur Hefster.

Am 2. October starb nach längeren Leidern mein langjähriger Freund und seit ca. 14 Jahren Theihaber der Firma Hoffmann, Hefster & Co., Herr

Carl Arthur Hefster.

Seine treue Freundschaft, sein außerordentlicher Fleiss und seine strenge Gewissenhaftigkeit werden in ehrendem Andenken stets mit mir fortleben.

Leipzig, den 3. October 1874.

C. William Hoffmann.

Verspätet.

Herzlichen Dank allen Freunden für die so liebevolle Beteiligung an der Beerdigung meines mit so threnwerten und lieben Freunden und Verwandten für den überaus großen Blumenstrauß, welcher ihm zu Theil geworden ist. Wer ihn kannte, wird meinen Schmerz ermessen.

Leipzig, den 3. October 1874.

Aug. vtrw. Winkler.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres braven Sohnes Hermann Eduard Schumann mit Fr. Bertha und der Familie in Burgstädt. Herr Eduard Fischer mit Fr. Agnes Bauer in Naumburg am Saale. Herr Emil Göthe mit Fr. Marie Vorde in Treden bei Altenburg. Herr Arthur Berger mit Fr. Clara Schulz in Dresden.

Bernhardt: Herr Pastor Krebsmar mit Fr. Maria Sophie in Bodenbach. Herr Oscar Waldorf in Sonnenberg mit Fr. Elisabeth Bernhardt in Freiberg. Herr Ernst v. Jähn mit Fr. Frieda in Nobitz in Johannisthal bei Hohenstein. Herr Dr. Albert von Watzlawick mit Fr. Anna Strelitzer in Bernstadt.

Schönen: Herr Emil Kretschmar in Chemnitz ein Sohn.

Herr Gustav Werner in Dresden eine Tochter. Herr Richard in Plauen ein Sohn.

Gottorff: Herr Joh. Heinr. Bippig in Dresden.

Herr Ed. Böckeler in Chemnitz. Herr Eduard in Sonnenberg.

Herr Gustav Matthes in Freiberg Tochter Jenny.

Herr Joh. Friedr. Triller in Borsdorf.

Herr Schulz in Zwickau.

Herr August in Dresden Tochter Anna.

Herr Eduard in Annaberg.

Sechste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 277.

Sonntag den 4. October.

— Über den Aufenthalt des Professors Theodor Mommsen in Grantheit „Eggersom“ folgende Details mit: Der große Historiker wurde bei seiner Ankunft in Gran vom Gymnasial-Professor Eugen Fleischmann empfangen, welcher ihn in die Wohnung des bischöflichen Domherrn Kraus geleitete, wo ihm zwei steinerne Tafeln mit römischen Inschriften gezeigt wurden. Der gelehrte Professor erkannte dieselben sofort als Alterthümer von hohem Werthe. Die eine der Tafeln ist ein der Juno gewidmeter Altarstein. Von hier ging Mommsen in die Wohnung des Gelehrten Ferdinand Kraus, um einen vor mehreren Jahren aufgefundenen Stein mit alterthümlicher Inschrift zu besichtigen. Dieser Stein bildet die Hälfte nach einer der Längen nach gebrochenen Erinnerungstafel. Dr. Mommsen las mit der größten Leichtigkeit die Inschrift und ergänzte auch die fehlenden Zeilen, indem er bemerkte, daß diese Tafel einen römischen Grenzstein gebildet habe. Als er dann später in die Residenz des Primas geleitet wurde, zeigte man ihm auf dem Wirthshof eines Stein, welcher ebenfalls mit einer römischen Inschrift versehen war. Mommsen schlug, als er diese las, mit freudestrillernder Miene die Hände zusammen; es war die fehlende Hälfte des im Besitz Kraus befindlichen Steins. Und wahrlich waren die auf ihm ersichtlichen Worte dieselben, welche Mommsen in Ergänzung der auf der ersten Hälfte gelesenen sich ausgeschrieben hatte. Der berühmte Gelehrte reiste nach mehrstündigem Aufenthalt nach Budapest zurück.

Das Bankhaus Robert Warthauer u. Co. in Berlin feierte am 1. d. M. sein fünfzigjähriges Jubiläum. Der Chef dieses Hauses war f. R. Mitinhaber des Königsberger Hauses Oppenheim und Warthauer und gründete am 1. Oktober 1849 die hiesige Firma, der anfangs das Königsberger Haus beteiligt war. Schon bald nahm das neu begründete Bankhaus eine erste Stellung ein und hat dieselbe, mit der seitdem angekommenen großen Entwicklung unseres Bankgeschäfts stetig fortgeschritten, bis auf den heutigen Tag behauptet und weiter ausgebaut. Ein jüngster Aufsatz des Hauses, Herr Eduard Weit, ist mit der Begründung derselben Geschäfte thätig, feiert mithin ebenfalls sein fünfzigjähriges Jubiläum. Herr Robert Warthauer hat sich nicht allein in seinem geschäftlichen Wirken, sondern auch außerhalb derselben eine hervorragende Stellung zu erworben gehabt. Das Anerkennnis derselben kam in der allseitigen Theilnahme an dem Feste der Geltung.

— Dem „W. Tgl.“ wird aus Bern geschrieben: Guten Vernehmen nach bereitet die

eidgenössische Bundesregierung eine Kundgebung an die Bürger der französischen Kantone vor, durch welche beweist wird, jenen zahlreichen Seelenverküfern das Handwerk zu legen, die aus aller Herren Länder sich von dort schweizerische Landeskinder verschreiten, um sie unter der Vorstellung eines vortheilhaftesten Engagements als Gouvernantes, Bonnen oder Gesellschafterinnen aus der Heimat zu lösen. Eine nicht geringe Zahl der so abnützlich in die fremde wandernden Mädchen, die zum Theil selbst noch minderjährig sind, füllt regelmäßig dem argsten moralischen und physischen Elend zum Raub. Meist der Landessprachen unkundig — denn das öffentliche Europa scheint am häufigsten das Bedürfnis nach dem Import dieser menschlichen „Waare“ zu empfinden — sind diese unglücklichen Geschöpfe nur zu oft die Beute gewissenloser Wollüstlinge, und die Geheimnisse der öffentlichen Häuser Rumäniens und wohl auch Ungarns — von anderen Ländern gar nicht zu sprechen — bergen manche entflohene Biographie also verloster Diensten, denen es nur in den seltsamsten Fällen gelingt, durch duftige Hilfe sich den schmachvollen Banden zu entreißen, in die sie mit grausamer List gefangen wurden. Die Acten der auswärtigen Bureau der Bundesregierung enthalten ein reiches, schredenerregendes Material, welches Vorfälle solcher Art bis in die ekelhaftesten Details schildert, bei denen es aber leider meistens sich alle unmöglich erwies, selbst auf diplomatischem Wege für diese Opfer der abgeheimten Verführung irgendwelche, sei es auch nur die geringste Genugthuung nachträglich zu erreichen. Und dennoch befinden sie sich vergleichsweise in noch besserer Lage als jene bedauernswertesten Kinder, die als „Gespilien“ oder „Gespilinen“ in der französischen Schweiz engagiert werden, um angeblich den Sprößlingen angesehener Familien in jenen Landen die Erlernung der französischen Sprache durch den täglichen Umgang zu erleichtern. Mit diesen Kindern wird häufig ein empörender Schaden, ein gar nicht zu widerstehender Missbrauch getrieben und einzelne elastante Fälle, die gerade in jüngerer Zeit die eidgenössische Vertretung im Auslande beschäftigen, waren so schrecklich und grausamerregend, daß man es doch endlich für angemessen hielt, in allen Cantonen der französischen Schweiz eine Warnung vor jenen ausländischen Seelenverküfern und eine Mahnung an die Eltern von Amts wegen ergehen zu lassen, damit schweizerische Bäter und Mütter nicht fernherum um einen schönen Judoblohn sich ihrer Kinder entledigen und sie auf Geraubtwahl in die weite Welt entsenden. Es ist für die Schweizer-

behörde ein Erfahrungssatz, der sich nicht widerstreiten läßt, daß für diesen eidgenössischen Exportartikel schlechterdings Wien der Hauptplatz und das Zentrum geworden ist, aus welchem die weiter nach Osten liegenden Württembergschen ihren Bedarf an solchem französischen Menschenfleisch zu dessen gewohnt sind.

(Eingesandt.)

Dem Einsender des am Sonntag, den 27. September, in den „Leipziger Nachrichten“ veröffentlichten Attestes eines Dichters aus der Leipziger Gegend kann ich nur erwidern, daß der alte Kalenderwitz, wie er auch im gestrigen „Tageblatt“ mit Recht genannt wurde, mir schon im Jahre 1848, also vor 26 Jahren, von dem Sohne eines Gemeindeschreibers aus der Leipziger Gegend, mit welchem ich gut befreundet war, in einer geselligen Unterhaltung erzählt wurde. Dieser hatte diese Erzählung ebenfalls wieder seinem Vater abgehört. Jedenfalls wird auch schon der Großvater den alten Witz erzählt haben. Es ist daher nur zu bedauern, daß solches ungünstiges Zeug in ernsthafter Form weiter verbreitet wird. C. S.

Telegraphische Depeschen.

Stuttgart, 2. October. Dem „Schwäbischen Merkur“ zufolge hat der bietige Gemeindevertreter das Schuhengilde genehmigt, daß zur Abhaltung des im nächsten Jahre hier stattfindenden deutschen Schlüsselgesetes der unweit der königlichen Villa bei Berg befindliche Platz befreit werde. Der König hat die Benutzung der dort gelegenen Kronländerien gestattet und der Herzog Eugen hat das ihm angebotene Ehrenpräsidium bei dem Schlüsselste feierlich angenommen.

Apenrade, 2. October. Bei der heutigen Wahlmänner-Ergänzungswahl für die am 21. d. M. stattfindende anderweitige Wahl eines Landtagabgeordneten enthielten sich die Dänen der Abstimmung. Der von der deutschen Partei als Kandidat aufgestellte Postdirector Lorenzen wurde einstimmig zum Wahlmann gewählt.

Wien, 2. October. Der Kaiser hat den Offizieren der Nordpolexpedition den Orden der Eisernen Krone und sämtlichen Matrosen, die an der Expedition teilnahmen, das silberne Verdienstkreuz mit der Krone verliehen.

Paris, 2. October. Dem Journal „Monde“ ist der kurz gesetzte Auszug einer angeblich zwischen Frankreich und Italien betreffenden päpstlichen Stuhls abgeschlossenen Convention veröffentlicht.

Die „Agence Havas“ erklärt, daß diese Nachricht jeder Begründung entbehre und daß von einer Convention zwischen Frankreich und Italien überhaupt keine Rede sei. Auch das Gericht, der französische Gesandte beim päpstlichen Stuhle, de Corcelles, habe den Wunsch ausgesprochen, seines Postens entbunden zu werden, sei unbegründet.

Paris, 2. October. Der Strafenverlauf der Journale „Séicle“ und „XIX. Siècle“ ist verboten worden. — Das „Journal de Paris“ will von einem sehr verbindlichen und sympathischen Briefe des Papstes an den Präsidenten MacMahon wissen, in welchem der Papst allen Anstrengungen Frankreichs zu seinen Gunsten voller Gerechtigkeit widerfahren läßt und die politischen Notwendigkeiten vollauf in Auftrag bringt, denen Frankreich nachzugeben genötigt sei. — Die „Liberte“ behauptet, die spanische Regierung habe eingesehen, daß die für die Carlistas bestimmte, aus Waffen und Munition bestehende Kriegscontrabande zum weit größeren Theile auf dem See, nicht auf dem Landwege eingeschmuggelt werde, und habe deshalb beschlossen, gegen die Verschiffung von Waffen aus gewissen Häfen, namentlich aus Antwerpen, Protest zu erheben. Der spanische Gesandte für Belgien, Marquis de Prat ist nach Madrid berufen.

Mailand, 2. October. Der bietige Bürgermeister hat heute Thiers besucht, um denselben willkommen zu heißen. Thiers gedachte in seiner Erwiderungsrede der großen Fortschritte, welche Italien gemacht habe, sprach die Hoffnung aus, daß die sympathischen Beziehungen mit Frankreich, die im Interesse Europas notwendig seien, fortduern möchten, und rührte den Empfang, der ihm beim König geworden. Nach einer längeren Auslassung über die Beziehungen in Frankreich schloß Thiers seine Rede mit der Erklärung, die conservative Republik sei die einzige Regierung, welche Frankreichs Wohlheit auf die Dauer zu sichern vermöge.

Rom, 2. October. Der deutsche Gesandte v. Wendell und der Minister des Außenrechts, Visconti-Venosta, sind heute hierher zurückgekehrt.

Hokkaido, 28. September. Die Mörder des deutschen Consuls in Hakodate wurden zum Tode verurtheilt. Der Mikado sprach dem deutschen Gesandten sein Bedauern aus. Letzterer beantragte bei der japanischen Regierung, in der Nähe der Fremdenquartiere das Schwertertragen zu verbieten. — Ein Teppich verdeckte das südl. Japan, tausend Menschen, 6000 Häuser wurden zerstört, 300 Tote.

Volkswirtschaftliches.

schieden ist, also Wolle, Baumwolle, Seide u. s. f., sondern auch innerhalb derselben Stoffes hat das eine Land diese, daß andere jene Art zu numerieren. Im Gange bleibt es gegen dreißig unterschiedliche Garn-Numerierungssysteme.

Bei der heutigen Schrankenlosigkeit des Handels und Theilung der industriellen Arbeit entstehen hieraus aber große Schwierigkeiten und Störungen. Um Garn aus dem einen Lande ins andere zu verlaufen, muß fortwährend umgerechnet werden; und das ist nicht bloß mühsam, sondern häufig so schwer, daß die Beteiligten niemals in der Gewohnheit von Irrthümern schwanken, welche ihre Gasse thunen beabsichtigen müssen. Hier wird das Gewicht zu Grunde gelegt, und die verschiedenen Längen des Hadens bestimmt die Abstufung der Nummern; dort hingegen eine Längeneinheit, und je nachdem der Strahl dann mehr oder weniger weit steigt oder fällt die Nummer. Bei Seite geht es in umgekehrter Richtung von Eins an aufwärts wie bei Wolle und Baumwolle. Das Maß- und Gewichtssystem, nach welchem dabei verfahren wird, ist ebenfalls noch lange nicht überall dasselbe.

Auf dem europäischen Kontinent zwar wird das metrische System immer mehr alleinherrschend, aber die Engländer halten bis jetzt an ihren Yards und Yards noch fest. So kann es kommen, daß ein Spinner viel Garn auf Lager und fassbegierige Kunden vor sich stehen hat, aber da die Nummern nicht stimmen, und der Kleinverkäufer natürlich auf andere als die hergebrachten Nummern nirgends einlädt, vermag der Eine seinen Ueberfluss mit dem Anderen Gedau nicht auszugleichen, obgleich der Stoff völlig derselbe ist. Das ist es aber noch nicht allein, was eine durchgreifende Einheit in den Vorauflagen und Grundlagen des Garngeschäfts wünschenswert macht. Auch die Solidität des Betriebs ist daran interessirt. Die Verschiedenheit der Nummern-Schemata gewährt sowohl dem nächsten kleinen Betrag wie jenenleinlichen Chancen, die in unserem deutschen Geschäftsbüro leiden noch eine so viel breitere Rolle spielen als in Frankreich und England, einen übermäßigen Spiele Raum. Mit ihrer Abstufung würde der Garngeschäft reller, konstanter und sicherer werden, weil der Stoff zu entgegengesetzten Practicen eine wentsliche Verminderung erfuhr.

Diese und ähnliche Gründe sind es gewesen, was die Handelskammer für Niederösterreich in Wien veranlaßt hat, die Gelegenheit der dortigen vierjährigen Weltausstellung zu einem umfassenden Einigungsbau zu benutzen. Es wurde dort im Juli 1873 ein erster Congress von Garn-Interessenten abgehalten, auf welchem eine Basis für weiterreichende Verständigung gewonnen und ein Organ für die Befriedung der Sache ge-

schaffen wurde. Dieses, d. h. das Executivcomitee des niedergegesetzten ständigen Ausschusses, gibt seitdem ein in zwanglosen Heften erscheinendes Correspondenzblatt heraus, das alle ihm zugehörigen bemerkenswerthen Neuzeugungen und Mittheilungen veröffentlicht und hat nun auch den Brüsseler Kongreß vorbereitet.

Über einige wichtige Punkte war schon in Wien Einigkeit erzielt worden und dieselbe hat sich seitdem befestigt. Das ist vor Allem die Adoption des metrischen Systems, das bereits für mehr als hundertundfünzig Millionen Menschen in Europa und Amerika rechtliche Geltung hat, und das Einheit ist, welches Exportkraft besitzt. Ferner ist man im Allgemeinen darüber im Reinen, daß das Gewicht und nicht die Länge bei der Numerierung das feststehende Element sein soll, d. h. daß die Nummer sich nach der Anzahl von Yatern bestimmt, welche aus ein Kilogramm oder $\frac{1}{2}$ Kilogramm gehen, nicht umgekehrt.

Aber wie nun vorwärts kommen? Wie die Spinner dahin bringen, daß sie hier nach verfahren?

Man versucht es zunächst natürlich, wie es natürlich Kaufleute und Fabrikanten zu thun gewohnt sind, auf dem Wege der Ueberredung und des freiwilligen Anschlusses. Auch ist man auf diesem Wege schon vielleicht ein paar Schritte vorgerückt. Die Spiner von Berbers, eine Gruppe, deren Fabrikate sowohl ihrer Qualität halber als wegen der dort gebotenen bequemen Credit-Bedingungen besonders willig genommen werden, haben beschlossen, vom 1. November d. J. an das neue einheitliche System ausschließlich anzuwenden. Am letzten April ferner waren zu Düsseldorf Vertreter von preußischen Handelskammern versammelt, die nach eingehender Befredigung der Angelegenheit zu dem Schlusse kamen, daß die deutsche Industrie für Wolle und Seide ganz gut die Initiative ergriffen könne; nur in baumwollenen Garnen dominiret England so sehr, als daß man hoffen könne, zum Ziele zu gelangen, wenn es nicht mit- und vorangehe. Nun ist allerdings auch in England längst eine lebhafte Agitation für die Einführung des metrischen Gewichts und Maßes im Gange, aber wann diefelbe ihren Zweck erreicht, bleibt abzusehen, und ob die englischen Spiner ohne das genugt sein werden, neue Nummern einzuführen, muß man wohl einigermaßen bezweifeln.

Aber selbst wenn das geschehe und die Bewegung auch sonst erstaunliche Fortschritte mache, wird schließlich doch der Staat seinen Segen dazu zu geben und die flüssige neue Form in den wünschenswerten festen Kristallisierungszustand hinüberzuführen haben. Es gehört zu seinen rechtsfähigen, unentbehrlichen Funktionen, dem Verfahrt seine Maßstäbe festzustellen. Im vorliegenden Falle handelt es sich um Erzeugung der vielen nationalen Maßstäbe durch einen internationalen, und es ist daher gut, daß man nicht zu früh schon einzelne Regierungen verhofft hat, handelt vorzugehen, was den Gesamtersatz leicht hätte gefährden können. Aber wenn dies einmal nicht mehr zu befürchten, oder andererseits in dieser Richtung doch nichts mehr zu hoffen steht, dann wird allerdings die gesetzliche Einführung eines neuen, möglichst ausgedehnt gelgenden Zählungsverfahrens im Garngeschäft ins Auge zu fassen sein. (Schl. Pt.)

Verschiedenes.

* Leipzig, 3. October. Die Leipziger Bank, sowie die Sächsische Bank haben heute den Discont für Wechsel auf $5\frac{1}{2}$ Prozent und den Lombardzinthus auf $6\frac{1}{2}$ Prozent festgesetzt.

Chemnitz-Komotaue Eisenbahnen. Wir entnehmen verschiedensten Zeitungsnachrichten folgendes: Der Ausbau der Bahn ist durch einen von der Gesellschaft, mit dem Hause v. Erlanger und Comp. in Frankfurt a. M. abgeschlossenen Contract jetzt geendet. Das Haus Erlanger erhält alle nach Vollendung des Baues vorräthigen Materialien, Geräthe &c. so weit solche als Betriebsmittel nichtforderlich sind, sowie alle außerhalb der Bahngrenze liegenden erworbenen und noch zu erwerbenden Grundstücks, außerdem die diversen Baaraugenhände der Gesellschaft im Betrage von 580,000 Thlrn., dann die ihr zur Verfügung stehenden 23,551 Stück Aktientcertificate. Dagegen haben die H. v. Erlanger und Comp. der Chemnitz-Komotaue Eisenbahn den Betrag von 471,620 Thalern gutzuschreiben, aus welcher Summe später die Zahlungen für Arbeiten zur Vollendung der Bahn geleistet werden. Die Betriebsmittel werden der Bahngesellschaft gegen einen jährlichen Mietzins von 30,000 Thalern und Hinterlegung von Cautionswertschriften im Betrage von 500,000 Thalern überlassen. Diese Wechsel sind aber beim Verfahre auf weitere $2\frac{1}{2}$ Jahre zu prorlongieren. Die Kosten zur Herstellung der Bahn werden, so lange der Bau vorrath besteht, zur Hälfte aus diesem, zur Hälfte durch das genannte Bankierhaus gebildet, das für jede auf diese Art veranschlagten 1000 Thaler 2000 Thaler in volleingezahlten Aktien der Gesellschaft erhält.

Berlin, 3. October. Die Preußische Bank erhöhte den Wechseldiscont auf 5, den Lombardzinthus auf 6 Prozent.

Frankfurt, 3. October. Der Discont der Frankfurter Bank ist von Montag an auf 5 Prozent erhöht.

— Telegraphie. Am 15. October er. wird in Wermelsdorf eine Telegraphen-Station mit beschränktem Tagesservice eröffnet werden.

— Zur Einführung der Reichswährung. Aus Berlin wird geschrieben: „In den letzten Tagen sind in Höfen und Beuteln große Sendungen von Reichs-Scheideinheiten von hier abgegangen und zwar nach Wedelburg, nach den Hansestädten und nach den Reichslanden, um die Einführung des Reichsmünzen-Gesetzes zu erleichtern. Die weitere Beschaffung von neuen Münzen wird angedeutet auf den Münzstätten gefördert und es wird erwartet, daß keine oder wenigstens auch nicht annähernd eine so große Calamität durch das Schaffen neuer Münzen entstehen wird, als im Allgemeinen vermutlich wurde. Die Anfertigung des Reichspapier-Geldes ist weit genug vorgeschritten, um eine vollständige Deckung des Vertrautes bis zum 1. Januar 1. J. zu erwarten zu lassen.“

— Aufgepaßt!! Die auf Gründ des Privilegium vom 28. März 1870 ausgegebene 5 Proc. Prioritäts-Anleihe der Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn-Gesellschaft im Betrage von 13,500,000 Thlr. ist zum 1. April erheblich Rückzahlung des Kapitals geschildert und ist durch mehrere Bekanntmachungen den Besitzern dieser Obligationen Gelegenheit gegeben worden, sich Kenntnis darüber zu verschaffen. Gleichwohl ist ein nicht unbedeutender Theil — ca. 600,000 Thlr. — noch rückständig. Die hieraus für die Besitzer entstehende Zusatzverlustsumme kann sich schließlich auf 30 Thlr. pro Hundert belaufen, also den Betrag von ca. 180,000 Thlr. erreichen, wenn dieselben erst im Jahre 1880 — bis wann die Obligationen mit Bindcoupons versehen sind — von der Kündigung unterrichtet werden. Wir machen deshalb im Interesse der Gläubiger wiederholzt die statthaft habe Kündigung jener Prioritäten, sowie auf die aus der verfaulten Einlösung entstehende Verlustsumme aufmerksam.

— Aus Prag meldet man uns: Die biesigen tschechischen Blätter erheben ein Zeter- und Wörterbuch darüber, daß abermals keiner Grund und Boden des Böhmenlandes in die Hände eines Deutschen „aus dem Reiche“ überging. Die vermeintliche Gräfin Desseure verläßt nämlich an das Berliner Bankhaus Berthold & Co. ihre Domäne zu Ober-Berlitz für den Kaufschilling von 750,000 fl. Mit dieser Besitzung erwarben die Räuber ein größeres Museum, dessen Wert auf 80,000 fl. veranschlagt wird, trotzdem hieraus schon früher einzelne Gegenstände nach Dresden zum Verkauf gelangten. Die Gräfin zieht nun natürlich gleich das Landesvertrags, weil sie ihr Gut an einen Deutschen verlor, wenn schon derselbe ihr auch den höchsten Preis dafür bezahlte.

— Gothenburg, 30. September. Der bissige Kaufmann Salomon (Firma Salomon Gebrüder) ist heute wegen Wechselfälschung arrestiert worden. Nach „Göteborgsposten“ ist Salomon vor einigen Jahren aus England hier eingewandert; er hat dadurch, daß er Wechsel mit falschen Accepten von englischen Häusern verlor, von folgenden Bankinstituten Anleihen erhalten: Von der Städtebank Credit-Aktion-Gesellschaft 2900 Pfd. Sterl. von der bissigen Raiffeisenbank 2000 Pfd. Sterl. und von der Creditcafe in Christiania 1200 Pfd. Sterl. zusammen also 6100 Pfd. Sterl.

— Bern, 2. Oktober. Der internationale Postvereinvertrag ist nunmehr definitiv festgestellt und dürfte die Unterzeichnung derselben um die Mitte nächster Woche erfolgen. Der Vertrag soll am 1. Juli 1875 in Kraft treten, spätestens 3 Monate vorher durch die betreffenden Regierungen ratifiziert werden.

— London, 30. September. Portorico. Zoll erhöhung. Das Handelsamt hat vom Staats-Secretair für auswärtige Angelegenheiten die Kopie einer Depesche des britischen Geschäftsträgers in Madrid erhalten, welche die Auflage eines Extrazolls von 5 Proc. auf Ein- und Ausfuhr-Artikel auf der Insel Portorico angebt.

— Washington, 1. October. Schweser-Britton macht bekannt, daß er für den 1. Februar f. J. weitere 9 Millionen der Coupon-Obligationen und 1 Million der registrierten Obligationen der 1/2 Proc. Bonds einberufen werde.

Leipziger Börse am 3. October.

Schon aus einem Vergleich der heutigen Courses, mit denen des gestrigen Tages, ist zu erkennen, daß das Geschäft auf einem sehr engbegrenzten Raum angesiedelt war; aber nicht dies allein war es, was die heutige Börse in seinem freundlichen Colorit erschien ließ; es stand mit der fast absoluten Geschäftsfreigabe in Madrid erstaunlich, welche die Auflage eines Extrazolls von 5 Proc. auf Ein- und Ausfuhr-Artikel auf der Insel Portorico angegt.

— So waren z. B. die Sächsischen Bonds ziemlich belebt, namentlich bezügt sich dies sowohl auf die 4 als auch auf die 5 proc. Appoints, von denen trotz der erhöhten Course nur ganz geringfügiges Material am Markt war; Kundenreihen in beiden Emissionen waren etwas

mehr, Erblandische und landwirtschaftliche Creditinstitute dagegen recht lebhaft; von den ausländischen Bonds war Borsentreite recht belebt, von Silberrente, für die erzielbare Kaufaufträge vorlagen, seiden Stücke, trotzdem die Rote sich um 1/2 Proc. erhöhte; Teilscher Stadtanleihe stellte sich 1/4 Proc. höher, wogegen sich ein angenehmes Geschäft entwickelte. Wiener Kommunalanleihe war feiner, vertieft aber nur in kleinen Beträgen.

Das Geschäft auf dem Baumarkt war fast gleich Null, eine Tendenz läßt sich hier nicht wünschen; Berlin-Dresdner schwanken sich gleichwie junge Reptilien, lange 40 proc. Gottsdas Großenbauer, Magdeburg-Kreisiger, Döllinger merkwürdig ab; dagegen waren Golziger trotz der ca. 16,000 fl. beträchtlichen letzten Wochenmindererstattung etwas feiner. Halle-Sorauer behaupteten sich, Königs-Georgen avancierten um 1 Proc., eben doch jedoch die dazu gehandelten Beträge das kleinste Maß überschritten; Leipzig-Dresdner halten sich ansonsten sehr gut, dasselbe gilt auch von Altmärktern, alte Aufsicht, Potsdamer, Stettiner, Anhalter und Chemnitz-Würzburg.

Über dem Gebiete der Banknoten lagerte die tiefsieße Sphäre; einen Beweis für den hohen Grad derselben dürfte der Umstand abgeben, daß von den vierzehn gehörenden Effekten noch nicht einmal der dritte Theil derselben Courseträumerungen aufzuweisen; höher waren um Deutsche Bank und Cassenverein, etwas niedriger Berliner Disconto, Leipzig-Credit, Weichselbank und Weininger; ebenfalls behauptete sich Sachsischer Credit, Weimarer Bau, Leipziger Bau und Depositen.

Auch die Industriepapiere haben sich großer Schläßigkeit hin; herausgehoben sind hier nur Leipzig-Bau und — ca. 600,000 Thlr. — noch rückständig. Die hieraus für die Besitzer entstehende Zusatzverlustsumme kann sich schließlich auf 30 Thlr. pro Hundert belaufen, also den Betrag von ca. 180,000 Thlr. erreichen, wenn dieselben erst im Jahre 1880 — bis wann die Obligationen mit Bindcoupons versehen sind — von der Kündigung unterrichtet werden. Wir machen deshalb im Interesse der Gläubiger wiederholzt die statthaft habe Kündigung jener Prioritäten, sowie auf die aus der verfaulten Einlösung entstehende Verlustsumme.

Etwas bleibender waren die Kompanien, namentlich Friedensgrube, Deutschland, Fortuna, Eisengrunder, Zugau-Riederwitzsch, Kirberg, Schader und Letonia.

Prioritäten in gutem Verfahre sind fest; insbesondere gedenken wir Bischlebner, für welche sich sehr reine Nachfrage äußerte, ferner alle Aufsicht, Böhmisches Nordbahn, Rossmühle, von leichter schlechtem Stilke, Döbendorf, I. II. und III. Kaiser Ferdinand-Nordbahn, Leobschau-Oderberg, Rudolph, Staatsbahn und all Turnauer; von den Stamm-Prioritäten traten Altenburg-Zeitz, Cottbus-Grubenbau und Gutschütz-Menselwitz, letztere durch große Verluste gebrüdet, in den Bergengrenzen.

Von Wecheln war beides London ziemlich belebt, doch aber übrig; Holland höher aber ohne Abgabe; Pariser in guter Stunde, beides Wien dagegen sterblich.

Allgemeine commercielle Notizen.

— Berlin, 3. October. Börsenbericht. (Telegr.) Die Seitens der Preuß. Bau und deslohnung Erhöhung des Disconto hatte zur Folge, daß die Haushaltspartie sich jeder Thätigkeit enthielt, während die Kontremine sich die Gelegenheit nicht entgegen ließ, eine größere Regelmäßigkeit zu entfalten, indem sie es an Anstrengungen nicht fehlte, daß Contremine herabzufallen. Obwohl nun aber die Contremine ziemlich offensibel mit ihren Operationen hervortrat, so vermutete sie doch eine eigentliche matte Strömung nicht heraufzuführen, denn wenn auch im Großen und Gauigen die Course kleine Abschwundungen zu erleben hatten, so blieb doch eine gewisse Festigkeit der Grundtonen bis zum Verlöschen zu eigen. Die Umstände waren überaus mäßig.

Bauen und Bauen etwas schwächer, Bergwerke meist behauptet. — Nachörter; Credit 150%. Frauengroß 100%. Kommande 7%.

D. Berlin, 2. October. Die Börse war fest gesummt, der Bericht aber nur gering, so können wir von jedem einzelnen Gebiete sagen. Der frische Geldstand machte sich immer noch recht bemerkbar und läßt auch das Quartalsgeschäft sich in mäßiger Weise entfalten. Die ausländischen Speculationseffekte weichen durchweg Befreiungen auf. Credit zogen bis 152%, Staatsbahn bis 192 und Lombarden bis 88 an, ebenso stellten sich Thüringen und Italienischer abermals besser. Auf dem Deutschen Eisenbahnmärkte war die Tendenz ebenfalls freigem. Bergische Kompanie ihren Course um 1/2 Proc. höher und Rheinische um 1/4 Proc.

— Düsseldorf, 2. October. Die Börse war fest gesummt, der Bericht aber nur gering, so können wir von jedem einzelnen Gebiete sagen. Der frische Geldstand machte sich immer noch recht bemerkbar und läßt auch das Quartalsgeschäft sich in mäßiger Weise entfalten. Die ausländischen Speculationseffekte weichen durchweg Befreiungen auf. Credit zogen bis 152%, Staatsbahn bis 192 und Lombarden bis 88 an, ebenso stellten sich Thüringen und Italienischer abermals besser. Auf dem Deutschen Eisenbahnmärkte war die Tendenz ebenfalls freigem. Bergische Kompanie ihren Course um 1/2 Proc. höher und Rheinische um 1/4 Proc.

— London, 30. September. Portorico. Zoll erhöhung. Das Handelsamt hat vom Staats-Secretair für auswärtige Angelegenheiten die Kopie einer Depesche des britischen Geschäftsträgers in Madrid erhalten, welche die Auflage eines Extrazolls von 5 Proc. auf Ein- und Ausfuhr-Artikel auf der Insel Portorico angegt.

— Washington, 1. October. Schweser-Britton macht bekannt, daß er für den 1. Februar f. J. weitere 9 Millionen der Coupon-Obligationen und 1 Million der registrierten Obligationen der 1/2 Proc. Bonds einberufen werde.

— Schon aus einem Vergleich der heutigen Courses mit denen des gestrigen Tages, ist zu erkennen, daß das Geschäft auf einem sehr eng begrenzten Raum angesiedelt war; aber nicht dies allein war es, was die heutige Börse in seinem freundlichen Colorit erschien ließ; es stand mit der fast absoluten Geschäftsfreigabe in Madrid erstaunlich, welche die Auflage eines Extrazolls von 5 Proc. auf Ein- und Ausfuhr-Artikel auf der Insel Portorico angegt.

— So waren z. B. die Sächsischen Bonds ziemlich belebt, namentlich bezügt sich dies sowohl auf die 4 als auch auf die 5 proc. Appoints, von denen trotz der erhöhten Course nur ganz geringfügiges Material am Markt war; Kundenreihen in beiden Emissionen waren etwas

gering. Von Bösen sind 1869 er 1/2, fl. höher. Raab-Grazer 1 Thlr. matter. Kleine Böse fest. Von Wecheln London theater.

Bauausweise. Berlin, 3. October. Wochensicht der Preußischen Bau und des 30. September.

1) Geprägtes Geld u. Barren . . . Thlr. 222,619,000 Abn. 3,113,000

2) Gasse - Anteilmittel . . . 4,157,000 Jun. 417,000

3) Wechselbehälter . . . 131,658,000 Jun. 9,401,000

4) Lombardbehälter . . . 28,109,000 Jun. 3,969,000

5) Staatspapiere, verschiedene Forderungen und Aktiva . . . 5,615,000 Jun. 643,000

6) Banknoten i. Uml. Thlr. 286,996,000 Jun. 8,499,000

7) Depositen-Capital . . . 32,995,000 Abn. 129,000

8) Guth. der Staats-Loft. u. Wertpapier, m. Einschl. des Giro-Berlins . . . 33,162,000 Jun. 1,431,000

Eisenbahn-Einnahmen. St. Louis und South Dakota Railway Comp. Die Einnahmen im August betragen 110,924 \$ oder 22,08 \$ weniger als im August 1873.

Verlosungen. Bei der am 1. October vorgenommenen Verlosung des Preußischen-Anteiles der Stadt Wien vom Jahre 1874 wurden nachweislich zwölf Serien gezogen: Nr. 666-822 579 973 1039 1015 1476 1492 1771 2186 2381 und Nr. 2382. Der Hauptpreis fiel mit 200,000 fl. auf Nr. 666 Nr. 59, 30,000 fl. fiel auf Nr. 1045 Nr. 3; 10,000 fl. auf Nr. 579 Nr. 29; je 1000 fl. S. 579 Nr. 61, S. 1039 Nr. 10, S. 1476 Nr. 65, S. 1492 Nr. 53 und S. 2186 Nr. 37.

Gothaer Prämiens-Vhandelsbrief I. und II. Abrechnung.

In der am 1. Oct. fertiggestellten Abrechnung fielen: 40,000 Thlr. auf Ser. 596

Nr. 11915, 10,000 Thlr. auf Ser. 390 Nr. 11902, 5000 Thlr. auf Ser. 1455 Nr. 2990, Ser. 2413

Nr. 48248, 1000 Thlr. auf Ser. 284 Nr. 5662, Ser. 219

Nr. 18364, 1000 Thlr. auf Ser. 1132 Nr. 22621, Ser. 1486

Nr. 2716, Ser. 2668 Nr. 53356, 10,000 Thlr. auf Ser. 2822 Nr. 76145, Ser. 6672 Nr. 133429, 5000 Thlr.

auf Ser. 4493 Thlr. 88949, Ser. 8000 Nr. 15979, 1000 Thlr. auf Ser. 3779 Nr. 75572, Ser. 6991

Nr. 138811, Ser. 1531 Nr. 156610, Ser. 7574

Nr. 154743.

Raab-Grazer Böse. Lieferung vom 1. October.

Gegenseitige Serien: 478 1088 2364 3053 4556 5508

6094 6313 6936 8584 11674. Hauptpreis.

Serie 2096 Nr. 5 a 50,000 Thlr. Serie 6836 Nr. 2 a

4000 Thlr. Serie 478 Nr. 9 a 1250 Thlr. Serie 3053

Nr. 7, Serie 5508 Nr. 5, Serie 6836 Nr. 4, 10 a

250 Thlr. Serie 478 Nr. 7, Serie 3053 Nr. 5, Serie

6069 Nr. 9 a 150 Thlr.

— Untere in der letzten Nummer nach der B. B.-P. abgedruckte Kodrind aus Florenz betreffend die Italienischen Tabak- & Gesellschaft ist leider durch ein Versehen des Telegraphen oder des Correspondenten genannte Zeitung entzweit worden; es ist nicht die Serie C der Obligationen genannte Gesellschaft zur Rückzahlung gezogen worden, sondern die Serie C, was wie verdächtig bestätigt.

Gingabungen. Delo - Guteuer Eisenbahn.

Die alte Gingabung von 10 Proc. auf die Stammaktionen mit 10 Thlr. abhängig der Zahlen auf die bereits eingezahlten 70 Proc. vom 1. September bis 31. October mit netto 9 Thlr. 12 Sgr. 6 fl. ist bis zum 31. October zu leisten.

Generalversammlungen. Braunschweiger Action-Gesellschaft für gute und flachspurige. Deutschen Generalversammlung am 31. October zu Braunschweig.

Zahlungseinstellungen. Der Concours über das Vermögen des Spirituosen- und Gigaonhändlers Max Döllinger in Berlin ist durch erfolgte Schlußverteilung der Plätze beendet. — Kaufmann G. J. Minckau in Cöln Zahlungseinstellung: 11. August. Berwalt: Rechtsanwalt Leonhard. Echter Termin: 9. October.

Generalversammlungen. Braunschweiger Action-Gesellschaft für gute und flachspurige. Deutschen Generalversammlung am 31. October zu Braunschweig.

Zahlungseinstellungen. Der Concours über das Vermögen des Spirituosen- und Gigaonhändlers Max Döllinger in Berlin ist durch erfolgte Schlußverteilung der Plätze beendet. — Kaufmann G. J. Minckau in Cöln Zahlungseinstellung: 11. August. Berwalt: Rechtsanwalt Leonhard. Echter Termin: 9. October.

Generalversammlungen. Braunschweiger Action-Gesellschaft für gute und flachspurige. Deutschen Generalversammlung am 31. October zu Braunschweig.

Zahlungseinstellungen. Der Concours über das Vermögen des Spirituosen- und Gigaonhändlers Max Döllinger in Berlin ist durch erfolgte Schlußverteilung der Plätze beendet. — Kaufmann G. J. Minckau in Cöln Zahlungseinstellung: 11. August. Berwalt: Rechtsanwalt Leonhard. Echter Termin: 9. October.

Generalversammlungen. Braunschweiger Action-Gesellschaft für gute und flachspurige. Deutschen Generalversammlung am 31. October zu Braunschweig.

Zahlungseinstellungen. Der Concours über das Vermögen des Spirituosen- und Gigaonhändlers Max Döllinger in Berlin ist durch erfolgte Schlußverteilung der Plätze beendet. — Kaufmann G. J. Minckau in Cöln Zahlungseinstellung: 11. August. Berwalt: Rechtsanwalt Leonhard. Echter Termin: 9. October.

Generalversammlungen. Braunschweiger Action-Gesellschaft für gute und flachspurige. Deutschen Generalversammlung am 31. October zu Braunschweig.

Zahlungseinstellungen. Der Concours über das Vermögen des Spirituosen- und Gigaonhändlers Max Döllinger in Berlin ist durch erfolgte Schlußverteilung der Plätze beendet. — Kaufmann G. J. Minckau in Cöln Zahlungseinstellung: 11. August. Berwalt: Rechtsanwalt Leonhard. Echter Termin: 9. October.

Leipziger Börsen-Course am 3. October 1874. Course im 30 Thaler-Fusse.

Wechsel.		Divid. pr. 1872/1873	%	Zins-T.	Eisenb.-Aktien	pr. St. Thlr.	%	Zins-T.	Inland. Eisenb.-Prior.-Obbl.	pr. St. Thlr.
Amsterdam pr. 250 Cr. f. . .		K. S. p. 8 T. 1437 ^{1/2} G	12 11 4	1. Jan.	Aussig-Tepitz . . .	100 f. P. 133 P	1/2	Jan. Juli	Altenburg-Zeitz . . .	100 100 R.
Angsburg 100 R. im 52 ^{1/2} , f. F. . .		L. S. p. 2 M. 1426 ^{1/2} G	5 3 4	do. do. Km. v. 1872	do. 127 P	1/2	do. do. Altenberg-Kiel . . .	400—100	102 ^{1/2} R.	
Belgische Bankpässle pr. 300 Francs . . .		K. S. p. 2 T. 57 ^{1/2} G	5 3 4	do. do. Bergisch-Märkische . . .	100 90 R	1/2	do. do. Annaberg-Weipert . . .	do.	93 ^{1/2} P.	
Berlin pr. 100 Jp. Pr. Ort . . .		K. S. p. 3 M. 564 ^{1/2} B	17 16 4	Jan. Juli	Berlin-Anhalt . . .	200 150 ^{1/2} Rm	1/2	do. do. Berlin-Anhalt . . .	500—100 97 G.	
Berlin pr. 100 Jp. Pr. Ort . . .		K. S. p. 3 M. 81 ^{1/2} G	18 16 4	do. do. Berlin-Dresden . . .	100 67 ^{1/2} P	1/2	do. do. Lit. A. . .	do.	100 ^{1/2} G.	
Berlin pr. 100 Jp. Pr. Ort . . .		K. S. p. Va. —	31 ^{1/2} 3 6	1. Jan.	Berlin-Görbitz . . .	do. 88 u.	1/2	do. do. B. . .	do.	100 ^{1/2} G.
Berlin pr. 100 Jp. Pr. Ort . . .		K. S. p. 2 M. —	8 4 4	do. do. Berlin-Potsdam-Magdeburg . . .	do. 104 u.	1/2	do. do. Berlin-Hamburg . . .	1000—100	104 G.	
Frankfurt a/M. pr. 100 R. in S. W. . .		K. S. p. 8 T. 57 ^{1/2} G	12 ^{1/2} 10 ^{1/2} 4	Jan. Juli	Berlin-Stettin . . .	200, 100 150 u.	1/2	do. do. Berlin-Potsdam-Magdeburg . . .	do.	100 ^{1/2} P.
London pr. L. Sterl. . .		K. S. p. 2 M. 564 ^{1/2} G	3 21 ^{1/2} 4	1. Jan.	Böhmisches Nordbahn . . .	150 f. S. 58 P	1/2	do. do. Breslau-Schweidnitz-Freiburg . . .	500—100	71 P.
Paris pr. 300 Francs . . .		K. S. p. 8 T. 65 G	5 5 4	do. do. Breslau-Schweidnitz-Freiburg . . .	200 105 u.	1/2	do. do. Chemnitz-Komotau . . .	200	93 P.	
Paris pr. 300 Francs . . .		K. S. p. 8 T. 81 ^{1/2} G	10 5 4	do. do. Breslau-Schweidnitz-Freiburg . . .	do. 105 u.	1/2	do. do. Chemnitz-Wirschnitz . . .	100	93 P.	
Paris pr. 300 Francs . . .		K. S. p. 3 M. 80 ^{1/2} G	5 5 4	do. do. Breslau-Schweidnitz-Freiburg . . .	do. 105 u.	1/2	do. do. Gotha-Großenschanz . . .	do.	104 G.	
Festenburg pr. 100 H.-R. . .		K. S. p. 21 T. —	7 ^{1/2} 10 ^{1/2} 4	Jan. Juli	Chemnitz-Wirschnitz . . .	100 155 G	1/2	do. do. Leipzig-Dresden Partial-Obligat . . .	100—50	104 ^{1/2} G.
Warschau pr. 100 S.-R. . .		K. S. p. 8 T. —	— — —	1. Aug.	do. do. Junghausen . . .	do. 119 ^{1/2} G	1/2	do. do. Aussicht von 1864 . . .	100	98 u.
Wien pr. 150 R. in Oesterl. Währ. . .		K. S. p. 8 T. 92 ^{1/2} G	7 81 ^{1/2} 3	Jan. Juli	Gotha-Carl-Ludwig . . .	102 ^{1/2} P	1/2	do. do. Aussicht von 1864 . . .	do.	97 ^{1/2} R.
Wien pr. 150 R. in Oesterl. Währ. . .		K. S. p. 3 M. 91 ^{1/2} G	7 81 ^{1/2} 3	Jan. Juli	Gotha-Carl-Ludwig . . .	102 ^{1/2} P	1/2	do. do. Aussicht von 1864 . . .	500 n. 200 101 ^{1/2} R. u. R.	
Deutsche Fonds. pr. St. Thlr.		4 ^{1/2} 4 ^{1/2} 4	1. Jan.	Görlitz-Görlitz . . .	100 92 Rm	1/2	do. do. Magdeburg-Pr.-Anl. v. 1860/42	100	96 u.	
3 Apr. Oct. K. S. St.-Anl. v. 1830 1000 n. 500		94 ^{1/2} G	12 71 ^{1/2} 4	do. do. Magdeburg-Pr.-Anl. v. 1860/42	do. 96 u.	1/2	do. do. Magdeburg-Pr.-Anl. v. 1860/42	95 ^{1/2} G.		
3 do. do. do. do. 200—25		94 ^{1/2} G	— — —	Jan. Juli	Mähr.-Schlesw.-Geben . . .	100	1/2	do. do. Magdeburg-Pr.-Anl. v. 1860/42	94 ^{1/2} G.	
3 do. do. do. do. 1855 100		84 ^{1/2} G	— — —	1. Jan.	Mähr.-Schlesw.-Geben . . .	100	36 Rm	do. do. Magdeburg-Pr.-Anl. v. 1860/42	101 G.	
4 do. do. do. do. 1847 500		99 ^{1/2} Rm	— — —	do. do. Magdeburg-Pr.-Anl. v. 1860/42	100	1/2	do. do. Magdeburg-Pr.-Anl. v. 1860/42	100 ^{1/2} G.		
4 Jan. Juli do. do. v. 1852—68 500		59 G	18 ^{1/2} 10 ^{1/2} 4	Apr. Oct.	Leipzig-Dresden . . .	100 231 Rm	1/2	do. do. Magdeburg-Pr.-Anl. v. 1860/42	100 ^{1/2} G.	
4 do. do. do. do. 1859 100		99 P	14 14 4	1. Jan.	Magdeburg-Leipzig . . .	do. 254 ^{1/2} G	1/2	do. do. Magdeburg-Pr.-Anl. v. 1860/42	100 ^{1/2} G.	
4 do. do. do. do. 1859 100		99 ^{1/2} G	4 4 4	do. do. Magdeburg-Pr.-Anl. v. 1860/42	do. 94 ^{1/2} G	1/2	do. do. Magdeburg-Pr.-Anl. v. 1860/42	100 ^{1/2} G.		
4 do. do. do. do. 1870 100 n. 50		99 ^{1/2} G	11 ^{1/2} 9 4	Jan. Juli	Mähr.-Ludwigs-hafen . . .	150 f. 200 Jp.	1/2	do. do. Magdeburg-Pr.-Anl. v. 1860/42	100 ^{1/2} G.	
4 do. do. do. do. 1870 100 n. 50		99 ^{1/2} G	11 ^{1/2} 13 ^{1/2} 4	do. do. Magdeburg-Pr.-Anl. v. 1860/42	100 140 P	1/2	do. do. Magdeburg-Pr.-Anl. v. 1860/42	100 ^{1/2} G.		
5 do. do. do. do. —		500	10 10 4	do. do. Magdeburg-Pr.-Anl. v. 1860/42	100 171 G	1/2	do. do. Magdeburg-Pr.-Anl. v. 1860/42	100 ^{1/2} G.		
5 do. do. do. do. —		500	106 ^{1/2} G	10 10 4	do. do. Magdeburg-Pr.-Anl. v. 1860/42	100 171 G	1/2	do. do. Magdeburg-Pr.-Anl. v. 1860/42	100 ^{1/2} G.	
5 do. do. do. do. 1860 100		106 ^{1/2} G	7 4 4	1. Jan.	Frag-Turnau . . .	100 f. 191 G	1/2	do. do. Magdeburg-Pr.-Anl. v. 1860/42	100 ^{1/2} G.	
5 do. do. do. do. 1860 100		106 ^{1/2} G	7 4 4	do. do. Magdeburg-Pr.-Anl. v. 1860/42	100 191 G	1/2	do. do. Magdeburg-Pr.-Anl. v. 1860/42	100 ^{1/2} G.		
5 do. do. do. do. 1860 100		106 ^{1/2} G	7 4 4	do. do. Magdeburg-Pr.-Anl. v. 1860/42	100 191 G	1/2	do. do. Magdeburg-Pr.-Anl. v. 1860/42	100 ^{1/2} G.		
5 do. do. do. do. 1860 100		106 ^{1/2} G	7 4 4	do. do. Magdeburg-Pr.-Anl. v. 1860/42	100 191 G	1/2	do. do. Magdeburg-Pr.-Anl. v. 1860/42	100 ^{1/2} G.		
5 do. do. do. do. 1860 100		106 ^{1/2} G	7 4 4	do. do. Magdeburg-Pr.-Anl. v. 1860/42	100 191 G	1/2	do. do. Magdeburg-Pr.-Anl. v. 1860/42	100 ^{1/2} G.		
5 do. do. do. do. 1860 100		106 ^{1/2} G	7 4 4	do. do. Magdeburg-Pr.-Anl. v. 1860/42	100 191 G	1/2	do. do. Magdeburg-Pr.-Anl. v. 1860/42	100 ^{1/2} G.		
5 do. do. do. do. 1860 100		106 ^{1/2} G	7 4 4	do. do. Magdeburg-Pr.-Anl. v. 1860/42	100 191 G	1/2	do. do. Magdeburg-Pr.-Anl. v. 1860/42	100 ^{1/2} G.		
5 do. do. do. do. 1860 100		106 ^{1/2} G	7 4 4	do. do. Magdeburg-Pr.-Anl. v. 1860/42	100 191 G	1/2	do. do. Magdeburg-Pr.-Anl. v. 1860/42	100 ^{1/2} G.		
5 do. do. do. do. 1860 100		106 ^{1/2} G	7 4 4	do. do. Magdeburg-Pr.-Anl. v. 1860/42	100 191 G	1/2	do. do. Magdeburg-Pr.-Anl. v. 1860/42	100 ^{1/2} G.		
5 do. do. do. do. 1860 100		106 ^{1/2} G	7 4 4	do. do. Magdeburg-Pr.-Anl. v. 1860/42	100 191 G	1/2	do. do. Magdeburg-Pr.-Anl. v. 1860/42	100 ^{1/2} G.		
5 do. do. do. do. 1860 100		106 ^{1/2} G	7 4 4	do. do. Magdeburg-Pr.-Anl. v. 1860/42	100 191 G	1/2	do. do. Magdeburg-Pr.-Anl. v. 1860/42	100 ^{1/2} G.		
5 do. do. do. do. 1860 100		106 ^{1/2} G	7 4 4	do. do. Magdeburg-Pr.-Anl. v. 1860/42	100 191 G	1/2	do. do. Magdeburg-Pr.-Anl. v. 1860/42	100 ^{1/2} G.		
5 do. do. do. do. 1860 100		106 ^{1/2} G	7 4 4	do. do. Magdeburg-Pr.-Anl. v. 1860/42	100 191 G	1/2	do. do. Magdeburg-Pr.-Anl. v. 1860/42	100 ^{1/2} G.		
5 do. do. do. do. 1860 100		106 ^{1/2} G	7 4 4	do. do. Magdeburg-Pr.-Anl. v. 1860/42	100 191 G	1/2	do. do. Magdeburg-Pr.-Anl. v. 1860/42	100 ^{1/2} G.		
5 do. do. do. do. 1860 100		106 ^{1/2} G	7 4 4	do. do. Magdeburg-Pr.-Anl. v. 1860/42	100 191 G	1/2	do. do. Magdeburg-Pr.-Anl. v. 1860/42	100 ^{1/2} G.		
5 do. do. do. do. 1860 100		106 ^{1/2} G	7 4 4	do. do. Magdeburg-Pr.-Anl. v. 1860/42	100 191 G	1/2	do. do. Magdeburg-Pr.-Anl. v. 1860/42	100 ^{1/2} G.		
5 do. do. do. do. 1860 100		106 ^{1/2} G	7 4 4	do. do. Magdeburg-Pr.-Anl. v. 1860/42	100 191 G	1/2	do. do. Magdeburg-Pr.-Anl. v. 1860/42	100 ^{1/2} G.		